XVII. Gewerbe und gewerbliche Angelegenheiten.

A. Gewerbe.

1. Gewerbeanmeldungen . . . . . Seite 462—464.
2. Stand der Gewerbe im ehemaligen Gemeindegebiete „ 465—479.
3. Die Realgewerbe im ehemaligen Gemeindegebiete . „ 480.
4. Der Hausierhandel nach dem Hausierpatente . . . „ 481.

B. Gewerbliche Angelegenheiten.

1. Dampfkessel und Motoren . . . . . Seite 482—485.
2. Gewerbliche Genossenschaften . . . . . „ 486—509.
3. Gewerbliche Arbeitsvermittlung:
   a) **Arbeitsvermittlung der gewerblichen Genossenschaften** . „ 510—511.
   b) **Sonstige gewerbliche Arbeitsvermittlung** . . . . . „ 512—519.
4. Gewerbliche Krankencassen:
   a) **Krankencassen der gewerblichen Genossenschaften** . . . „ 520—530.
   b) **Sonstige gewerbliche Krankencassen** . . . . . „ 531—538.
5. Gewerbliche Schiedsgerichte:
   a) **Schiedsgerichte der gewerblichen Genossenschaften** . . . „ 539—542.
   b) **Sonstige gewerbliche Schiedsgerichte** . . . . . „ 543.

XVII. Gewerbe und gewerbliche Angelegenheiten.

A. Gewerbe.

1. Gewerbeanmeldungen.

1. Angemeldete[1]) Gewerbe und sonstige mit Erwerbsteuer belegte Beschäftigungen und Unternehmungen in den Jahren 1891 und 1892.

Es wurden angemeldet im Jahre	Gewerbe			sonstige Beschäftigungen und Unternehmungen	Gewerbe und sonstige Beschäftigungen 2c. zusammen
	freie	handwerksmäßige	concessionierte		
1891	8938	3340	1777	562	14.617
1892	9639	2740	2029	695	15.103

[1]) Der Ausdruck „anmelden" wurde hier und im Folgenden der Kürze wegen gebraucht, wiewohl einerseits nicht bei allen Berufsarten die Anmeldung genügt und anderseits in den Zahlen auch jene Gewerbe inbegriffen sind, die nicht angemeldet, deren Inhaber vielmehr zwangsweise besteuert worden sind. Auch beziehen sich die Ziffern dieser und der folgenden Tabelle nicht auf den Zeitpunkt der wirklichen Anmeldung, sondern auf jenen der Amtshandlung, welche infolge der mündlichen oder schriftlichen Anmeldung vorgenommen wurde, so dass eine große Zahl der z. B. im Jahre 1891 angemeldeten Gewerbe 2c. erst unter den Summen des Jahres 1892 angeführt erscheint. Die Daten dieser Tabelle, sowie der folgenden Tabellen 2 bis 7 sind den Ausweisen des städtischen Steuerkatasters, beziehungsweise für das Jahr 1891 der k. k. Bezirkshauptmannschaften, deren Bezirke durch die Einverleibung der Vororte berührt erscheinen, entnommen. Die Abmeldungen konnten bisher statistisch nicht erfasst werden.

2. Standort der in den Jahren 1891 und 1892 angemeldeten Gewerbe 2c.

Jahr	Zusammen	Mit dem Standorte im Bezirke																			
		I (Innere Stadt)	II (Leopoldstadt)	III (Landstraße)	IV (Wieden)	V (Margarethen)	VI (Mariahilf)	VII (Neulau)	VIII (Josefstadt)	IX (Alsergrund)	X (Favoriten)	XI (Simmering)	XII (Meidling)	XIII (Hietzing)	XIV (Rudolfsheim)	XV (Fünfhaus)	XVI (Ottakring)	XVII (Hernals)	XVIII (Währing)	XIX (Döbling)	I–XIX (Wien)[1])
		angemeldete Gewerbe 2c.																			
1891	14.617	1494	1796	949	603	963	853	947	477	756	654	115	544	323	607	470	1081	768	771	222	224
1892	15.103	1325	1903	942	539	824	702	918	469	768	657	358	927	507	469	386	1060	747	962	300	340

[1]) Ohne festen Standort.

3. Geschlecht der Personen, welche in den Jahren 1891 und 1892 ein Gewerbe 2c. angemeldet haben.

Im Jahre	haben Gewerbe 2c. angemeldet Personen				
	männliche	weibliche	unbekannten Geschlechts	juristische	zusammen[1])
1891	9903	4910	105[2])	61	14.979
1892	9687	5635	—	56	15.378

[1]) Die Zahl der Personen ist größer als jene der Gewerbe, weil bei Gesellschaftsverhältnissen ein und dasselbe Gewerbe von zwei oder mehreren Personen angemeldet wird. — [2]) Von einzelnen k. k. Bezirkshauptmannschaften war das Geschlecht der Gewerbeanmelder für die ersten Monate des Jahres nicht angegeben worden. Vergleiche auch die 1. Anmerkung zur folgenden Tabelle.

4. Familienstand der Personen, welche in den Jahren 1891 und 1892 ein Gewerbe ꝛc. angemeldet haben.

Im Jahre	haben Gewerbe ꝛc. angemeldet																
	physische Personen															juristische Personen	Personen überhaupt [2]
	ledige			verheiratete			verwitwete oder geschiedene			unbekannten Familienstandes [1]			überhaupt				
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen		
1891	2229	1166	3395	6204	2484	8688	303	890	1193	1167	370	1642 [3]	9903	4910	14.918 [3]	61	14.979
1892	2251	1288	3539	6580	3043	9623	259	1088	1347	597	216	813	9687	5635	15.322	56	15.378

[1] Die Zahlen der „Unbekannten" rühren zumeist daher, dass bei jenen Personen, welche wegen unbefugten Gewerbebetriebes von amtswegen zur Besteuerung herangezogen werden, die persönlichen Daten gewöhnlich nicht weiter eruiert werden können. Im Jahre 1891 erscheint die Zahl der Personen unbekannten Familienstandes deshalb so groß, weil die k. k. Bezirkshauptmannschaften, welche das Materiale über die Gewerbsanmeldung in den ehemaligen Vororten einzusenden hatten, den Familienstand theils gar nicht (Bruck an der Leitha), theils in den ersten Monaten des Jahres nicht erhoben. — [2] Siehe die Anmerkung 1 zur vorausgehenden Tabelle. — [3] Darunter 105 Personen, deren Geschlecht und Familienstand nicht angegeben war.

5. Alter und Geschlecht der Personen, welche in den Jahren 1891 und 1892 ein Gewerbe ꝛc. angemeldet haben.

Jahr, bezw. Geschlecht	Gewerbe ꝛc. wurden angemeldet von Personen [1]															
	bis mit 20	von 21 bis mit 25	von 26 bis mit 30	von 31 bis mit 35	von 36 bis mit 40	von 41 bis mit 45	von 46 bis mit 50	von 51 bis mit 55	von 56 bis mit 60	von 61 bis mit 65	von 66 bis mit 70	von 71 bis mit 75	von 76 bis mit 80	von 81 bis mit 85	unbekannten Alters [2]	zusammen
	Jahren															
1891	69	1110	2876	2783	2375	1751	1297	912	433	249	131	43	11	6	872	14.918
1892	68	1244	2955	2929	2394	1938	1479	951	567	286	156	50	11	5	289	15.322
u. zw. im Jahre 1892 von Personen																
männlichen Geschlechts	19	724	2005	1973	1500	1175	879	547	331	184	97	25	9	2	217	9.687
weiblichen Geschlechts	49	520	950	956	894	763	600	404	236	102	59	25	2	3	72	5.635

[1] Selbstverständlich sind hier die juristischen Personen nicht berücksichtigt. — [2] Siehe die Anmerkung 1 zur vorausgehenden Tabelle.

6. Geburtsangehörigkeit und Heimatrecht der Personen, welche in den Jahren 1891 und 1892 ein Gewerbe ꝛc. angemeldet haben.

Im Jahre	haben Gewerbe ꝛc. angemeldet [1]												
	Geborene						Heimatberechtigte						im ganzen Personen
	in Wien	in dem übrigen Oesterreich	in Ungarn	in Deutschland	in anderen Staaten	unbekannt wo [2]	in Wien	in dem übrigen Oesterreich	in Ungarn	in Deutschland	in anderen Staaten	unbekannt wo [2]	
1891	3030	8152	1956	457	177	1146	3983	7945	1867	369	163	591	14.918
1892	3948	8394	1938	494	211	337	5207	7172	1734	360	212	637	15.322

[1] Siehe die Anmerkung 1 zur Tabelle 5.
[2] „ „ „ 1 „ „ 4.

7. Der Wohnort der Gewerbsanmelder in den Jahren 1891 und 1892, im Jahre 1892 nach dem Standorte der angemeldeten Gewerbe ꝛc.

Jahr, beziehungsweise Standort des Gewerbes ꝛc.	Wohnort des Gewerbsanmelders[1]) im Bezirke																			Summe der Gewerbsanmelder
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	XIII.	XIV.	XV.	XVI.	XVII.	XVIII.	XIX.	Umkreise von Wien	
1891	786	2013	1002	574	1070	829	905	507	847	682	136	598	362	633	506	1178	875	757	235	122	14.617
1892	691	2081	1049	506	908	716	836	463	858	730	348	982	534	488	407	1152	882	987	328	157	15.103
u. zw. im Jahre 1892 mit der Betriebsstätte im Bezirke:																					
I (Innere Stadt)	567	208	82	37	29	45	31	33	103	16	2	14	9	12	12	30	27	25	12	31	1.325
II (Leopoldstadt)	30	1690	30	8	5	5	11	8	32	5	1	8	1	3	1	7	6	12	11	29	1.903
III (Landstraße)	8	26	850	2	5	1	3	1	8	7	5	2	1	1	2	3	1	4	2	10	942
IV (Wieden)	10	9	14	415	25	10	3	2	5	20	—	6	2	2	1	1	1	4	1	8	539
V (Margarethen)	6	7	4	10	736	14	3	2	3	15	—	13	1	2	3	1	1	1	—	2	824
VI (Mariahilf)	7	2	9	4	30	577	17	2	6	3	1	4	7	9	10	6	1	—	—	7	702
VII (Neubau)	10	7	8	6	11	36	720	17	10	4	—	5	4	12	18	29	3	9	2	7	918
VIII (Josefstadt)	5	7	5	3	3	4	9	372	16	—	1	—	1	4	2	11	17	4	1	5	469
IX (Alsergrund)	14	40	9	3	2	—	5	11	624	—	—	1	3	—	2	12	8	19	10	5	768
X (Favoriten)	—	6	6	6	4	2	2	—	3	612	1	1	—	1	—	1	2	1	—	9	657
XI (Simmering)	1	3	6	1	1	—	2	—	2	3	329	1	—	1	—	—	2	2	—	4	358
XII (Meidling)	—	1	—	—	12	1	1	—	2	1	—	875	2	13	3	2	2	—	—	12	927
XIII (Hietzing)	4	—	—	—	6	—	1	1	—	2	—	—	478	6	3	3	—	1	1	1	507
XIV (Rudolfsheim)	2	5	—	—	3	6	1	1	—	2	2	14	18	381	21	3	—	2	—	8	469
XV (Fünfhaus)	2	3	2	—	3	8	8	—	3	3	2	4	4	19	314	7	3	—	—	1	386
XVI (Ottakring)	3	2	—	1	3	—	4	3	3	—	1	8	1	8	4	975	33	6	2	3	1.060
XVII (Hernals)	7	1	2	1	2	—	1	1	7	2	—	1	1	1	—	17	687	12	2	2	747
XVIII (Währing)	5	6	5	2	—	1	3	3	7	2	—	2	—	1	2	15	42	851	7	8	962
XIX (Döbling)	3	4	—	2	1	—	1	—	8	—	1	—	—	1	—	1	2	3	271	2	300
I—XIX[2]) (Wien)	7	54	17	5	27	6	10	6	17	33	2	23	1	11	9	28	44	31	6	3	340

[1]) Sind die Gewerbsanmelder juristische Personen, so ist der Wohnort als mit dem Standort zusammenfallend gedacht. Bei anderen Gesellschaftsverhältnissen ist hier bloß der in der Anmeldung zuerst Bezeichnete gezählt. Die Summe der Gewerbsanmelder ist daher in dieser Tabelle gleich der Summe der „angemeldeten" Gewerbe ꝛc.; vergl. letztere in der 1. Tabelle dieses Abschnittes.

[2]) Ohne festen Standort.

2. Stand der Gewerbe.

Stand der Gewerbe und der sonstigen mit Erwerbsteuer belegten Beschäftigungen und Unternehmungen[1]) am Schlusse des Jahres 1892.

Gewerbe und sonstige mit Erwerbsteuer belegte Beschäftigungen und Unternehmungen	Anzahl der Gewerbe 2c.			Betrag der jährl. ordentl. staatl. Erwerbsteuer (ohne Zuschläge) in fl. C.-M.[2])		
	Ehemaliges	Neu hinzugekommenes	Zusammen erweitertes	Ehemaliges	Neu hinzugekommenes	Zusammen erweitertes
	Gemeindegebiet					
1. Classe, Industrielle Gewerbe.						
1. Gruppe. Vertretung in politischen und gerichtlichen Privatsachen.[3])						
Advocaten	699	38	737	24.620	1310	25.930
Notare	46	10	56	2.260	520	2.780
zusammen	745	48	793	26.880	1830	28.710
2. Gruppe. Unterricht und Erziehung, gewerbsmäßig betrieben.						
Commerzialfächer, Privatlehrer für	38	6	44	355	60	415
Fechtschulen	7	—	7	45	—	45
Friseurschulen	3	—	3	20	—	20
Graveurschule	1	—	1	5	—	5
Handarbeiten, Schulen für weibliche[4])	145	36	181	805	180	985
Handelsschulen	10	—	10	135	—	135
Kalligraphie- und sonstige Schreibschulen[5])	9	2	11	50	10	60
Kindergärten	16	3	19	85	15	100
Kochschulen	—	—	—	—	—	—
Lehramtscandidatinnen, Vorbereitungsschule für	1	—	1	10	—	10
Lehr- und Erziehungsanstalten	44	3	47	445	60	505
Militär-Vorbereitungsschulen	5	—	5	70	—	70
Musikschulen	117	22	139	830	130	960
Porzellanmalereischule	1	—	1	5	—	5
Reitschulen	4	—	4	110	—	110
Religionsschulen	2	—	2	10	—	10
Schuhmacher-Fachschule	1	—	1	5	—	5
Spitzenklöppeleischule	1	—	1	5	—	5
Sprachschulen	63	4	67	370	20	390
Stenographieschule	1	-	1	5	—	5
Tanzschulen	40	14	54	310	100	410
Telegraphieschulen	2	—	2	15	—	15
Theaterschulen	4	—	4	30	—	30
Turnanstalten	8	—	8	40	—	40
Zeichenschulen	5	—	5	35	—	35
zusammen	528	90	618	3.795	575	4.370
3. Gruppe. Leibes- und Krankenpflege, Leichenbestattung.						
Apotheker	65	32	97	7.985	1290	9.275
Badhausinhaber	21	26	47	2.000	545	2.545
Bandagenmacher	19	1	20	510	5	515
Barbiere und Hühneraugen-Operateure	94	75	169	795	420	1.215
Bougien-, Zähne (künstl.) 2c. -Erzeuger	91	16	107	760	110	870
Closets (öffentliche) -Inhaber	1	—	1	100	—	100
Gräberausschmücker	1	4	5	30	340	370
Grabmonumente-Erzeuger	—	2	2	—	200	200
Haarflechter	1	—	1	5	—	5
Heilanstalten (private)	4	5	9	420	355	775
Krankentransporteur	1	—	1	10	—	10
Kuhpocken-Impfungsanstalten	3	1	4	70	5	75
Leichenbestattungsanstalten und Conductansager	47	31	78	1.180	415	1.595
Leichentransporteure	—	2	2	—	30	30

[1]) Die Daten dieser Zusammenstellung sind den Berichten der niederösterreichischen Handels- und Gewerbekammer entnommen, wo sie jedoch in anderer Gruppierung erscheinen. Siehe auch die Anmerkung 3 auf Seite 479. Wenn einzelne Ziffern des Jahres 1892 von den in dem früheren Jahrbuche gegebenen Daten abweichen, so beruht dies auf Abänderungen, welche entweder auch in dem Berichte der Kammer pro 1892 vorkommen oder im Jahrbuche infolge von Druckfehlern erforderlich waren. — [2]) Da die Steuerquoten mit Rücksicht auf die Zeit der Entstehung der betreffenden Gesetze in Conventions-Münze ausgedrückt sind, so ist hier auch der Betrag der Erwerbsteuer in dieser Währung angegeben. — [3]) Die öffentlichen Agenten sind zusammen mit den Privatagenten in der II. Classe, 18. Gruppe, verzeichnet. — [4]) In einigen Schulen dieser Art werden auch fremde Sprachen gelehrt. — [5]) Jene Kalligraphen, welche sich nicht mit dem Unterrichte befassen, werden in der I. Classe, 18. Gruppe, ausgewiesen.

Stand der Gewerbe ꝛc. am Schlusse des Jahres 1892. (Fortsetzung.)

Gewerbe und sonstige mit Erwerbsteuer belegte Beschäftigungen und Unternehmungen	Anzahl der Gewerbe ꝛc.			Betrag der jährl. ordentl. staatl. Erwerbsteuer (ohne Zuschläge) in fl. C.-M. [1]		
	Ehemaliges	Neu hinzugekommenes	Zusammen erweitertes	Ehemaliges	Neu hinzugekommenes	Zusammen erweitertes
	Gemeindegebiet					
I. Classe. (Fortsetzung.)						
Parfumeure	68	1	69	1.835	5	1.840
Perückenmacher und Friseure	652	380	1.032	5.825	2.150	7.975
Seife-Erzeuger, s. „Kerzen- und Seife-Erzeuger“,						
Wundärzte mit Officinen	31	1	32	355	5	360
zusammen	1.099	577	1.676	21.880	5.875	27.755
4. Gruppe. Kunst- und Handelsgärtnerei.						
Küchengärtner	102	181	283	715	1.070	1.785
Lust- und Ziergärtner	108	63	171	985	410	1.395
zusammen	210	244	454	1.700	1.480	3.180
5. Gruppe. Industrie der Steine und Erden.						
Bildhauer [2]	175	90	265	1.700	575	2.275
Cementerzeuger	1	—	1	10	—	10
Cement-Kunstgießer	2	2	4	80	105	185
Edel- und Galanterie-Steinschleifer	12	1	13	120	5	125
Gipsfiguren-, Bilder- (plastische) und Puppenköpfe-Erzeuger	33	5	38	345	25	370
Glaser, s. I. Classe, 17. Gruppe.						
Glasmaler	11	3	14	210	20	230
Glasschleifer	16	3	19	150	65	215
Glas- und Wachsperlen-Erzeuger	14	1	15	110	5	115
Hafner	43	17	60	870	115	985
Kalkbrenner	—	1	1	—	80	80
Kreide-Erzeuger	1	3	4	10	15	25
Lehmzurichter	1	—	1	30	—	30
Marmor-Kunstgegenstände-Erzeuger	4	—	4	70	—	70
Porzellanmaler	24	2	26	285	15	300
Sandgewinner	—	3	3	—	25	25
Spiegelerzeuger	1	2	3	5	15	20
Steinbruchunternehmungen	—	9	9	—	205	205
Steinmetzmeister	26	12	38	1.490	255	1.745
Streusanderzeuger	—	1	1	—	5	5
Thonpfeifen-Erzeuger	1	1	2	40	20	60
Thonwarenerzeuger	2	4	6	50	145	195
Ziegelbrennereien	—	12	12	—	4.265	4.265
zusammen	367	172	539	5.575	5.960	11.535
6. Gruppe. Metall-Be- und Verarbeitung (mit Ausschluss der Verarbeitung zu Maschinen, Werkzeugen, Instrumenten, Apparaten).						
Blechwaren (lackiert.) -Erzeuger	18	5	23	2.615	335	2.950
Cassen (feuerfest.) -Erzeuger [3]	5	4	9	1.430	130	1.560
Chinasilberwaren-Erzeuger	6	—	6	765	—	765
Drahtseil-Erzeuger	1	—	1	100	—	100
Drahtzieher	5	—	5	70	—	70
Eisengießer	7	9	16	295	1.225	1.520
Eisen- und Metallwaren-Erzeuger	42	29	71	4.300	2.565	6.865
Gasbeleuchtungs- u. Wasserleitungs-Einrichtungsgegenstände-Erzeuger	29	1	30	865	10	875
Gelbgießer	21	21	42	640	210	850
Glockengießer	2	1	3	40	20	60
Goldschläger	9	1	10	230	5	235
Gold-, Silber- und Juwelenarbeiter	584	102	686	13.560	765	14.325
Gold- und Silberdrahtzieher	8	1	9	295	30	325
Gold- und Silber-Krätzmühlenbesitzer	4	4	8	220	40	260
Gold- und Silberplättner	4	—	4	30	—	30
Gürtler und Bronzearbeiter	204	61	265	4.305	535	4.840
Hufschmiede	159	97	256	2.270	990	3 260
Kabelerzeuger	—	1	1	—	100	100

[1]) Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 456. — [2]) Mit Einschluss jener, welche andere Stoffe als Stein bearbeiten. — [3]) Außerdem gibt es in Wien Erzeuger feuerfester Cassen, welche als Schlosser oder Privilegiums-Inhaber besteuert sind.

Stand der Gewerbe 2c. am Schlusse des Jahres 1892. (Fortsetzung.)

Gewerbe und sonstige mit Erwerbsteuer belegte Beschäftigungen und Unternehmungen	Anzahl der Gewerbe 2c.			Betrag der jährl. ordentl. staatl. Erwerbsteuer (ohne Zuschläge) in fl. C.-M.[1]		
	Ehemaliges	Neu hinzugekommenes	Zusammen erweitertes	Ehemaliges	Neu hinzugekommenes	Zusammen erweitertes
	Gemeindegebiet					
I. Classe. (Fortsetzung.)						
Kochgeschirr (verzinnt.) -Erzeuger	2	2	4	180	205	385
Kunstgießer	4	3	7	130	40	170
Kupferschmiede	27	10	37	455	95	550
Metall-Buchstaben-Erzeuger	7	1	8	95	50	145
„ -Dreher	8	25	33	50	340	390
„ -Gießer	45	16	61	1 180	260	1 440
„ -Knöpfemacher	8	2	10	375	65	440
„ -Presser	25	17	42	510	220	730
„ -Särge-Erzeuger	1	—	1	40	—	40
„ -Schläger	10	6	16	85	70	155
Möbel (eisern.) -Erzeuger[2]	7	—	7	835	—	835
Nagelschmiede, Schraubenmacher 2c.	12	22	34	155	215	370
Nadler	33	20	53	365	150	515
Packfongarbeiter	2	—	2	15	—	15
Patronenhülsen-Erzeuger	2	2	4	85	160	245
Pfeifenbeschläge-Erzeuger	14	7	21	105	45	150
Plattierer	33	3	36	300	75	375
Ring- und Kettenschmiede	5	3	8	40	20	60
Rollbalken -(Eisern.) Erzeuger	1	1	2	30	80	110
Schlosser	647	377	1024	8.435	3.648	12.083
Schwertfeger	8	2	10	90	70	160
Siebmacher	15	18	33	1.190	230	1.420
Spengler	339	175	514	3.910	1.230	5.140
Sporer	8	4	12	180	35	215
Stahlschleifer, Schleifer, Rasiermesserabzieher 2c.	63	44	107	450	295	745
Stahlschreibfedern-Erzeuger	1	—	1	300	—	300
Stahl-, Stahlwaren-, Uhrfedern- u. dgl. -Erzeuger	5	1	6	335	5	340
Uhrgehäusemacher	11	—	11	60	—	60
Vergolder und Versilberer (galvan.[3])	45	6	51	380	30	410
Verzinner	—	1	1	—	5	5
Wagenachsen-Erzeuger	—	1	1	—	20	20
Zinkobjecte-Erzeuger	1	—	1	150	—	150
Zinngießer	16	3	19	490	15	505
zusammen	2513	1109	3622	53.030	14.633	67.663
7. Gruppe. Erzeugung von Maschinen, Werkzeugen, Instrumenten, Apparaten.						
Chirurg. Instrumenten, Erzeuger von	10	1	11	470	30	500
Desinfectionsapparate- „	2	—	2	50	—	50
Fahrräder-Reparateur	1	—	1	10	—	10
Feilhauer	14	22	36	105	155	260
Gewehrfabrikanten und Büchsenmacher	23	7	30	325	110	435
Großzeugschmiede	5	13	18	85	85	170
Kaffeemühlen-Erzeuger	—	2	2	—	25	25
Laubsägemacher	3	4	7	15	25	40
Maschinenfabrikanten und Mechaniker	329	103	432	20.650	5.685	26.335
Mathem., physik. u. opt. Instrumenten, Erzeuger von	95	25	120	2.310	230	2.540
Hilfsgewerbe	6	—	6	70	—	70
Messer- und Feinzeugschmiede	68	25	93	825	195	1.020
Musikinstrumente-Erzeuger sammt Hilfsgewerben, und zwar:						
Blasinstrumente-Erzeuger	14	2	16	215	10	225
Blasinstrumentenbestandtheile-Erzeuger	1	1	2	10	5	15
Claviermacher	89	8	97	2.635	90	2.725
Hilfsgewerbe, (Clavierstimmer 2c.)	25	2	27	225	10	235
Darmsaiten-Erzeuger und Gedärmreiniger	5	4	9	100	70	170
Flötenwerke- und Spielsecretäre-Erzeuger	2	1	3	10	5	15

[1]) Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 465. — [2]) Auch unter den als Privilegiums-Inhaber besteuerten Personen gibt es Erzeuger eiserner Möbel. — [3]) Siehe auch I. Classe, 12. Gruppe.

Stand der Gewerbe ꝛc. am Schlusse des Jahres 1892. (Fortsetzung.)

Gewerbe und sonstige mit Erwerbsteuer belegte Beschäftigungen und Unternehmungen.	Anzahl der Gewerbe ꝛc.			Betrag der jährl. ordentl. staatl. Erwerbsteuer (ohne Zuschläge) in fl. C.-M. [1]		
	Ehemaliges	Neu hinzugekommenes	Zusammen erweitertes	Ehemaliges	Neu hinzugekommenes	Zusammen erweitertes
	Gemeindegebiet					
I. Classe. (Fortsetzung.)						
Geigen- und Lautenmacher	9	2	11	120	35	155
Harmonika-Erzeuger	32	28	60	465	160	625
Hilfsgewerbe	2	4	6	15	20	35
Orgelbauer, Harmoniummacher	12	1	13	175	5	180
Musikinstrumente-Erzeuger, ohne Beschränkung	29	7	36	495	65	560
Uhrmacher	374	117	491	4.640	720	5.360
Hilfsgewerbe	5	1	6	40	5	45
Wag- und Gewichtmacher, Gewichtadjustierer	16	4	20	435	45	480
Werkzeugmacher	14	6	20	600	45	645
zusammen	1.185	390	1.575	35.095	7.830	42.925
8. Gruppe. Chemische Industrie, Erzeugung von Mischungen und Gemengen.						
Albumin- und Blutdünger-Erzeuger	1	2	3	100	15	115
Aromatisch. Essenzen u. Zuckerfarben, Erzeuger von	1	—	1	60	—	60
Chemische Producte und Präparate, Erzeuger von	57	25	82	2.835	725	3.560
Dachpappe-Erzeuger	3	3	6	160	20	180
Dextrin-Erzeuger	—	1	1	—	10	10
Kunstfeuerwerker	1	3	4	20	15	35
Lack- und Politurmittel-, sowie Farben-Erzeuger	17	20	37	310	695	1.005
Leim- und Beinsieder	3	4	7	80	105	185
Materialmühlenbesitzer	3	2	5	150	10	160
Patronenhülsenfüller	1	—	1	150	—	150
Schmirgel-Erzeuger	3	—	3	30	—	30
Siegellack- und Oblaten-Erzeuger, Schellackbleicher	2	2	4	80	15	95
Stärke-, Haarpuder- und Schminke-Erzeuger	3	3	6	405	90	495
Theerproducten-Erzeuger	1	1	2	10	80	90
Tinten-, Tusche-, Bleifedern- ꝛc. -Erzeuger	19	9	28	250	95	345
Wichs-Erzeuger	20	10	30	395	105	500
Zimmerpasta-Erzeuger	6	2	8	40	10	50
Zündwaren-Erzeuger	1	2	3	40	50	90
zusammen	142	89	231	5.115	2.040	7.155
9. Gruppe. Industrie der Leucht- und Heizstoffe, der Seife und des Wachses.						
Gasbeleuchtungs-Gesellschaft	1	6	7	1.500	6.000	7.500
Gas- und Wasserleitungs-Installateure	248	38	286	2.475	305	2.780
Kerzen- und Seife-Erzeuger	32	49	81	3.085	4.865	7.950
Kohle- (elektr.-) Erzeuger	—	3	3	—	150	150
Kohlenbriquettes-Erzeuger	2	1	3	35	10	45
Nachtlichter-Erzeuger	2	2	4	10	10	20
Oel-Erzeuger	7	9	16	200	770	970
Parfumeure, s. I. Classe, 3. Gruppe.						
Wachsgalanteriewaren-Erzeuger	4	1	5	20	5	25
Wachsperlen-Erzeuger, s. „Glas- u. Wachsperlen-Erzeuger", I. Classe, 5. Gruppe.						
Wachszieher	4	1	5	100	5	105
zusammen	300	110	410	7.425	12.120	19.545
10. Gruppe. Textil-Industrie.						
Appreteure u. Kunstblumen-Erzeuger, Kranzelbinder	251	94	345	2.770	540	3.310
Bandfabrikanten und Bandmacher	25	3	28	4.720	55	4.775
Baumwoll- und Schafwollwaren-Drucker	9	19	28	210	695	905
Baumwoll- und Schafwoll-Zwirner ꝛc.	18	6	24	370	55	425
Bleich- und Appretursanstalten	42	6	48	2.285	335	2.620
Hilfsgewerbe (Webwarenfenger und dgl.)	5	1	6	80	5	85
Bobbinet- und Petineterzeuger	1	1	2	20	5	25
Docht-Erzeuger	—	2	2	—	15	15
Genetzten, gehäkelten u. gestickten Waren, Erzeuger v.	6	1	7	110	5	115

[1]) Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 465.

Stand der Gewerbe ꝛc. am Schlusse des Jahres 1892. (Fortsetzung.)

Gewerbe und sonstige mit Erwerbsteuer belegte Beschäftigungen und Unternehmungen	Anzahl der Gewerbe ꝛc.			Betrag der jährl. ordentl. staatl. Erwerbsteuer (ohne Zuschläge) in fl. C.-M. [1]		
	Ehemaliges	Neu hinzugekommenes	Zusammen erweitertes	Ehemaliges	Neu hinzugekommenes	Zusammen erweitertes
	Gemeindegebiet					
I. Classe. (Fortsetzung.)						
Gold-, Silber- und Perlensticker	36	2	38	390	10	400
Hutfilz-Erzeuger	—	4	4	—	325	325
Jutespinnerei	—	1	1	—	1.200	1.200
Knopf- und Crepinmacher	15	4	19	225	35	260
Luftzug-Verschließer aus Watta, Erzeuger von	1	—	1	5	—	5
Litzenstricker	3	1	4	15	5	20
Manufactur-Zeichner	20	3	23	165	30	195
Maschinstricker	63	27	90	715	235	950
Muster-Vordrucker	30	6	36	195	30	225
Pferdedecken-Einfasser	1	—	1	5	—	5
Posamentierer	127	38	165	2.890	455	3.345
Säcke-Erzeuger	2	—	2	50	—	50
Schnürmacher	19	2	21	255	25	280
Schön- und Schwarzfärber	54	35	89	1.275	1.440	2.715
Seidenfärber	22	3	25	795	110	905
Seiden-Messanstalten, Filateure, Seidendreher	4	—	4	140	—	140
Seiden- und Sammtwaren-Fabrikanten	46	—	46	3.640	—	3.640
Seiden- und Wolltrocknungs-Anstalt	1	—	1	60	—	60
Seiler	29	21	50	265	330	595
Spitzenklöppler	—	1	1	—	5	5
Sticker und Tambourierer	80	22	102	670	135	805
Strumpfwirker und -Stricker	47	23	70	1.545	645	2.190
Tuchscherer	16	2	18	335	15	350
Tuch- und Kotzenmacher	2	1	3	15	100	115
Tull-anglais- und Spitzenmacher	1	—	1	1.000	—	1.000
Wattemacher	3	7	10	90	55	145
Webwaren-Erzeuger	110	36	146	4.955	625	5.580
Hilfsgewerbe (Vorrichter f. Zeug- u. Webstühle)	6	—	6	35	—	35
zusammen	1.095	372	1.467	30.295	7.520	37.815
11. Gruppe. Erzeugung, Be- und Verarbeitung von Papier, Leder und Lederfurrogaten; Tapeziererarbeiten.						
Buchbinder	262	44	306	4.260	395	4.655
Buntpapier- und Tapeten-Erzeuger	10	5	15	1.010	135	1.145
Cartonagewaren-Erzeuger	96	60	156	1.215	990	2.205
Cigarettenpapiererzeuger	5	—	5	455	—	455
Decken- und Matratzen-(Bettwaren)-Erzeuger	65	13	78	1.240	95	1.335
Foliopapier, Papieroblaten u. dgl., Erzeuger von	41	23	54	1.395	185	1.580
Futteralmacher	193	16	209	1.430	90	1.520
Goldschlägerhäutchen-Erzeuger	—	1	1	—	10	10
Gummiwaren-Erzeuger	7	3	10	230	1.550	1.780
Haarwäscher	—	2	2	—	15	15
Haarwickler- und Haarräder-Erzeuger	1	—	1	10	—	10
Kautschuk-Stampiglienerzeuger	10	1	11	160	5	165
Kautschukwaren-Erzeuger	2	2	4	305	25	330
Larvenmacher	3	1	4	15	5	20
Kappenschirm-Erzeuger	4	—	4	90	—	90
Lederbuchstaben-Erzeuger	1	—	1	5	—	5
Ledergalanteriewaren-Erzeuger	118	19	137	2.270	595	2.865
Lederimitationerzeuger	1	3	4	20	170	190
Lederlackierer, Fellfärber u. dgl.	16	42	58	350	725	1.075
Maschinenriemen-Erzeuger	8	—	8	175	—	175
Papierdeckelmacher	3	1	4	35	20	55
Pappegalanteriewaren-Erzeuger	31	23	54	335	215	550
Peitschenmacher	11	7	18	80	55	135
Pergamentimitation-Erzeuger	1	2	3	100	15	115
Rauhwarenfärber	1	—	1	5	—	5

[1]) Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 465.

Stand der Gewerbe ꝛc. am Schlusse des Jahres 1892. (Fortsetzung.)

Gewerbe und sonstige mit Erwerbsteuer belegte Beschäftigungen und Unternehmungen	Anzahl der Gewerbe ꝛc.			Betrag der jährl. ordentl. staatl. Erwerbsteuer (ohne Zuschläge) in fl. C.-M. [1]		
	Ehemaliges	Neu hinzugekommenes	Zusammen erweitertes	Ehemaliges	Neu hinzugekommenes	Zusammen erweitertes
	Gemeindegebiet					
I. Classe. (Fortsetzung.)						
Riemer	86	30	116	1.020	220	1.240
Rosshaarzurichter	6	5	11	35	165	200
Rothgerber und Lederer	9	20	29	1.480	2.150	3.630
Sattler (englische)[2]	4	—	4	135	—	135
Steinpappeplatten- und Steinmasse-Erzeuger	4	1	5	30	5	35
Streichriemen-Erzeuger	1	—	1	10	—	10
Tapezierer	528	146	674	5.435	845	6.280
Taschner	127	10	137	1.555	50	1.605
Wachsleinwand u. wasserdichte Stoffen, Erzeuger v.	2	3	5	520	310	830
Wagensattler	111	72	183	995	510	1.505
Weißgerber	2	13	15	90	400	490
zusammen	1770	568	2338	26.495	9.950	36.445
12. Gruppe. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe mit Einschluss von Rohr und Borsten.						
Berchtesgadnerwaren-Erzeuger	41	31	72	430	250	680
Billardtischler und Queues-Erzeuger	2	—	2	205	—	205
Binder	80	102	182	880	650	1.530
Borstenzurichter	2	2	4	15	10	25
Bürstenbinder	102	56	158	1.000	395	1.395
Drechsler und Drechslerwaren-Fabrikanten	687	814	1 501	8.080	6 160	14.240
Hilfsgewerbe (Drechslerholz-Zurichter)	2	—	2	15	—	15
Fassspund-Erzeuger	—	1	1	—	5	5
Fischbeinreißer	2	—	2	25	—	25
Fischbeinimitation-Erzeuger	—	1	1	—	40	40
Fournierholzsäge-Besitzer	2	3	5	150	55	205
Holzbildhauer, s. „Bildhauer", I. Classe, 5. Gruppe.						
Holzwolle-Erzeuger	—	1	1	—	40	40
Kammacher und Beinschneider	27	71	98	300	540	840
Kistentischler	22	5	27	285	55	340
Korbflechter	49	31	80	515	185	700
Korkstöpsel-Erzeuger	2	—	2	305	—	305
Kunstbernsteinwaren-Erzeuger	1	—	1	80	—	80
Meerschaumschachtler	1	—	1	5	—	5
Muschelgalanteriewaren-Erzeuger	1	—	1	20	—	20
Parquetenfabrikant	1	1	2	150	200	350
Pfeifenschneider	25	10	35	685	55	740
Sattelbaummacher	1	—	1	10	—	10
Schiffbauer	4	1	5	25	10	35
Sesselflechter	16	1	17	115	5	120
Sonnen- und Regenschirmmacher	159	66	225	2.515	535	3 050
Tischler und Tischlerwaren-Fabrikanten	1530	1194	2724	19.605	10.025	29.630
Vergolder[3]	121	30	151	1.590	320	1.910
Waschel-Erzeuger	—	1	1	—	5	5
Wagenlackierer	39	17	56	465	150	615
Wagner	93	95	188	3.005	870	3.875
Zahnstocher-Erzeuger	—	1	1	—	5	5
zusammen	3012	2535	5547	40.475	20.565	61.040
13. Gruppe. Erzeugung von Nahrungs- und Genussmitteln.						
Bäcker	373	259	632	14.695	6.615	21.310
Bierbrauer	1	8	9	1.500	10.500	12.000
Canditen-Erzeuger	33	17	50	370	140	510
Chocolatemacher	9	4	13	280	110	390
Conservenerzeuger	3	1	4	140	10	150
Eiserzeuger	2	—	2	600	—	600
Eisgewinner	1	6	7	5	35	40

[1]) Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 465. — [2]) Siehe auch „Wagensattler". — [3]) Siehe auch I. Classe, 6. Gruppe.

Stand der Gewerbe ꝛc. am Schlusse des Jahres 1892. (Fortsetzung.)

Gewerbe und sonstige mit Erwerbsteuer belegte Beschäftigungen und Unternehmungen	Anzahl der Gewerbe ꝛc.			Betrag der jährl. ordentl. staatl. Erwerbsteuer (ohne Zuschläge) in fl. C.-M. [1]		
	Ehemaliges	Neu hinzugekommenes	Zusammen erweitertes	Ehemaliges	Neu hinzugekommenes	Zusammen erweitertes
	Gemeindegebiet					
I. Classe. (Fortsetzung.)						
Essigsieder	21	13	34	875	340	1.215
Fleckfieder	6	2	8	30	10	40
Fleischhauer	431	383	814	18.750	8.400	27.150
Fleischselcher	170	172	342	8.485	4.510	12.995
Geflügelmastanstalten	—	1	1	—	40	40
Gefrorenes-Erzeuger	—	7	7	—	40	40
Kaffeebrenner	28	26	54	285	310	595
Kastanienbrater	320	29	349	1.605	145	1.750
Kefirmilcherzeuger	1	—	1	5	—	5
Kindernährmehl-Erzeuger	1	1	2	5	10	15
Kuchen- und Mandolettibäcker	28	26	54	205	155	360
Lebzelter	26	7	33	220	45	265
Malzfabrik	—	1	1	—	100	100
Malzproductenerzeuger	2	1	3	405	300	705
Mehlspeismacher	7	6	13	95	75	170
Milchmeier, s. II. Classe, 12. Gruppe.						
Mousstier. Getränke (excl. Sodawasser), Erzeuger v.	1	2	3	30	15	45
Müller	25	3	28	2.550	605	3.155
Oblaten- und Hohlhippenbäcker	2	10	12	40	75	115
Pferdefleisch-Ausschroter	12	19	31	350	240	590
Presshefe-Erzeuger	5	3	8	1.060	25	1.085
Salami- und Käse-Erzeuger	4	1	5	30	100	130
Sauerkräutler	70	25	95	585	150	735
Schafschlächterei	—	1	1	—	50	50
Senfsieder	3	5	8	20	140	160
Sodawasser-Erzeuger	17	16	33	610	380	990
Spirituosen-Erzeuger	101	17	118	1.575	390	1.965
Spiritus-Raffinerien	1	6	7	20	4.300	4.320
Stechviehfleischer	13	6	19	310	100	410
Surrogatkaffee-Erzeuger	42	24	66	910	660	1.570
Zuckerbäcker	216	87	303	4.710	770	5.480
zusammen	1975	1195	3170	61.355	39.890	101.245
14. Gruppe. Beherbergung und Verköstigung (incl. Getränke).						
Brantweinschänker	347	309	656	6.355	3.845	10.200
Familienpensionate	6	—	6	160	—	160
Fremdenbeherberger	36	5	41	1.700	130	1.830
Gastwirte, Restaurateure, Hotelbesitzer	2002	1717	3719	59.150	29.525	88.675
Kaffeesieder und Kaffeeschänker	762	224	986	20.530	4.095	24.625
Kellerschänker	4	—	4	485	—	485
Suppen- und Theeanstalt	1	—	1	5	—	5
Traiteure, Kostgeber, Cantineure	236	36	272	2.760	300	3.060
zusammen	3.394	2.291	5.685	91.145	37.895	129.040
15. Gruppe. Bekleidungsgewerbe.						
Fächermacher	49	17	66	2.180	125	2.305
Federnschmücker	124	23	147	1.270	145	1.415
Handschuhmacher	145	45	190	2.165	470	2.635
Handschuhnäher	—	1	1	—	10	10
Heeresausrüstungsgegenstände-Erzeuger	1	1	2	40	10	50
Hüte- (Filz-, Seiden-, Maschin-Hüte-)-Erzeuger	165	113	278	4.470	1.290	5.760
Hutstoff-Erzeuger, Hasenhaarschneider u. dgl.	6	2	8	75	15	90
Kappenmacher	7	5	12	35	25	60
Kleidermacher	3.305	1.106	4.411	38.975	6.360	45.335
Kleidermacherinnen	1.042	281	1.323	8.885	1.550	10.435
Kürschner	203	85	288	3.245	635	3.880
Messkleidermacher	2	—	2	10	—	10

[1]) Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 465.

Stand der Gewerbe ꝛc. am Schlusse des Jahres 1892. (Fortsetzung.)

Gewerbe und sonstige mit Erwerbsteuer belegte Beschäftigungen und Unternehmungen	Anzahl der Gewerbe ꝛc.			Betrag der jährl. ordentl. staatl. Erwerbsteuer (ohne Zuschläge) in fl. C.-M. [1]		
	Ehemaliges	Neu hinzugekommenes	Zusammen erweitertes	Ehemaliges	Neu hinzugekommenes	Zusammen erweitertes
	Gemeindegebiet					
I. Classe. (Fortsetzung)						
Miedermacher	99	16	115	1.410	90	1.500
Putzwaren-Erzeuger (Modistinnen, Cravatenmacher ꝛc.)	562	90	652	6.140	540	6.680
Schuhmacherartikel-Zurichter u. dgl.	45	24	69	400	180	580
Schuhwaren-Erzeuger	2.856	1.483	4.339	23.125	9.068	32.193
Strohhut-Appreteure	16	3	19	180	20	200
Strohhutmacher, Erzeuger von Roßhaar- und Strohborduren	42	1	43	1.355	10	1.365
Wäschwaren-Erzeuger (Pfaidler, Weißnäher)	1.170	539	1.709	18.570	3.885	22.455
zusammen	9.839	3.835	13.674	112.530	24.428	136.958
16. Gruppe. Reinigungsgewerbe.						
Abdecker	1	—	1	30	—	30
Badeanstalten für Hunde, Besitzer von	1	—	1	5	—	5
Bettfedernreiniger	3	2	5	15	10	25
Canalräumer	11	22	33	485	270	755
Fensterputzer	19	7	26	135	40	175
Fleckausbringer und Kunststopper	61	17	78	410	105	515
Pferdescherer	—	1	1	—	5	5
Rauchfangkehrer	70	49	119	1.050	500	1.550
Straßen-Stiefelputzer	12	1	13	60	5	65
Ungeziefervertilger	23	4	27	130	20	150
Weiß- und Kunstwäscher	377	410	787	2.745	2.780	5.525
Zimmerputzer	68	22	90	375	110	485
zusammen	646	535	1.181	5.440	3.845	9.285
17. Gruppe. Baugewerbe.						
Anstreicher	300	135	435	3.120	895	4.015
Baumeister und Bauunternehmer	447	184	631	16.400	3.205	19.605
Brunnenmeister	8	32	40	180	330	510
Canalräumer, s. I. Classe, 16. Gruppe.						
Dachdecker	51	79	130	825	560	1.385
Deichgräber	11	19	30	145	215	360
Gas- u. Wasserleitungs-Installateure, s. I. Cl., 9. Gr.						
Glaser und Glashändler	252	111	363	3.610	760	4.370
Marmorierer und Marmorarbeiter	15	4	19	345	50	395
Parquetten-Erzeuger, s. I. Classe, 12. Gruppe						
Pflasterer	30	14	44	865	105	970
Privatingenieure und Techniker	104	12	116	1.495	230	1.725
Rauchfangkehrer, s. I. Classe, 16. Gruppe.						
Schlosser und Spengler, s. I. Classe, 6. Gruppe.						
Steinmetzmeister, s. I. Classe, 5. Gruppe.						
Stuccatorer	19	16	35	275	120	395
Tischler, s. I. Classe, 12. Gruppe.						
Zimmermaler	307	149	456	2.075	825	2.900
Zimmermeister	47	70	117	1.150	1.015	2.165
zusammen	1.591	825	2.416	30.485	8.310	38.795
18. Gruppe. Graphische Gewerbe und künstlerische Betriebe.						
Bildhauer, s. I. Classe, 5. Gruppe.						
Buchdrucker	113	24	137	11.315	360	11.675
Ciseleure, Emailleure, Guillocheure	43	10	53	325	55	380
Clichés für den Buch-, Stein- und Kupferdruck, Erzeuger von	2	—	2	20	—	20
Glasmaler, s. I. Classe, 5 Gruppe.						
Gypsfiguren- ꝛc. -Erzeuger, s. I. Classe, 5. Gruppe						
Graveure	180	24	204	1.395	120	1.515
Handpressen-Inhaber für Visitkarten ꝛc.	46	2	48	585	10	595

[1]) Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 465.

Stand der Gewerbe ꝛc. am Schlusse des Jahres 1892. (Fortsetzung.)

Gewerbe und sonstige mit Erwerbsteuer belegte Beschäftigungen und Unternehmungen	Anzahl der Gewerbe ꝛc.			Betrag der jährl. ordentl. staatl. Erwerbsteuer (ohne Zuschläge) in fl. ö. W. [1]		
	Ehemaliges	Neu hinzugekommenes	Zusammen erweitertes	Ehemaliges	Neu hinzugekommenes	Zusammen erweitertes
	Gemeindegebiet					
I. Classe. (Fortsetzung.)						
Industriemaler	52	7	59	420	40	460
Kalligraphen [2]	7	—	7	35	—	35
Kautschuk-Stampiglienerzeuger, s. I. Cl., 11. Gr.						
Kupferdrucker und Kupferdruckpressen-Inhaber	7	—	7	85	—	85
Lichtdruckanstalten	4	1	5	25	5	30
Lithographen und Steindruckpressen-Inhaber	127	13	140	3.820	280	4.100
Manufacturzeichner, s. I. Classe, 10. Gruppe.						
Metallätzer	4	—	4	20	—	20
Modelstecher und Dessinschläger	14	3	17	80	15	95
Hilfsgewerbe (Malerleinwandgrundierer ꝛc.)	3	2	5	25	40	65
Mosaikarbeiter	2	1	3	90	10	100
Muster-Vordrucker, s. I. Classe, 10. Gruppe.						
Notenstecher	1	—	1	10	—	10
Photographen	147	41	188	2.370	285	2.655
Porzellanmaler, s. I. Classe, 5. Gruppe.						
Rastrierer	14	2	16	125	10	135
Schilder- und Schriftenmaler	105	41	146	715	265	980
Schriftgießer	8	1	9	640	40	680
Spielkarten-Erzeuger	9	3	12	435	50	485
Hilfsgewerbe (Kartenschneider, -Putzer)	6	—	6	65	—	65
Stampiglien-Metallographen, s. I. Classe, 6. Gruppe.						
Xylographen	26	—	26	275	—	275
Zinkographen (Photozinkographen)	3	2	5	60	505	565
zusammen	923	177	1.100	22.935	2.090	25.025
19. Gruppe. Gewerbe ꝛc. für Unterhaltung und Belehrung.						
Billardhälter	2	1	3	15	5	20
Circusinhaber	4	1	5	125	5	130
Claqueure	3	—	3	65	—	65
Eislaufplätze-Besitzer	20	7	27	280	40	320
Gemäldeausstellungen	2	—	2	15	—	15
Kegelbahninhaber	3	4	7	15	25	40
Kunstcabinetinhaber	2	—	2	35	—	35
Luftschiffahrtsunternehmer	1	—	1	10	—	10
Musiker und Volkssänger mit Hausierlicenz	90	202	292	435	1.006	1.441
Musikunternehmer	180	202	382	1.105	1.065	2.170
Schaustellungen aller Art, Unternehmungen von	14	—	14	105	—	105
Singspielhallen-Inhaber und Volkssänger	8	3	11	370	20	390
Taschenkünstler	1	—	1	5	—	5
Theater- und Concertagenten	20	—	20	285	—	285
Theaterunternehmer	7	1	8	825	10	835
Thierausstopfer, Adjustierer von Thierköpfen	6	4	10	70	30	100
Volksbelustigungen, Unternehmungen für	54	6	60	330	35	365
Wagen, automatische, Unternehmungen von	1	3	4	10	15	25
zusammen	418	434	852	4.100	2.256	6.356
Auswärtige Fabriksunternehmungen auf Actien	5	—	5	640	—	640
Privilegien-Inhaber	105	48	153	1.480	380	1.860
Summe der industriellen Gewerbe	31.862	15.644	47.506	587.870	209.472	797.342
2. Classe, Handelsgewerbe.						
1. Gruppe. Handel mit Gegenständen für Leibes- und Krankenpflege und Leichenbestattung.						
Bandagen und chirurg. Instrumente, Händler mit	5	—	5	55	—	55
Blutegelhändler	2	—	2	10	—	10
Dürrkräutler	15	9	24	110	65	175
Grabkreuzhändler	1	6	7	10	45	55

[1]) Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 465. — [2]) Siehe die Anmerkung 5 auf Seite 465.

Stand der Gewerbe ꝛc. am Schlusse des Jahres 1892. (Fortsetzung.)

Gewerbe und sonstige mit Erwerbsteuer belegte Beschäftigungen und Unternehmungen	Anzahl der Gewerbe ꝛc.			Betrag der jährl. ordentl. staatl. Erwerbsteuer (ohne Zuschläge) in fl. C.-M. [1]		
	Ehemaliges	Neu hinzugekommenes	Zusammen erweitertes	Ehemaliges	Neu hinzugekommenes	Zusammen erweitertes
	Gemeindegebiet					
II. Classe. (Fortsetzung.)						
Leichenwarenhändler	3	11	14	25	60	85
Menschenhaarhändler	3	1	4	55	5	60
Mineralwasserhändler	7	1	8	755	10	765
Parfumeriewarenverschleißer	39	7	46	490	120	610
Seifenhändl., s. „Kerzen- u. Seifehändl." II. Cl., 8. Gr.						
Zahnarztrequisitenhändler	3	—	3	165	—	165
Zahnpastaverschleißer	1	—	1	5	—	5
zusammen	79	35	114	1.680	305	1.985
2. Gruppe. Handel m. Thieren u. thierischen Rohproducten (m. Ausschl. v. Nahrungs- u. Genussmitteln).						
Balg- und Fellhändler	19	3	22	800	80	880
Bettfedern- und Rosshaarhändler	19	5	24	465	25	490
Borstenhändler	1	2	3	40	10	50
Fischbeinverschleißer	2	—	2	60	—	60
Fischhäuteverschleißer	1	1	2	5	5	10
Gedärmhändler	21	2	23	340	10	350
Geweihhändler	—	1	1	—	5	5
Hornhändler	1		1	5		5
Perlenhändler	3	—	3	35	—	35
Perlmutterverschleißer	—	11	11	—	200	200
Pferde-Händler und Pferdemäkler	123	45	168	1.230	425	1.655
Schafwollhändler [2]	2	—	2	70	—	70
Spodiumhändler	—	2	2	—	140	140
Thierhändler (Vögel-, Hunde- ꝛc.)	61	33	94	380	165	545
Viehhändler und deren Agenten	95	47	142	5.065	965	6.030
Wachshändler	1	—	1	10	—	10
Waschschwammhändler	9	1	10	145	5	150
zusammen	358	153	511	8.650	2.035	10.685
3. Gruppe. Handel mit Vegetabilien und vegetabilischen Rohproducten (mit Ausschluss von Nahrungs- und Genussmitteln).						
Bau- und Werkholzhändler	63	34	97	3.605	850	44.55
Flachs- und Hanfhändler	5	—	5	190	—	190
Forstproducktehändler	5	3	8	115	15	130
Getreidehändler, s. II. Classe, 12. Gruppe.						
Hopfenhändler	1	—	1	300	—	300
Naturblumenhändler	338	82	420	2.455	510	2.965
Rohr- und Basthändler	1	1	2	40	5	45
Samenhändler	12	3	15	390	25	415
Schachtelhalmhändler	1	—	1	5	—	5
zusammen	426	123	549	7.100	1.405	8.505
4. Gruppe. Handel mit Steinen und Erden und mit Erzeugnissen aus denselben.						
Baumaterialienhändler	13	4	17	330	40	370
Bau- und Werksteinhändler	7	—	7	185	—	185
Bergwerksproducktehändler	3	2	5	120	15	135
Edelsteinhändler	15	—	15	560	—	560
Geschirrhändler	110	60	170	1.900	450	2.350
Gipsfigurenverschleißer	2	—	2	10	—	10
Gipsverschleißer	2	1	3	40	5	45
Glashändler, s. I. Classe, 17. Gruppe.						
Glaswarenhändler	28	12	40	545	75	620
Kalk- und Cementverschleißer	9	7	16	185	55	240
Marmor-Kunstgegenständehändler	6	13	19	120	200	320
Meerschaumhändler	2	—	2	100	—	100
Sandhändler	47	24	71	275	120	395
Schiefertafel- und Rechensteinhändler	—	1	1	—	10	10
Schmelztiegelhändler	1	—	1	100	—	100
Spiegelhändler	7	1	8	210	5	215

[1]) Siehe die 2. Anmerk. auf S. 465. — [2]) Als solche speciell besteuert, sonst unter den „Rohproducktehändlern", s. II. Cl., 16. Gr.

Stand der Gewerbe ꝛc. am Schlusse des Jahres 1892. (Fortsetzung.)

Gewerbe und sonstige mit Erwerbsteuer belegte Beschäftigungen und Unternehmungen	Anzahl der Gewerbe ꝛc.			Betrag der jährl. ordentl. staatl. Erwerbsteuer (ohne Zuschläge) in fl. C.-M. [1]		
	Ehemaliges	Neu hinzugekommenes	Zusammen erweitertes	Ehemaliges	Neu hinzugekommenes	Zusammen erweitertes
	Gemeindegebiet					
II. Classe. (Fortsetzung.)						
Thonerdeverschleißer	1	—	1	5	—	5
Thonwarenhändler	8	1	9	110	20	130
zusammen	261	126	387	4.795	995	5.790
5. Gruppe. Handel mit Metallen und Metallwaren (mit Ausschluss von Maschinen, Werkzeugen, Instrumenten und Apparaten).						
Cassen (feuerfeste) -Händler	3	—	3	260	—	260
Gas- und Wasserleitungsrequisitenhändler	3	—	3	115	—	115
Gold-, Silber- u. Chinasilberwarenhändler	109	32	141	2.600	225	2.825
Metallwarenhändler	28	3	31	790	20	810
Rohmetallhändler	4	3	7	95	60	155
Sesselausleiher	1	—	1	30	—	30
Spenglerwaren- und Lampenverschleißer	12	4	16	260	30	290
Stahl- und Eisenwarenhändler	74	46	120	4.415	720	5.135
zusammen	234	88	322	8.565	1.055	9.620
6. Gruppe. Handel mit Maschinen, Werkzeugen, Instrumenten und Apparaten.						
Dampfkraftvermieter	4	4	8	80	210	290
Maschinen- ꝛc. Händler	47	7	54	2.330	75	2.405
Mathem., opt. ꝛc. Instrumenten, Händler mit	24	—	24	530	—	530
Musikinstrumentenhändler, und zwar:						
Clavierbestandtheilhändler	4	2	6	95	10	105
Clavierhändler und -Ausleiher	22	3	25	445	45	490
Musikinstrumentenausleiher	3	2	5	20	25	45
Musikinstrumentenhändler ohne Beschränkung	17	8	25	215	60	275
Uhrenhändler	101	22	123	3.005	200	3.205
Velocipedhändler	2	—	2	25	—	25
Waffenhändler, s. „Jagdrequisiten- und Waffenhändler", II. Classe, 16. Gruppe.						
Werkzeughändler	12	2	14	220	10	230
zusammen	236	50	286	6.965	635	7.600
7. Gruppe. Handel mit Erzeugnissen der chemischen Industrie, mit Mischungen und Gemengen.						
Chemische Waren und Rohproducten, Händler mit	28	11	39	595	55	650
Farbwarenhändler	65	19	84	2.860	205	3.065
Gifthändler	44	—	44	330	—	330
Insectenpulververschleißer	3	2	5	20	15	35
Lackverschleißer	12	2	14	185	15	200
Leimhändler	3	—	3	20	—	20
Materialwarenhändler	35	1	36	5.920	5	5.925
Oel (äther.) -Händler	6	1	7	145	30	175
Pechhändler	1	—	1	40	—	40
Putzpulver-, Fleckseife, Wichs- ꝛc. -Verschleißer	5	—	5	45	—	45
Stärkeverschleißer	3	2	5	15	15	30
Wagenschmierhändler	1	4	5	10	65	75
Zündwarenhändler	3	5	8	30	30	60
zusammen	209	47	256	10.215	435	10.650
8. Gruppe. Handel mit Leuchtstoffen, Seife und Wachswaren.						
Kerzen- und Seifenhändler	61	5	118	415	470	885
Oelverschleißer (auch Petroleumverschleißer)	47	47	94	1.150	475	1.625
Wachswarenhändler	2	—	2	15	—	15
zusammen	110	104	214	1.580	945	2.525
9. Gruppe. Handel mit Erzeugnissen der Textil-Industrie.						
Blumenbestandtheilhändler	17	13	30	460	70	530
Garn- und Wattehändler	16	1	17	2.410	5	2.415
Kurzwaren- und dergl., Händler mit	295	75	370	7.505	480	7.985

[1]) Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 465.

Stand der Gewerbe ꝛc. am Schlusse des Jahres 1892. (Fortsetzung.)

Gewerbe und sonstige mit Erwerbsteuer belegte Beschäftigungen und Unternehmungen	Anzahl der Gewerbe ꝛc.			Betrag der jährl. ordentl. staatl. Erwerbsteuer (ohne Zuschläge) in fl. C.-M. [1]		
	Ehemaliges	Neu hinzugekommenes	Zusammen erweitertes	Ehemaliges	Neu hinzugekommenes	Zusammen erweitertes
	Gemeindegebiet					
II. Classe. (Fortsetzung).						
Posamentierwarenhändler	15	5	20	315	90	405
Seidenhändler	20	1	21	2.815	5	2.820
Seilerwarenhändler	10	—	10	205	—	205
Strazzen- und Hadernhändler	40	63	103	890	550	1.440
Web- und Wirkwarenhändler (incl. Current-, Weißwaren- und Tuchhändler)	563	84	647	39.150	1.020	40.170
Zwirn- und Bänderverschleißer	122	36	158	1.545	305	1.850
zusammen	1.098	278	1.376	55.295	2.525	57.820
10. Gruppe. Handel mit Papier, Leder, Lederfurrogaten und Tapezierwaren.						
Ledergalanteriewarenhändler	2	2	4	30	15	45
Lederhändler und Lederausschneider	134	46	180	5.375	755	6.130
Papier- und Papierwarenhändler	634	168	802	6.905	1.005	7.910
Sattlerwarenhändler	5	—	5	165	—	165
Tapetenhändler	16	—	16	985	—	985
Tapeziererwarenhändler	12	1	13	305	10	315
Taschnerwarenhändler	13	1	14	175	5	180
zusammen	816	218	1.034	13.940	1.790	15.730
11. Gruppe. Handel mit Erzeugnissen aus Holz- und Schnitzstoffen, Stroh [2]) und Borsten.						
Berchtesgadner- und Spielwarenhändler	52	20	72	1.320	150	1.470
Binderwaarenhändler	3	1	4	20	10	30
Drechslerwarenhändler	22	10	32	395	110	505
Faßhändler	7	3	10	180	20	200
Holzarbeitenhändler	20	9	29	260	55	315
Korb- und Rohrwarenhändler	18	8	26	190	75	265
Möbelhändler	89	33	122	2.865	340	3.205
Nürnbergerwarenhändler	44	—	44	3.690	—	3.690
Schiff- und Zillenhändler, Zillenausleiher	5	—	5	35	—	35
Sonnen- und Regenschirmhändler	38	13	51	320	75	395
Vergolderwarenhändler	10	2	12	95	10	105
Wagenhändler	1	—	1	5	—	5
zusammen	309	99	408	9.375	845	10.220
12. Gruppe. Handel mit Nahrungs- u. Genußmitteln, Brennmaterialien und Thierfutter.						
Approvisionierungs-Unternehmungen	1	1	2	500	50	550
Bierversilberer	5	1	6	190	30	220
Chocolateverschleißer	6	1	7	90	5	95
Donaufischer	3	—	3	50	—	50
Eishändler	18	13	31	225	110	335
Essighändler	36	5	41	235	40	275
Esswarenverschleißer (Delicatessenhändler)	18	3	21	550	60	610
Fettwarenhändler	8	7	15	150	320	470
Fischhändler und Fischkäufler	130	37	167	1.195	190	1.385
Flaschenbierhändler	55	54	109	815	830	1.645
Fleischverschleißer	304	228	532	4.050	2.200	6.250
Früchte- (eingesott.) und Canditenhändler	31	31	62	180	170	350
Getreide-, Hafer-, Heu- und Strohhändler	70	74	144	3.070	925	3.995
Gewürzhändler	4	1	5	30	5	35
Honighändler	—	7	7	—	40	40
Kindernährmittelverschleißer	2	—	2	20	—	20
Kohlensaure Wässer, Ausschänker von	23	6	29	135	45	180
Lebensmittelmagazine	5	2	7	800	300	1.100
Lebzelterwarenhändler	10	4	14	85	20	105
Methverschleißer	1	—	1	5	—	5
Milchmeier und Milchhändler	1.006	1.075	2.081	13.070	11.381	24.451
Obst, Victualien u. dgl., Händler mit	3.613	2.491	6.104	25.430	17.714	43.144
Salzhändler	5	3	8	2.215	25	2.240
Selchwarenverschleißer	208	92	300	1.940	785	2.725

[1]) Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 465. — [2]) Mit Ausschluss von Bekleidungsgegenständen aus Stroh.

Stand der Gewerbe ꝛc. am Schlusse des Jahres 1892. (Fortsetzung.)

Gewerbe und sonstige mit Erwerbsteuer belegte Beschäftigungen und Unternehmungen	Anzahl der Gewerbe ꝛc.			Betrag der jährl. ordentl. staatl. Erwerbsteuer (ohne Zuschläge) in fl. C.-M. [1]		
	Ehemaliges	Neu hinzugekommenes	Zusammen erweitertes	Ehemaliges	Neu hinzugekommenes	Zusammen erweitertes
	Gemeindegebiet					
II. Classe. (Fortsetzung.)						
Senfhändler	2	—	2	10	—	10
Sodawasserhändler	2	10	12	10	50	60
Spezereiwarenhändler	58	7	65	7.260	260	7.520
Spiritus- und Brantweinhändler	265	137	402	2.895	950	3.845
Steinkohlen- und Brennholzhändler	895	481	1.376	12.775	4.195	16.970
Südfrüchtenhändler	20	12	32	995	150	1.145
Surrogatkaffeehändler	11	9	20	70	45	115
Theeverschleißer	49	3	52	630	20	650
Weingelägerverschleißer	—	1	1	—	10	10
Weinhändler	139	90	229	5.865	3.330	9.195
Wildbrethändler	260	239	499	2.655	1.470	4.125
Zucker- und Mandolettigebäckverschleißer	82	54	136	625	280	905
Zwiebackverschleißer	1	—	1	5	—	5
zusammen	7.346	5.179	12.525	88.825	46.005	134.830
13. Gruppe. Handel mit Bekleidungsgegenständen.						
Handschuh-Händler	29	3	32	380	15	395
Heeresausrüstungsgegenstände-Händler	1	—	1	40	—	40
Huthändler	55	26	81	830	160	990
Kleiderhändler	153	84	237	5.020	1.155	6.175
Maskenleihanstalten-Inhaber	15	2	17	110	10	120
Miederhändler	11	1	12	180	5	185
Putzwarenhändler	19	2	21	1.065	10	1.075
Rauhwarenhändler	14	6	20	310	45	355
Schuhwarenhändler	88	39	127	1.780	415	2.195
Wäscheartikel- und Pfaidlerwaren-Händler	67	28	95	1.575	285	1.860
zusammen	452	191	643	11.290	2.100	13.390
14. Gruppe. Handel mit Erzeugnissen der graphischen Gewerbe und künstlerischen Betriebe.						
Antikenhändler	30	1	31	775	5	780
Bilder- und Photographien-Händler	131	7	138	2.160	40	2.200
Buchhändler	118	11	129	11.020	165	11.185
Colporteure	40	15	55	240	80	320
Gebetbücher-, Kalender- und Liebes-Verschleißer	376	91	467	2.025	460	2.485
Gipsfigurenhändler, s. II. Classe, 4. Gruppe.						
Kunst- und Musikalienhändler	41	7	48	2.600	110	2.710
Landkarten-Verschleißer	3	—	3	30	—	30
Leihbibliotheks-Inhaber	16	3	19	390	20	410
Metallbuchstabenverschleißer	1	—	1	5	—	5
Musikalien-Leihanstalten	2	—	2	100	—	100
Musterblätter (für Goldarbeiter und Juweliere) -Händler	5	—	5	155	—	155
Schriftgießerwarenhändler	2	—	2	20	—	20
Zeitungsherausgeber	525	58	583	11.395	325	11.720
Zeitungsverschleißer	634	304	938	3.235	1.525	4.760
zusammen	1.924	497	2.421	34.150	2.730	36.880
15. Gruppe. Handel mit verschiedenen Gegenständen für bestimmte Gewerbebetriebe.						
Bierbrauereiartikelhändler	4	—	4	220	—	220
Gerätheträger	77	29	106	1.390	230	1.620
Gerbereiartikelhändler	4	1	5	160	20	180
Hutstepperwarenhändler	25	1	26	710	10	720
Riemer- und Taschnerwaren-Zugehörverschleißer	2	—	2	45	—	45
Webereifournituren-Händler	1	—	1	10	—	10
zusammen	113	31	144	2.535	260	2.795
16. Gruppe. Handel mit sonstigen verschiedenen Gegenständen.						
Abfälle aller Art, Händler mit	49	29	78	520	230	750
Galanteriewarenhändler	129	14	143	3.880	100	3.980
Hausierer, einheimische	859	656	1.515	4.295	3.280	7.575

[1]) Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 465.

Stand der Gewerbe ꝛc. am Schlusse des Jahres 1892. (Fortsetzung.)

Gewerbe und sonstige mit Erwerbsteuer belegte Beschäftigungen und Unternehmungen	Anzahl der Gewerbe ꝛc.			Betrag der jährl. ordentl. staatl. Erwerbsteuer (ohne Zuschläge) in fl. C.-M. [1]		
	Ehemaliges	Neu hinzugekommenes	Zusammen erweitertes	Ehemaliges	Neu hinzugekommenes	Zusammen erweitertes
	Gemeindegebiet					
II. Classe. (Fortsetzung.)						
Hausierer, fremde	361	220	581	935	875	1.810
Jagdrequisiten- und Waffenhändler	37	—	37	595	—	595
Krämer	—	202	202	—	3.455	3.455
Küchengeräthehändler	34	16	50	690	135	825
Lehrmittelhändler	—	1	1	—	5	5
Munitionsverschleißer	3	1	4	15	100	115
Naturalienhändler [2]	4	—	4	45	—	45
Naturwissenschaftlichen Gegenständen, Händler mit	1	—	1	5	—	5
Rohproductehändler	53	18	71	3.780	1.405	5.185
Trödler	543	209	752	6.485	2.200	8.685
Vermischtwarenhändler	552	184	736	52.370	6.175	58.545
Vermischtwarenverschleißer	3.671	1.723	5.394	50.830	19.680	70.510
Verschiedene Artikel, Handel mit verschiedenen Artikeln mittels Automaten	1	—	1	10	—	10
zusammen	6.297	3.273	9.570	124.455	37.640	162.095
17. Gruppe. Geld- und Credithandel.						
Bankinstitute [3], s. auch II. Classe, 18. Gruppe	18	—	18	20.705	—	20.705
Börsebesucher	563	2	565	9.930	15	9.945
Börseeffecten-Commissionshändler	144	—	144	13.740	—	13.740
Geldwechsler	33	1	34	2.925	5	2.930
Großhändler und Banquiers	28	—	28	25.260	—	25.260
Vorschussvereine für Gewerbetreibende	5	2	7	1.700	60	1.760
Wechselescomptegeschäfts-Inhaber	18	—	18	3.435	—	3.435
zusammen	809	5	814	77.695	80	77.775
18. Gruppe. Speditions- und Commissionsgeschäfte, Handelsvermittlung.						
Bank- und Commissionsgeschäfts-Inhaber	59	—	59	11.820	—	11.820
Borse-Agenten, -Arrangeure ꝛc.	5	—	5	195	—	195
Börsegalopins	9	—	9	50	—	50
Börse- und Wechselsensale	31	—	31	3.230	—	3.230
Commissions-, Speditions-, Export- und Incasso-Geschäftsinhaber	957	79	1.036	54.080	1.440	55.520
Exporteure und Importeure	44	2	46	3.045	15	3.060
Handelsagenten, Commissionäre u. Niederlagsinhab.	1.259	85	1.344	28.545	685	29.230
Marktfieranten	100	82	182	505	425	930
Pfandleihanstalten, Geldverleiher	22	5	27	1.580	120	1.700
Pferdemäkler, s. „Pferdehändler u. Pferdemäkler" II. Classe, 2. Gruppe.						
Privatgeschäftsbureauinhaber, öffentl. und Privatagenten	485	183	668	6.175	1.435	7.610
Schiffahrts-Agentien, s. III. Classe, 3. Gruppe						
Viehagenten, s. „Viehhändler und deren Agenten", II. Classe, 2. Gruppe.						
Warensensale	1	—	1	30	—	30
zusammen	2.972	436	3.408	109.255	4.120	113.375
19. Gruppe. Sonstige Hilfsgewerbe des Handels.						
Ankündigungsanstalten	41	8	49	1.140	55	1.195
Garderobe, Haltung von G n	2	—	2	20	—	20
Informationsbureau-Inhaber	18	—	18	870	—	870
Lagerhäuser, öffentliche	2	—	2	1300	—	1.300
Leihgeschäfte, s. II. Classe, 5., 6., 11., 13., 14. und 18. Gruppe.						
Schätzmeister	1	—	1	5	—	5
Theaterkartenvermittler und -Verschleißer	2	—	2	15	—	15
Wag- und Mefsanstalten	—	2	2	—	30	30
zusammen	66	10	76	3.350	85	3.435
Summe der Handelsgewerbe	24.115	10.943	35.058	579.715	105.990	685.705

[1]) Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 465. — [2]) Einschließlich der Mineralien- und Petrefactenhändler. — [3]) Mit Ausschluss der österr.-ungar. Bank, welche von der Entrichtung der Erwerbsteuer befreit ist, jedoch mit Einschluss jener Bankinstitute, deren Liquidation am Ende des betreffenden Jahres noch nicht abgewickelt war.

Stand der Gewerbe 2c. am Schlusse des Jahres 1892 (Schlufs.)

Gewerbe und sonstige mit Erwerbsteuer belegte Beschäftigungen und Unternehmungen.	Anzahl der Gewerbe 2c.			Betrag der jährl. ordentl. staatl. Erwerbsteuer (ohne Zuschläge) in fl. C.-M. [1]		
	Ehemaliges	Neu hinzugekommenes	Zusammen erweitertes	Ehemaliges	Neu hinzugekommenes	Zusammen erweitertes
	Gemeindegebiet					
3. Classe. Verkehrsgewerbe.						
1. Gruppe. Eisenbahnen und Telegraphen.						
Dampfeisenbahn-Gesellschaften	70	—	70	19.980	—	19.980
Eisenbahn-Fahrkarten, Händler mit	2	—	2	60	—	60
Eisenbahnwagen-Leihgesellschaften	3	—	3	2.800	—	2.800
Pferdeeisenbahn-Gesellschaften	2	—	2	2.000	—	2.000
Privattelegraphen-Gesellschaft	1	—	1	500	—	500
zusammen	78	—	78	25.340	—	25.340
2. Gruppe. Landstraßen- und Stadtverkehr.						
Dienstmänner-Institute und Stadtträger	697	45	742	4.005	225	4.230
Großfuhrleute	52	23	75	5.390	1.780	7.170
Kleinfuhrleute und Frächter	529	350	879	6.130	4.040	10.170
Landkutscher	1	18	19	10	230	240
Lohndiener	44	—	44	220	—	220
Lohnkutscher (Fiaker)	817	26	843	8.950	270	9.220
Lohnwagen (einspänn.) -Inhaber	1.041	338	1.379	12.950	3.880	16.830
Möbeltransporteure und Packer	2	1	3	15	10	25
Stadtlohnkutscher	82	45	127	1.130	540	1.670
Stellfuhr- und Omnibus-Inhaber	19	20	39	2.930	980	3.910
zusammen	3.284	866	4.150	41.730	11.955	53.685
3. Gruppe. Schiffahrt und Flößerei.						
Dampfschiffahrts-Gesellschaften	2	—	2	1.540	—	1.540
Donauüberfuhrpächter	3	1	4	40	10	50
Faßzieher	2	—	2	30	—	30
Floßauffänger, Zillenräumer und Zilleninhaber	2	2	4	20	10	30
Schiffahrts-Agentien	6	—	6	1.200	—	1.200
Schiffmeister	5	3	8	40	15	55
zusammen	20	6	26	2.870	35	2.905
Summe der Verkehrsgewerbe	3.382	872	4.254	69.940	11.990	81.930
4. Classe. Versicherungswesen.[2]						
1. Gruppe. Personenversicherung.						
Lebens- und Rentenversicherungs-Gesellschaften	20	1	21	11.320	40	11.360
Versicherung gegen körperliche Unfälle	4	—	4	2.400	—	2.400
zusammen	24	1	25	13.720	40	13.760
2. Gruppe. Sachenversicherung.						
Elementar- und Hagelversicherungs-Gesellschaft	1	—	1	500	—	500
Spiegelglasversicherungs-Gesellschaft	1	—	1	100	—	100
Transportversicherungs-Gesellschaften	15	—	15	2 700	—	2.700
Versicherungsgesellschaften gegen Feuerschäden	13	—	13	5.850	—	5.850
zusammen	30	—	30	9.150	—	9.150
3. Gruppe. Verschiedene und Rück-Versicherungen.						
Rückversicherungs-Gesellschaften	6	—	6	3.000	—	3.000
Versicherungsrepräsentanten und -Agenten	36	4	40	1.280	16	1.296
Versicherungsgesellschaften für verschiedene Zweige	12	—	12	9.000	—	9.000
zusammen	54	4	58	13.280	16	13.296
Summe der Versicherungs-Gesellschaften 2c.	108	5	113	36.150	56	36.206
Auswärtige Unternehmungen mit einer 20%igen Erwerbsteuer in Wien	247	—	247	20.555	—	20.555
Gesammtsumme der Gewerbe 2c.[3]	59.714	27.464	87.178	1,294.230	327.508	1,621.838

[1]) Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 465. — [2]) Die wechselseitigen Versicherungsgesellschaften, welche der Erwerbsteuer nicht unterliegen, sind hier nicht angeführt. — [3]) Die Gesammtsummen der Gewerbe 2c., wie sie hier nach den ziffermäßig rectificierten Berichten der n.-ö. Handels- und Gewerbekammer angegeben werden, stimmen mit den entsprechenden Summarziffern auf Seite 202, welche von dem städtischen Steueramte herrühren und unbedingt richtig sind, nicht überein. In Hinsicht auf die Ziffercorrecturen vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 465.

3. Die Realgewerbe.

Realgewerbe sind die seinerzeit privilegienweise verliehenen Berechtigungen zum Gewerbebetriebe; sie wurden entweder einer bestimmten Person verliehen, welche über diese monopolartigen Berechtigungen disponieren konnte (verkäufliche Gewerbe), oder sie wurden an eine Realität geknüpft, so dass der jeweilige Besitzer der letzteren der zum Gewerbebetriebe Berechtigte war (radicierte Gewerbe). In Nieder-Oesterreich wurden bereits durch die allerhöchste Entschließung vom 22. April 1775 weitere Radicierungen verboten. Die kammergütlichen Gewerbe waren in Wien eine besondere Art von Realgerechtigkeiten; dieselben wurden durch Verordnung vom 26. November 1813 als verkäufliche Gewerbe erklärt.

Die Realgewerbe am Ende des Jahres 1892.

Gewerbe	Radicierte Gewerbe in den Gemeindebezirken																			zusammen	Verkäufliche Gewerbe	Kammergütliche Gewerbe	Realgewerbe zusammen
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX				
Apotheker	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	—	16
Chirurg. Gewerbe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	12
Perückenmacher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	7
Wundärzte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Hufschmiede	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3
Schmiede	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	2	—	—	2
Stärke- und Haarpudermacher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Oelerzeuger	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	2
Wachskerzler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Binder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
Spaliermacher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Wagner	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2
Bäcker	3	6	1	1	2	1	4	4	7	—	2	—	4	1	—	1	2	1	3	43	15	—	58
Fleischhauer	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	2	1	1	1	7	3	—	10
Fleischselcher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3
Lebzelter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
Mühle	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Sauerkräutler	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	3
Schankgerechtigkeit	[1])4	11	6	3	1	—	3	4	[2])15	—	1	—	1	2	2	[3])21	—	2	[4])4	80	86	—	166
Bierschank	1	5	2	1	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	—	12
Methschank	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Weinschank	—	2	—	[5])2	[6])3	[7])1	—	—	[8])12	—	—	—	—	—	[7])1	—	—	—	—	21	—	—	21
Brantweinschank	—	3	—	—	1	—	—	—	[9]) 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	3	—	8
Bratelbrater	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
Kaffeesieder	—	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	3	3	11
Wirtsgewerbe	4	[10])3	—	1	[11])1	—	—	—	[12]) 4	—	4	—	—	—	—	—	—	2	2	21	—	—	21
Einkehrwirtsgew.	[13])3	1	—	1	—	2	—	—	[14]) 2	—	—	—	—	[15])2	—	—	—	—	—	11	—	—	11
Kranzelbinder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5
Bundmacher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Schneider	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Schuster	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3
Visierschneider	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3
Rauchfangkehrer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	5
Waisenmeister	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Buchdrucker	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6
Futterer	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	4	6
Geschirrhändler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3
Essighändler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
Dürrobsthändler	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Fischkäufler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	10
Greißler u. Fragner	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	[16])1	4	1	1	6
Käsestecher	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Obsthändler	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Leinwandhändler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Pfaidler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Tandler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6
Vermischtwarenh.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	2	2	—	4
Buchhändler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3
Großfuhrleute und Landkutscher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	11
zusammen	16	44	10	10	9	6	9	9	43	—	8	—	10	5	3	24	6	6	11	229	177	55	461

[1]) Darunter eine Schank-, Wasch- und Badegerechtigkeit. — [2]) Darunter zwei Schank- und Gastgewerbe und eine Schankgerechtigkeit mit Brantweinhandel. — [3]) Darunter ein Schank- und Seifensiedergewerbe. — [4]) Darunter eine Schank- und Gastgerechtigkeit. — [5]) Darunter ein Wein- und Bierschankgewerbe. — [6]) Darunter zwei Wein- und Bierschankgewerbe. — [7]) Wein- und Bierschankgerechtigkeit. — [8]) Darunter eine Weinschank- und Bäckergerechtigkeit und eine Wein- und Bierschankgerechtigkeit. — [9]) Brantwein-Brenn- und Schankgewerbe. — [10]) Darunter ein Wirtshaus- und Kaffeehausgewerbe. — [11]) Wirts- und Schankgewerbe. — [12]) Darunter eine Bad- und Wirtshausgerechtigkeit und ein Wirts- und Schankgewerbe. — [13]) Darunter ein Einkehrwirtshaus mit Ausschank- und Auskochgerechtigkeit. — [14]) Darunter ein Einkehrwirts- und Schankgewerbe. — [15]) Wirtshaus- und Einkehrgerechtigkeiten. — [16]) Zugleich auch Spezerei- und Schnittwarenhandlung.

4. Der Hausierhandel nach dem Hausierpatente.

Hier wird nur der Hausierhandel nach dem Hausierpatente vom 4. Septemb. 1852, R.-G.-Bl. Nr. 252 behandelt, welcher auf Grund eines Hausierpasses betrieben wird, zum Unterschiede von dem Hausierhandel auf Grund eines Gewerbescheines. Diese beiden Arten von Hausierhandel definiert der § 60 der Gewerbeordnung folgendermaßen: Das Feilbieten im Umherziehen von Ort zu Ort, außer auf Märkten, und das Herumtragen und Anbieten von Waren von Haus zu Haus darf nur von den nach dem Gesetze über den Hausierhandel hiezu befugten Personen betrieben werden. Diese Beschränkung findet jedoch auf die Feilbietung von Artikeln des täglichen Verbrauches, wie z. B. Milch, Butter, Obst, Gemüse, Blumen, Holz u. dgl. von Haus zu Haus oder auf der Straße keine Anwendung. Auch ist der Gewerbebehörde überlassen, in ihrem Bezirke ansässigen kleineren Gewerbsleuten zu ihrem besseren Fortkommen das Feilbieten ihrer Erzeugnisse innerhalb der Gemeinde von Haus zu Haus zu gestatten.

1. Zahl der neu ertheilten und verlängerten Hausierbewilligungen nach dem Hausierpatente im Jahre 1892.

Jahr, bzw. Monat	Gesammtzahl der neu ertheilten Hausierbewilligungen an			Gesammtzahl der verlängerten Hausierbewilligungen für			Gesammtzahl der Personen, denen Hausierbewilligungen ertheilt oder verlängert wurden
	Männer	Frauen	Personen zusammen	Männer	Frauen	Personen zusammen	
1892	18	31	49	1029	529	1558	1607
und zwar im Monate:							
Jänner . . .	2	—	2	71	31	102	104
Februar . . .	—	2	2	85	35	120	122
März	—	3	3	81	46	127	130
April	2	1	3	87	35	122	125
Mai	—	4	4	94	47	141	145
Juni	2	4	6	89	44	133	139
Juli	5	2	7	70	52	122	129
August . . .	1	2	3	81	53	134	137
September . .	2	4	6	88	46	134	140
October . . .	2	2	4	106	55	161	165
November . .	1	4	5	88	46	134	139
December . . .	1	3	4	89	39	128	132

2. Heimat der Hausierer im Jahre 1892.

Jahr	Gesammtzahl der Personen, denen Hausierbewilligungen ertheilt oder verlängert worden sind	Die Personen, denen Hausierbewilligungen ertheilt oder verlängert wurden, waren heimatberechtigt in								
		Wien	Nieder-Oesterreich (ohne Wien)	Krain	Böhmen	Mähren	Schlesien	Galizien	anderen österreichischen Kronländern	Ungarn oder dessen Nebenländern
1892	1607	261	57	9	174	114	42	360	33	557

3. Gegenstände des Verschleißes der Hausierer im Jahre 1892.

Jahr	Gesammtzahl der Personen, denen Hausierbewilligungen ertheilt oder verlängert worden sind	Von den Hausierern betrieben hauptsächlich den Verschleiß von											
		Südfrüchten	Eisen-, Stahl- und Blechwaren	Kurzwaren	Schnittwaren	Galanteriewaren	Holz- und Spielwaren	optischen Instrumenten	Leinen-, Schaf- und Baumwollwaren	Bekleidungsgegenständen	Teppichen u. Kotzen	Schreibrequisiten	sonstigen Waren
1892	1607	17	107	248	329	323	87	8	117	135	7	18	111

B. Gewerbliche Angelegenheiten.

1. Motoren und Dampfkessel.

a) Motoren.

1. Im Jahre 1892 neu aufgestellte Gasmotoren[1]).

Diese und die folgende Tabelle sind nach den Vormerkungen des Stadtbauamtes über die Aufstellung von Gasmotoren bearbeitet.

Jahr	Leistungsfähigkeit in Pferdekräften: Zahl der neu aufgestellten Gasmotoren																				Gesammtzahl der neu aufgestellten Gasmotoren	Gesammtzahl der Pferdekräfte
	½	1	1½	2	2½	3	4	5	6	7	8	9	10	12	15	16	20	25	30	40	50	
1892	—	6	2	26	—	5	30	—	7	—	11	—	4	2	—	1	—	1	—	—	—	95	397
und zwar im Bezirke: I	—	—	1	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	6	26½
II	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6	22
III	—	1	—	2	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	16
IV	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	19
V	—	—	1	1	—	—	3	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	8	45½
VI	—	—	—	3	—	—	5	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	50
VII	—	—	—	2	—	—	3	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	8	55
VIII	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	12
IX	—	—	—	1	—	—	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	26
X	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	5	18
XI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	36
XIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4
XV	—	2	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	12
XVI	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	12
XVII	—	1	—	1	—	—	1	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	29
XVIII	—	—	—	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	12
XIX	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2

[1]) Der Abfall an Gasmotoren ist nicht bekannt.

2. Die im Jahre 1892 neu aufgestellten Gasmotoren nach den Unternehmern, bezw. Gewerbegruppen.

Im Jahre, bzw. im Bezirke	wurden von Privatpersonen	wurden von Unternehmungen der Gewerbegruppen: Gasmotoren neu aufgestellt												Gesammtzahl der neu aufgestellten Gasmotoren
		Industrie der Steine und Erden	Metallbearbeitung	Chemische Industrie	Textil-Industrie	Papier- und Leder-Industrie	Bearbeitung v. Holz, Rohr und Borsten	Industrie der Nahrungs- u. Genussmittel	Beherbergungs- und Beköstigungsgewerbe	Bekleidungsgewerbe	Reinigungsgewerbe	Graphische Gewerbe		
1892	8	3	36	1	4	1	10	15	1	1	2	13		95
und zwar im Bezirke: I	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2		6
II	1	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	2		6
III	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	3		6
IV	—	—	2	1	—	—	—	2	—	—	—	—		5
V	—	—	3	—	1	—	4	—	—	—	—	—		8
VI	2	—	4	—	—	—	2	1	—	—	—	2		11
VII	—	1	4	—	1	—	—	—	—	—	—	2		8
VIII	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1		3
IX	1	—	3	—	—	—	—	1	—	—	—	1		6
X	—	1	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—		5
XI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—
XII	—	1	2	—	—	—	1	2	—	—	2	—		8
XIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—
XIV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—		1
XV	—	—	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—		5
XVI	—	—	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—		4
XVII	—	—	4	—	—	—	1	2	—	—	—	—		7
XVIII	—	—	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—		4
XIX	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		2

b) Dampfkessel.

1. Zahl, Kategorie, Dampfdruck und Herkunft der bei den Mitgliedern der Dampfkessel-Untersuchungs- und Versicherungs-Gesellschaft in Wien aufgestellten Dampfkessel nach dem Stande zu Ende der Jahre 1890—1892 [1]).

Jahr, beziehungsweise Bezirk	Zahl der aufgestellten Kessel [2])				Gesammtheizfläche der Kessel	Durchschnittliche Heizfläche eines Kessels	Dampfdruck [3]) aller aufgestellten Kessel	Dampfdruck [3]) im Durchschnitt pro Kessel	Von den Kesseln wurden angefertigt			
	Großkessel	Kleinkessel	Zwergkessel	zusammen	in Quadratmetern		in Atmosphären		in Wien	in Oesterreich ohne Wien	im Auslande	unbekannt, wo
									Zahl der Kessel			
1890	590	114	29	733	32.992.57	45.01	4081.10	5.56	492	141	80	20
1891	670	65	38	773	35.535.99	45.97	4272.16	4.10	514	161	91	7
1892	677	91	34	802	39.818.72	49.65	4617.16	5.76	529	180	80	13
und zwar im Jahre 1892 im Bezirke:												
I	94	—	2	96	6.919.2	72.83	570.75	5.95	28	54	13	1
II	103	3	—	106	7.669.8	75.09	712.75	6.72	64	25	16	1
III	52	11	5	68	3.279.4	48.23	383	5.63	35	19	14	—
IV	15	1	2	18	525.65	29.2	89.5	4.97	14	3	1	—
V	21	8	2	31	936	30.19	173.5	5.6	28	2	1	—
VI	32	8	—	40	1.344.2	33.6	214.5	5.36	32	4	3	1
VII	20	6	3	29	1.006.45	34.7	160.5	5.53	23	4	2	—
VIII	2	3	1	6	131.5	21.92	31	5.16	5	—	—	—
IX	24	8	3	35	1.202.1	34.35	193	5.51	24	8	2	1
X	72	9	1	82	3.063.2	37.36	462.25	5.64	62	7	11	2
XI	61	3	2	66	3.642.5	55.19	367.75	5.57	54	7	6	—
XII	28	4	4	36	1.437.3	39.94	183.25	5.09	24	8	3	—
XIII	43	10	—	53	2.823.5	53.16	312.5	5.89	34	15	4	—
XIV	14	—	6	20	835.72	41.79	106	5.3	16	2	1	1
XV	7	4	1	12	368.6	30.72	76	6.33	5	8	—	—
XVI	39	2	—	41	2.622.3	63.96	239.5	5.84	37	2	1	1
XVII	8	3	—	11	266.2	24.2	61	5.55	11	—	—	—
XVIII	6	4	1	11	161.3	14.66	60	5.45	9	—	1	1
XIX	36	4	1	41	1.583.8	38.63	220.41	5.38	24	12	1	4

[1]) Nach den von der Direction der Dampfkessel-Untersuchungs- und Versicherungs-Gesellschaft a. G. in Wien freundlichst zur Verfügung gestellten Daten. — Zur Aufstellung einer vollständigen Dampfkessel- und Motoren-statistik für Wien fehlt dem statistischen Departement dermalen noch das entsprechende Materiale.

[2]) Zwergkessel sind solche, deren Durchmesser 0·8 m, deren Wasserinhalt bei Vollfüllung bis zur gesetzlichen Wasserstandsmarke 0·5 m³ und deren Dampfdruck 4 Atmosphären nicht übersteigt. Kleinkessel sind solche, deren Durchmesser 1·2 m, deren Rauminhalt bei Vollfüllung bis zur gesetzlichen Wasserstandsmarke 1·0 m³ und deren Dampfdruck 6 Atmosphären nicht übersteigt. Alle Übrigen sind Großkessel. (§ 68 der Bauordnung für Wien.)

[3]) Mit Dampfdruck wird die höchste, für jeden Kessel nach seiner Beschaffenheit gesetzlich zulässige Dampfspannung bezeichnet.

2. Zahl der Unternehmungen, welche Mitglieder der Dampfkessel-Untersuchungs- und Versicherungsgesellschaft in Wien sind, und der bei denselben aufgestellten Dampfkessel nach dem Stande am Ende der Jahre 1890—1892.

Die Eintheilung der Tabelle wurde einerseits mit Rücksicht auf die Unternehmungen, anderseits mit Rücksicht auf die in diesen Unternehmungen aufgestellten Dampfkessel, und zwar für das letzte Jahr durchwegs nach den einzelnen Gemeindebezirken gemacht. Eine Unternehmung, welche mehrere Betriebszweige hat, ist in jene Gruppe von Unternehmungen eingereiht, in welche sie mit Rücksicht auf ihren Hauptbetriebszweig gehört. Dort, wo eine Unternehmung in verschiedenen Bezirken Dampfkessel aufgestellt hat, wurde sie bloß in jenem Bezirke gezählt, in welchem mit Rücksicht auf die vorliegenden Umstände ihr Betrieb am intensivsten ist. Aus diesem Grunde wurde bezüglich des Hofärars, des Staates und der Stadtgemeinde der erste Bezirk als maßgebend angesehen. In den anderen Bezirken, in welchen diese Unternehmung ebenfalls Dampfkessel aufgestellt hat, konnte demnach in jener Abtheilung der Tabelle, in welcher die Unternehmungen gezählt sind, eine solche Unternehmung nicht mehr in Rechnung kommen. Eine Unternehmung, welche nebst einem oder mehreren Großkesseln auch Klein- oder Zwergkessel oder Klein- und Zwergkessel aufgestellt hat, ist in dem ersten Theile der Tabelle in die Rubrik „Großkessel", eine Unternehmung, welche Klein- und Zwergkessel aufgestellt hat, in die Rubrik Kleinkessel eingereiht.

Unternehmungen, bei welchen Dampfkessel aufgestellt sind	1890	1891	1892	Hievon am Ende des Jahres 1892 in den Gemeindebezirken																					Großkessel	Kleinkessel	Zwergkessel
				I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX					
a) Zahl der Unternehmungen.																											
I. Hofärar	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
II. Staat[1])	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
III. Stadtgemeinde	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—
IV. Corporationen, excl. gewerbliche Unternehmungen: 1. Cultusgemeinden	3	3	3	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—
2. Börsekammern	2	2	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
3. Vereine	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
V. Privatpersonen	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
VI. Landwirtschaftliche Unternehmungen	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	10[2])	1	—
VII. Gewerbliche Unternehmungen, und zwar: 1. Für Leibes- u. Krankenpflege u. Leichenbestattung	11	11	11	2	—	2	—	1	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1	6[4])	1	—
2. Industrie der Steine und Erden	6	6	7	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2[3])	—	—	1	—	—	—	—	—	—	27[5])	9	4
3. Metall-, Be- und Verarbeitung	35	37	40	—	3	5	3	3	3	6	1	2	3	4	2	—	—	2	3	—	—	—	59[7])	11[2])	6
4. Erzeugung von Maschinen, Instrumenten ꝛc.	69	76	76	—	11	8	4	5	2	3	2	7	13	2	5[6])	6	—	1	4	2	—	1	9	2	1
5. Chemische Industrie	13	12	12	—	2	—	—	—	—	1	—	—	1	2	—	—	2	—	—	—	—	4			
6. Industrie der Leucht- und Heizstoffe, der Seife und des Wachses	15	15	14	1[8])	1	2[9])	—	1	—	—	1	1	2	2[10])	1[11])	—	—	—	1	—	—	1	13[4])	1	—
7. Textilindustrie	31	33	36	—	1[12])	—	—	—	9	6	—	—	2	3	5	3	2	—	—	1	1	3	28	5	3
8. Erzeugung, Be- und Verarbeitung von Papier, Leder ꝛc.	19	19	20	—	3	2	1	2	1	1	—	—	1	1	2	1	2	—	1	1	—	1	19[5])	1	—
9. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe mit Einschluss von Rohr und Borsten	20	20	21	—	1	3	—	4	2	—	—	2	1	—	2	—	1	2	2	—	—	1	16	5	—
10. Erzeugung von Nahrungs- und Genussmitteln	33	35	38	—	7	2[13])	3	—	1	—	—	—	4	4	4	3	3	—	4[14])	—	2	1	29[7])	5	4
11. Beherbergung und Beköstigung	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
12. Bekleidungsgewerbe	9	9	11	—	—	—	—	1	3	1	—	—	—	—	—	3	1	1	—	—	—	1	6	2	3
13. Reinigungsgewerbe	2	2	3	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	1	—
14. Baugewerbe	4	3	4	—	2[15])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	3[5])	1	—
15. Graphische Gewerbe	19	19	21	6[16])	2	2	1	1	2	2	—	3	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	13	6	2
16. Gewerbe für Unterhaltung und Belehrung	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
17. Handelsgewerbe	7	7	7	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	2	5	—	2
18. Verkehrsgewerbe	2	2	2	1[17])	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
zusammen	309	320	337	18	39	27	14	18	25	20	5	16	29	19	23	19	12	7	15	6	7	18	260[18])	52[2])	25
Darunter im Jahre 1892 Unternehmungen, welche auch in anderen Bezirken Kessel aufgestellt haben.	—	—	14	5[19])	2	2	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—

b) Zahl der aufgestellten Dampfkessel.

I. Hofärar																															
II. Staat[1])																															
III. Stadtgemeinde																															
IV. Corporationen, excl. gewerbliche Unternehmungen	1. Cultusgemeinden																														
	2. Börsekammern																														
	3. Vereine																														
V. Privatpersonen																															
VI. Landwirtschaftliche Unternehmungen																															
VII. Gewerbliche Unternehmungen, und zwar: 1. Für Leibes- u. Krankenpflege u. Leichenbestattung																															
2. Industrie der Steine und Erden																															
3. Metall-Be- und Verarbeitung																															
4. Erzeugung von Maschinen, Werkzeugen, Instrumenten und Apparaten																															
5. Chemische Industrie																															
6. Industrie der Leucht- und Heizstoffe, der Seife und des Wachses																															
7. Textilindustrie																															
8. Erzeugung, Be- und Verarbeitung von Papier, Leder und Ledersurrogaten																															
9. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe mit Einschluss von Rohr und Borsten																															
10. Erzeugung von Nahrungs- und Genussmitteln																															
11. Beherbergung und Beköstigung																															
12. Bekleidungsgewerbe																															
13. Reinigungsgewerbe																															
14. Baugewerbe																															
15. Graphische Gewerbe																															
16. Gewerbe für Unterhaltung und Belehrung																															
17. Handelsgewerbe																															
18. Verkehrsgewerbe																															
zusammen																															
Darunter im Jahre 1892 Kessel, welche Unternehmungen gehören, die in diesem Bezirke nicht ihren Hauptsitz haben																															

[1]) Die k. k. Hof- und Staatsdruckerei und die k. k. Post wurden unter die entsprechenden gewerblichen Unternehmungen eingereiht. — [2]) Darunter eine Unternehmung, welche auch Zwergkessel aufgestellt hat. — [3]) Darunter eine Unternehmung, welche auch im XVII. Bezirke Kessel aufgestellt hat. — [4]) Darunter eine Unternehmung, welche auch Klein- und Zwergkessel aufgestellt hat. — [5]) Darunter eine Unternehmung, welche auch Kleinkessel aufgestellt hat. — [6]) Darunter eine Unternehmung, welche auch im I. Bezirke einen Kessel aufgestellt hat. — [7]) Darunter drei Unternehmungen, welche auch Kleinkessel aufgestellt haben. — [8]) Diese Unternehmung hat auch im II. Bezirke Kessel aufgestellt. — [9]) Darunter eine Unternehmung, welche auch in den Bezirken I, II, X, XIII, XV, und XIX. Kessel aufgestellt hat. — [10]) Darunter eine Unternehmung, welche auch im XIII. Bezirke Kessel aufgestellt hat. — [11]) Diese Unternehmung hat auch im X. Bezirke Kessel aufgestellt. — [12]) Diese Unternehmung hat auch im V. Bezirke Kessel aufgestellt. — [13]) Darunter eine Unternehmung, welche auch im XI. Bezirke Kessel aufgestellt hat. — [14]) Darunter eine Unternehmung, welche auch im XIX. Bezirke Kessel aufgestellt hat. — [15]) Darunter eine Unternehmung, welche auch im X. Bezirke Kessel aufgestellt hat. — [16]) Darunter eine Unternehmung, welche auch im VI. Bezirke Kessel aufgestellt hat. — [17]) Diese Unternehmung hat auch im VI. Bezirke Kessel aufgestellt. — [18]) Darunter zehn Unternehmungen, welche auch Kleinkessel, vier Unternehmungen, welche auch Kleinkessel und Zwergkessel und eine Unternehmung, welche auch Zwergkessel aufgestellt hat. — [19]) Darunter auch der Staat und die Stadtgemeinde. — [20]) Davon gehören zwei Kessel einer Unternehmung, welche im X. Bezirke ihren Hauptsitz hat. — [21]) Dieser Kessel gehört einer Unternehmung, welche im im XII. Bezirke ihren Hauptsitz hat. — [22]) Davon gehören acht Kessel einer Unternehmung, welche im III. Bezirke ihren Hauptsitz hat. — [23]) Davon gehören sechs Kessel einer Unternehmung, welche im III., vier Kessel einer Unternehmung, welche im I. Bezirke ihren Hauptsitz hat. — [24]) Davon gehören sieben Kessel einer Unternehmung, welche im III. und zwei Kessel einer Unternehmung, welche im XII. Bezirke ihren Hauptsitz hat. — [25]) Davon gehören drei Kessel einer Unternehmung, welche im III. und sechs Kessel einer Unternehmung, welche im XI. Bezirke ihren Hauptsitz hat. — [26]) Davon gehören vier Kessel einer Unternehmung, welche ihren Hauptsitz im III. Bezirke hat. — [27]) Davon gehören fünf Kessel einer Unternehmung, welche ihren Hauptsitz im XVI. Bezirke hat. — [28]) Dieser Kessel gehört einer Unternehmung, welche im II. Bezirke ihren Hauptsitz hat. — [29]) Davon gehören zwei Kessel einer Unternehmung, welche ihren Hauptsitz im I. Bezirke hat. — [30]) Diese zwei Kessel gehören einer Unternehmung, welche ihren Hauptsitz im I. Bezirke hat.

2. Gewerbliche

1. Die Organisation der gewerblichen Genossenschaften, Zahl der Genossenschafts- und Genossenschaftsangehörigen, dann der Genossen-

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft[2])	Zahl der Mitglieder der Genossenschaftsvorstehung[3])	Einverleibungs-Gebür eines Genossenschaftsmitgliedes in Gulden	Höhe der Umlage in Gulden	Zahl der Genossenschaftsversammlungen		Stand der Genossenschaftsmitglieder (Gewerbsinhaber) am Ende des Jahres[1])				Zahl der Mitglieder des Gehilfenausschusses[3])
					beschlussfähige	beschlussunfähige	männliche	weibliche	juristische	zusammen	
							Personen				
1	Anstreicher und Wagenlackierer	14	20	3	1	1	385	16	—	401	7
2	Bäcker[7])	32	20	4	12	1	728	24	2	754	8
3	Banderzeuger	5	10	7·6–3·6[9])	1	1	37	1	—	38	8
4	Bau- und Steinmetzmeister	9	15	60[11])	1	—	645	—	—	645	8
5	Bettwarenerzeuger	8	20	1	8	5	70	12	—	82	4
6	Bildhauer	14	10	4	2	—	250	—	—	250	8
7	Blas- und Streichinstrumenten- und Harmonikamacher	10	8	3	3	—	145	2	1	148	8
8	Brantweinschänker, concessionierte	20	15	4	1	—	586	265	—	851	—[12])
9	Brunnenmeister, Brunnengräber und Wasserleitungsarbeiter (mit Ausschluss der Wasserleitungs-Installateure)	6	10	2	2	—	47	—	—	47	5
10	Buchbinder, Ledergalanterie- und Cartonagewaren-Erzeuger, Futteralmacher, Rastrierer, Erdglobusmacher, Bildereinfasser und Pappendeckelerzeuger	17	15	2,4,6,8[13])	2	—	801	79	—	880	8
11	Buchdrucker und Schriftgießer	11	15	10	2	—	229	5	8	242	7
12	Buch-, Kunst- und Musikalienhändler[14])	14	50	3, 6[15])	1	—	221	7	4	232	8
13	Büchsenmacher, Büchsenschäfter und Schwertfeger	5	25	1·2	3	1	36	1	—	37	8
14	Bürsten- und Pinselmacher	14	20	1·2	1	—	152	6	—	158	7
15	Canal- und Senkgrubenräumer	6	30	[16])	2	—	23	6	1	30	8
16	Clavier- und Orgelbauer[17])	14	20	2·5–10[18])	1	—	125	7	3	135	8
17	Commercialgüter-Beförderer[19])	11	20	10	2	—	99	5	—	104	8
18	Dachdecker	8	30	5	5	—	137	8	—	145	7
19	Donaufischer, Fischkäufler und Fischhändler	6	5	1	1	—	92	97	—	189	—[12])
20	Drechsler[20])	26	10	3	2	—	1520	75	1	1596	8
21	Einspänner	14	10[22])	2	6	3	749	104	—	853	8
22	Fassbinder, Erzeuger von Berchtesgadener Spielwaren, Holzschachtelmacher und Korkstöpsel-Erzeuger	8	15	0·8	1	—	195	10	—	205	5
23	Federnschmücker	10	15	2	2	—	68	88	—	156	8
24	Feinzeugschmiede[23])	22	15	1	3	—	228	19	—	247	7
	Fürtrag	—	—	—	65	12	7568	837	20	8425	—

[1]) Die Bewegung in der Zahl der Gewerbsinhaber und der Genossenschaftsangehörigen kann dermalen nicht gegeben Genossenschaften, bei welchen am Ende des Jahres, der Natur der Gewerbebetriebe entsprechend, Genossenschaftsangehörige nicht Gewerbe vereinigt sind, welche nicht bereits im Namen (Titel) der Genossenschaft vorkommen, so werden diese Gewerbe anmerkungs- Genossenschaften nur schätzungsweise angegeben. — [5]) Unter sonstigen Hilfsarbeitern werden hier jene Arbeitspersonen verstanden, schaften nicht getrennt ausgewiesen, sondern sind unter die Zahl der Gehilfen eingerechnet. — [6]) Am 1. September 1892 betrug [8]) Ladenmädchen. — [9]) Die Höhe wird nach dem Ausmaße der ordentlichen Erwerbsteuer und nach der Zahl der Hilfsarbeiter fest- bestimmen. — [11]) Für Maurermeister 15 fl. — [12]) Bei dieser Genossenschaft werden keine gewerblichen Hilfsarbeiter beschäftigt. Zweigen angehörigen Leihinstituten. — [15]) Bei einer Erwerbsteuer von 100 fl. und darüber 6 fl., unter 100 fl. 3 fl. — [16]) Nach Erzeuger, Clavierstimmer. — [18]) Mit Rücksicht auf die Zahl der Gehilfen. — [19]) Darunter Inhaber von Speditionsgeschäften allein [21]) Zumeist Meerschaumschleiferinnen und Knopfaufnäherinnen. — [22]) Außerdem ist bei Erwerbung jeder Licenz eine Einlage von Laubsägemacher, Schleifer, Stahl- und Metallschleifer, Gerber- und Schuhmacherwerkzeugmacher. — [24]) Mit den Zimmermalern Tabakpfeifenschlauchmacher, Dominospielerzeuger, Perlmutterarbeiter, Winkelrahmenerzeuger, Gewehrpistonserzeuger, Muschel-

Genossenschaften.

Gehilfenversammlungen, Stand [1]) der Genossenschaftsmitglieder (Gewerbsinhaber) und der schafts-Einrichtungen am Ende des Jahres 1892.

Zahl der Gehilfen-versamm-lungen		Zahl der Genossenschaftsangehörigen am Ende des Jahres [1])								Zahl der Genossenschaften mit							Laufende Zahl
beschlussfähige	beschlussunfähige	Gehilfen [4])		Lehrlinge		Sonstige Hilfs-arbeiter [4]) [5])		zusammen [1])		schiedsgerichtlichem Ausschuss	Arbeitsvermittlung	Gehilfen-Krankencasse	Lehrlings-Krankencasse	Meister-Krankencasse	gewerblichen Geschäftsunter-nehmungen auf gemeinschaft-liche Rechnung	gewerblichen Anlagen behufs gemeinschaftlicher Benützung	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.								
2	—	712[6])	—	147	—	—	—	859	—	1	1[24])	1	—	—	—	—	1
6	1	4922	285[7])	750	—	—	—	5672	285	1	1	1	—	—	—	—	2
1	—	292	523	6	12	—	—	298	535	1	1	1		—	—	—	3
2	—	? [10])	?	?	?	?	?	?	?	1	1	—	—	—	—	—	4
3	2	124	—	—	—	—	138	168	138	1	1	1	—	—	—	—	5
1	—	400	—	108	—	41	—	549	—	—	1	—	—	—	—	—	6
5	—	288	45	34	—	—	—	322	45	1	1	1	—	—	—	—	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
1	—	96	—	—	—	—	—	96	—	1	—	—	—	—	—	—	9
2	1	2495	1815	788	2	—	—	3283	1817	1	1	1	1	—	—	—	10
?	?	2889	—	760	—	766	1038	4415	1038	1	—	1	—	—	—	—	11
1	—	364	—	37	—	—		401	—	1	—	1	—	—	—	1	12
—	—	132	—	46	—	—	—	178	—	1	—	1	—	—	—	—	13
1	—	258	—	94	—	—	—	352	—	1	1	1	1	—	—	—	14
2	—	376	—	—	—	—	—	376	—	1	—	1	—	—	—	—	15
2	—	668	—	110	—	—	—	778	—	1	—	1	1	—	—	—	16
1	—	473	—	—	—	311	—	784	—	1	1	—	—	—	—	—	17
1	—	611	—	237	—	—	240	848	240	1	—	1	1	—	—	—	18
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19
2	—	7147	—	1877	—	794	521	8735	521[23])	1	1	1	1	—	—	—	20
2	3	3296	—	—	—	?	?	3296	—	1	1	—	—	—	—	—	21
2	—	343	34	245	1	—	—	588	35	1	—	1	1	—	—	—	22
1	—	—	420	—	263	—	—	—	683	1	—	1	1	—	—	—	23
5	—	776	31	335	—	13	27	1015	54	1	1	1	1	—	—	—	24
43	7	—	—	—	—	—	—	—	—	21	13	17	8	—	—	1	

werden, da die Vorschreibungen hiefür bei vielen gewerblichen Genossenschaften ungenau sind oder gänzlich fehlen. Bei einzelnen vorkommen, sind die am 30. Juni beschäftigt gewesenen Genossenschaftsangehörigen eingesetzt. — [2]) Wenn in einer Genossenschaft weise angeführt. — [3]) Ohne die Zahl der Ersatzmänner. — [4]) Die Zahl der Gehilfen und sonstigen Hilfsarbeiter ist bei mehreren welche zu untergeordneten Hilfsdiensten im Gewerbsbetriebe regelmäßig verwendet werden. Dieselben werden von vielen Genossen- die Zahl der Gehilfen 2043. — [7]) Darunter Weiß- und Schwarzbäcker, Oblatenbäcker, Landbroterzeuger, Mehlspeismacher. — gesetzt. — [10]) Die Genossenschaftsvorstehung war nicht in der Lage, die Zahl der gewerblichen Hilfsarbeiter auch nur annähernd zu — [13]) Abgestuft nach dem Geschäftsumfange. — [14]) Darunter auch Antiquariatshändler, Verlagsunternehmer und Besitzer von diesen Maßgabe der Höhe der Erwerbsteuer. — [17]) Darunter auch Harmoniumbauer, Musikspielwerk-Verfertiger, Clavierbestandtheil- oder in Verbindung mit Commissionsgeschäften. — [20]) Darunter Pfeifenschneider, Hornknopfmacher, Knopfformen- und Betenmacher, galanteriewarenerzeuger, Metall-Druck- und -Drehwarenerzeuger, Rauchrequisitenerzeuger, Meerschaum- und Elfenbeinbildhauer. — 5 fl. an die Genossenschaft zu entrichten. — [23]) Darunter Messerschmiede, Erzeuger chirurgischer Instrumente, Feilenhauer, zusammen.

(Fort=

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft [2])	Zahl der Mitglieder der Genossenschaftsvorstehung [3])	Einverleibungs=Gebür eines Genossenschaftsmitgliedes in Gulden	Höhe der Umlage in Gulden	Zahl der Genossenschaftsversammlungen		Stand der Genossenschaftsmitglieder (Gewerbsinhaber) am Ende des Jahres [1])				Zahl der Mitglieder des Gehilfenausschusses [3])
					beschlussfähige	beschlussunfähige	männliche	weibliche	juristische	zusammen	
							Personen				
	Uebertrag . .	—	—	—	65	12	7.568	837	20	8.425	—
25	Fiaker	14	10 [6])	2	4	—	464	178	—	642	8
26	Flaschenbierhändler	8	30	18	2	—	83	6	—	89	— [7])
27	Fleischhauer [8])	15	20 [9])	5 [10])	6	3	801	77	—	878	8
28	Fleischselcher, Käse= und Salamierzeuger, Saitlinghändler, Gedärmereiniger und Selchwarenverschleißer	18	30 [13])	2 [14])	3	—	576	111	—	687	8
29	Fragner, Greißler und Victualienhändler [15])	12	10	1	1	1	890	420	—	1.310	— [16])
30	Friseure, Raseure und Perückenmacher . .	18	20	4	4	—	1 283	—	—	1.283	7
31	Gastwirte [17])	38	20	0.8–2.2 [18])	2	—	3.046	597	—	3.643	8
32	Gas= und Wasserleitungs=Installateure . .	11	20	5	10	—	206	10		216	8
33	Gemischtwarenverschleißer	26	10	1	2	—	2.759	1161	—	3.920	—
34	Gießer [19])	14	15	2	—	—	127	13	1	141	8
35	Glaser, Glashändler und Glasschleifer . .	14	15	2	2	—	346	26	—	372	7
36	Gold= und Metallschläger	6	15	2—4 [18])	1	—	25	—	—	25	8
37	Graveure, Stein= und Glasgraveure, Emailleure und Guillocheure, Notenstecher, Formenstecher, Metallographen, Metallausschneider	9	12	3	2	2	247	5	—	252	8
38	Großfuhrwerksbesitzer (Frachtenfuhrwerker mit größerem Gewerbsbetriebe ohne Standplatz)	8	10 [20])	4 [21])	1	—	72	—	—	72	8
39	Großhändler (Banquiers, insoferne sie mindest. 315 fl. l. f. ord. Erwerbsteuer entrichten)	6	100	50	1	—	30	2	—	32	— [7])
40	Gürtler und Bronzewarenerzeuger [22]) . .	8	20	1	1	1	371	12	—	383	7
41	Hafner	8	20	1	8	—	54	5	—	59	7
42	Handschuh= und Bandagenmacher . . .	14	10	2—40 [23])	2	—	172	21	—	193	8
43	Holz= und Kohlenhändler [24])	14	10	2	1	—	[24]) ?	?	?	?	— [16])
44	Hôteliers und Fremdenbeherberger . . .	10	25 [26])	6—30 [23])	1	1	87	21	5	113	8
45	Huf= und Wagenschmiede [27])	22	20	2	2	1	259	—	—	259	8
46	Hutmacher und Hasenhaarschneider . . .	10	20	3.6	1	—	260	8	—	268	8
47	Juweliere, Gold= und Silberschmiede . .	26	25	— [28])	3	—	690	36	—	726	7
48	Kaffeesieder	20	50	5	2	—	478	156	3	637	8
49	Kamm=, Fächermacher und Beinschneider .	14	12	1.2	5	—	160	24	—	184	7
50	Kaufmannschaft, Wiener [29])	102	50 [30])	6, 12 [31])	1	1	2.682	125	26	2.833	8
	Fürtrag . .	—	—	—	133	22	23.736	3851	55	27.642	—

[1]), [2]), [3]), [4]), [5]) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 486 und 487. — [6]) Jedes durch Erwerbung einer Fiaker= eine Gebür von 5 fl. zu entrichten. — [7]) Diese Genossenschaft hatte im Berichtjahre die Verhältnisse der Genossenschafts=Angehörigen commissionshändler, Viehhändler. — [9]) Die Einverleibungsgebür beträgt 20 fl. für Fleischverschleißer, 25 fl. für Viehhändler, 10 [11]) Cassierinnen (sogen. Aufschreiberinnen). — [12]) Ladenmädchen. — [13]) Erzeuger; Verschleißer nur 10 fl. — [14]) Verschleißer; Fleischhändler, Mehl= und Hülsenfrüchten=Verschleißer, Landbrot=Verschleißer, Butter=, Eier=, Käse=, Schmalz= und Wursthändler, Obst= [17]) Darunter Gast= und Schankgewerbetreibende mit Ausnahme der Kaffeesieder und Brantweinschänker. — [18]) Je nach der Zahl der Erzeuger und Merkbuchstabengießer. — [20]) Bei einer Steuerleistung von mehr als 52 fl. 50 kr. 20 fl. — [21]) Bei einer Steuerleistung beschläger, Metallknopfmacher, Stockbeschlägemacher, Metallpresser, Metallausschneider, Metallschleifer, sowie überhaupt alle jene Galvanisch= und Feuervergolder, =Versilberer, =Vernickler, sowie die elektro=chemischen Anstalten. — [23]) Je nach der Erwerbsteuerquote. Richtige Daten für das Jahr 1892 waren aus Mangel an Aufschreibungen bei dieser Genossenschaft nicht zu erhalten. — [25]) Hotel= Erwerbsteuer des Mitgliedes mit weniger als 105 fl. bemessen ist, 50 fl. bei einer Erwerbsteuerleistung von über 105 fl. bis 420 fl. Radschrauben= und Hufeisenstollen=Erzeuger. — [28]) 15% der Erwerbsteuer. — [29]) Darunter Inhaber und öffentliche Gesellschafter besonderen Genossenschaft angehören, ferner die in Wien protokollierten Zweigniederlassungen von Fabriksunternehmungen, insoferne gesellschaften, welche gewerbsmäßig Handelsgeschäfte betreiben. — [30]) Für Genossenschafts=Mitglieder, welche mit einer höheren Erwerb= Abstufungen. — [32]) Zusammen mit den Kleinfuhrwerksbesitzern.

setzung.)

Zahl der Gehilfenversammlungen		Zahl der Genossenschaftsangehörigen am Ende des Jahres [1]								Zahl der Genossenschaften mit							
beschlussfähige	beschlussunfähige	Gehilfen [4]		Lehrlinge		Sonstige Hilfsarbeiter [4] [5]		zusammen [5]		schiedsgerichtlichem Ausschuss	Arbeitsvermittlung	Gehilfen-Krankencasse	Lehrlings-Krankencasse	Meister-Krankencasse	gewerblichen Geschäftsunternehmungen auf gemeinschaftliche Rechnung	gewerblichen Anlagen behufs gemeinsamer Benützung	Laufende Zahl
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.								
43	7	—	—	—	—	—	—	—	—	21	13	17	8	—	—	1	
1	—	350	—	—	—	200	—	550	—	—	—	—	—	—	—	—	25
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	26
3	1	1.198	103 [11]	514	—	—	—	1.712	103	1	1	1	—	—	—	—	27
1	—	1.286	254 [12]	340	—	—	—	1.626	254	1	1	1	1	—	—	—	28
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	29
2	—	1.217	2	580	—	—	—	1.797	2	1	1	1	1	—	—	—	30
—	—	15.308	14.742	1.087	—	—	—	16.395	14.742	1	1	1	—	—	—	—	31
2	2	155	—	37	—	100	—	287	—	1	1	—	—	—	—	—	32
—	—	77	—	97	—	—	—	174	—	—	—	—	—	1	—	—	33
1	—	680	1	283	—	—	—	963	1	1	—	1	1	—	—	—	34
2	—	365	—	154	—	—	—	519	—	1	1	1	1	—	—	—	35
1	—	106	50	—	—	—	—	106	50	1	—	1	—	—	—	—	36
1	1	276	—	203	—	—	—	579	—	1	1	1	1	—	—	—	37
—	—	1.155	—	—	—	—	—	1.155	—	1	—	[32])1	—	—	—	—	38
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39
2	2	2.147	342	598	—	—	—	2.745	342	1	1	1	1	—	—	—	40
4	—	204	—	36	—	49	—	289	—	1	1	1	—	—	—	—	41
2	—	284	135	115	—	—	—	399	135	1	1	1	1	—	—	—	42
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	43
2	1	?	?	176	—	?	?	1.967 [25]		—	—	—	—	—	—	—	44
3	2	835	—	297	—	—	—	1.132	—	1	1	1	1	—	—	—	45
2	—	697	422	421	—	—	—	1.540	—	1	1	1	1	—	—	—	46
2	—	1.736	447	780	2	207	—	2.723	449	1	1	1	1	1	—	—	47
1	1	1.475	459	58	—	298	—	1.831	459	1	1	1	—	—	—	—	48
3	—	346	241	?	?	—	—	346	241	1	1	1	1	—	—	—	49
2	—	11.157	980	2.410	15	1.979	—	15.546	995	1	1	1	1	—	—	—	50
80	17	—	—	—	—	—	—	—	—	40	29	35	20	3	—	2	

Licenz in die Genossenschaft eintretende Mitglied hat eine Einverleibungsgebür von 10 fl. und bei Erwerbung jeder weiteren Licenz noch nicht im Sinne der Gewerbeordnung geregelt. — [8]) Darunter auch Fleischverschleißer, Fleckſieder, Stechviehfleischer, Fleisch- bis 50 fl. (je nach der Höhe der Steuer) für Fleischhauer. — [10]) Fleischhauer jedoch jährlich 2 kr. per Rind ihres Verbrauches. — selcher dagegen per Jahr und Gehilfen 1 fl. 50 kr., per Jahr und Lehrling 1 fl. — [15]) Darunter auch Fütterer, Hülsenfrüchten- händler, Eishändler, Preßhefe- und Germhändler, Hafer-, Heu- und Strohhändler. — [16]) Siehe die Anmerkung 12 auf Seite 486. Hilfsarbeiter. — [19]) Darunter Gelb-, Eisen-, Kunst-, Glocken- und Zinngießer, Zinn- und Bleifolien-, Bleiplatten und Bleiröhren- von mehr als 52 fl. 50 kr. 8 fl. — [23]) Darunter auch Ciseleure, Metall-Galanteriewaren-Erzeuger, Chinasilberwarenerzeuger, Pfeifen- Metallwaren-Erzeuger, welche fertige Gegenstände aus Messing, Tombak, Pakfong und Nickel verfertigen, ferner die Galvanoplastiker, — [24]) Darunter Bau-, Binder-, Brenn-, Fournier-, Tischler-, Werk- und Zillenholz-, Binderreif-, Coaks- und Kohlenhändler. bedienstete, nach dem Ausweise der Wiener Bezirkskrankencasse. — [26]) Die Einverleibungsgebür beträgt 25 fl., wenn die directe und 100 fl., wenn das Mitglied mindestens 420 fl. oder mehr an l. f. ordentl. Erwerbsteuer zu entrichten hat. — [17]) Darunter auch jener Handelsgewerbe, welche zur Firmaprotokollierung verpflichtet sind, insoferne dieselben nicht schon einer für sie errichteten sie mit letzteren nicht im örtlichen Zusammenhange stehen und als bloße Verkaufsstätten derselben erscheinen, endlich Actien- steuerquote als 105 fl. bemessen werden, beträgt die Einverleibungsgebür 100 fl. — [31]) Entsprechend der Einverleibungsgebür in zwei

(Fort=

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft [2]	Zahl der Mitglieder der Genossenschaftsvorstehung [3]	Einverleibungs=Gebür eines Genossenschaftsmitgliedes in Gulden	Höhe der Umlage in Gulden	Zahl der Genossenschaftsversammlungen: beschlussfähige	Zahl der Genossenschaftsversammlungen: beschlussunfähige	Stand der Genossenschaftsmitglieder (Gewerbsinhaber) am Ende des Jahres [1]: männliche (Personen)	weibliche (Personen)	juristische (Personen)	zusammen (Personen)	Zahl der Mitglieder des Gehilfenausschusses [3]
	Uebertrag . .	—	—	—	133	22	23.736	3.851	55	27.642	—
51	Kaufmannschaft im politischen Bezirke Sechshaus ꝛc. [4]	20	6 [5]	1—5 [6]	1	—	1.253	370	1	1.624	7
52	Kaufmannschaft in Hernals [7]	20	[7] 5.25	5% [8]	1	1	1.367	681	—	2.048	7
53	Kleidermacher [9]	38	20	1.4	2	—	4.500	1.700	—	6.200	7
54	Kleinfuhrwerksbesitzer (Möbeltransportwagenunternehmer)	22	2 [10]	1 [10]	1	—	915	—	—	915	8
55	Kleinhändler mit Brennmaterialien . . .	22	8	1.2	1	—	925	430	—	1.355	[11]) —
56	Korbflechter	8	8	2.2	8	1	77	8	—	85	8
57	Küchengärtner	7	10.5	6	2	—	180	6	—	186	6
58	Kunstblumenerzeuger, Kranzelbinder, Blumenlaub= und Blumenbestandtheile=Erzeuger .	14	10	4	2	—	106	263	5	374	8
59	Kupferschmiede	5	15	4	—	—	39	1	—	40	8
60	Kürschner, Rauhwarenfärber u. Kappenmacher	8	15	2	3	—	300	4	—	304	7
61	Land= und Stadtlohnfuhrwerker	11	10	2—20 [13]	2	2	162	33	—	195	6
62	Leichenbestattungs=Unternehmer	8	20	6	2	—	82	2	1	85	[12]) —
63	Markt=Victualienhändler [14]	14	2–10	1.5	1	—	923	1.904	—	2.827	[12]) —
64	Maschinenbauer und Mechaniker	14	20	10% [8]	1	—	343	13	29	385	8
65	Milchmeier und Milchhändler	26	15	4% [8]	2	—	914	526	—	1.440	[12]) —
66	Modistinnen und Modisten	10	10	2	2	—	64	563	—	627	8
67	Musiker	6	10	4.5	3	—	426	9	—	435	6
68	Nadler, Webkamm= und Drahtwarenerzeuger (Kratzkardätschenmacher)	14	10	3	2	1	56	6	—	62	8
69	Naturblumenbinder und =Händler	11	12	4	2	2	98	195	—	293	8
70	Optiker [15]	10	20	0.3–1.5 [16]	2	—	97	4	—	101	7
71	Papier=, Schreib= und Zeichenrequisitenhändler und Tapetenverschleißer . . .	10	6	3	3	—	155	95	—	250	[12]) —
72	Parfumeure, Seifensieder und Oelerzeuger [17]	12	15	5	—	1	38	—	—	38	8
73	Pfaidler [19]	18	10	1—6 [16]	1	1	728	1.629	1	2.358	8
74	Pfandleihgewerbe=Inhaber (concessionierte) .	5	10	24	1	—	13	1	2	16	[12]) —
75	Pferdefleischhauer u. Pferdefleischverschleißer	14	20,10	7, 3	1	1	82	57	—	139	8
76	Pflasterer [20]	6	35	?	?	?	?	?	?	?	7
77	Plattierer	6	6	1	3	1	28	2	—	30	5
78	Posamentierer [21]	22	10	3.2—6 [16]	1	1	227	76	—	303	8
79	Rauchfangkehrer	8	20	3 [22]	3	—	136	10	—	146	7
80	Riemer, Peitschenmacher, Kappenschirmschneider und Maschinen=Treibriemen=Erzeuger . .	9	20	12% [8]	2	—	140	12	—	152	8
81	Rothgerber und Lederer [23]	10	15	4, 8 [24]	1	—	149	16	—	165	7
82	Sattler	14	20	2	2	—	197	6	—	203	8
83	Sauerkräutler	8	10	1	1	—	68	21	—	89	[11]) —
84	Schiffmüller	8	10	12, 18 [26]	1	—	17	3	—	20	8
85	Schilder= und Schriftenmaler	10	10	3	1	—	159	6	1	166	8
86	Schlosser [28]	20	30	1	3	—	1.145	—	—	1.145	8
	Fürtrag . .	—	—	—	197	34	39.845	12.503	95	52.443	—

[1]), [2]), [3]), [4]), [5]) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 486 u. 487. — [6]) Genossenschaft der Kaufleute des politischen sie beträgt bei einer Erwerbsteuerquote bis 15 fl. C.=M. 6 fl.,, von über 15 bis 30 fl. C.=M. 12 fl., von über 30 bis 60 fl. C.=M. Der in der Tabelle angegebene Betrag ist das Minimum der Einverleibungsgebür; sie ist gleich dem Betrage der Erwerbsteuer und beträgt im [9]) Darunter Männerkleidermacher, Frauenkleidermacher, Kunststopper, Miedermacher, Meßkleidermacher. — [10]) Für je ein paar Pferde im Geschäfte verwendeten Wagen. — [11]) Vormals: „Victualienhändler ohne Verkaufsgewölbe". — [12]) Darunter Erzeuger optischer [13]) Abgestuft nach der Erwerbsteuer. — [14]) Darunter auch Oelraffineure, Uhrmacherölerzeuger, Stärke= und Haarpudermacher, Erzeuger [15]) Diese Zahl ist dem Berichte der Bezirkskrankencasse entnommen. — [16]) Darunter Wäsche=Erzeuger, Kragen= und Manchettenmacher, Rüschenmacher, Häubchen= und Chemisettenmacher [Visierhändler]. — [17]) Von dieser Genossenschaft waren bis zur Drucklegung des Silberplättner und =Spinner, Gold=, Silber=, Seiden= u. Perlsticker, Knopf= u. Crepinmacher, Schnür= u. Börtelmacher, Wollzwirner für jeden Gehilfen 2 fl., für jeden Lehrling 1 fl. — [21]) Darunter auch Maschinenriemen=Erzeuger, Ledereinwalker, Lederzurichter, Lederfonstigen Hilfsarbeiter. — [26]) Für eine Handelsmühle 18 fl., für eine Lohnmühle 12 fl. — [27]) Annähernd. — [28]) Darunter auch Nagelmacher, Wag= und Gewichtmacher, Gewichtadjustierer, Möbelfedernerzeuger, Cassenerzeuger. — [29]) Zusammen mit den Großfuhrwerks=

setzung.)

Zahl der Gehilfen-versamm-lungen		Zahl der Genossenschaftsangehörigen am Ende des Jahres [1])								Zahl der Genossenschaften mit							Laufende Zahl
beschlussfähige	beschlussunfähige	Gehilfen [4])		Lehrlinge		Sonstige Hilfs-arbeiter [4]) [5])		zusammen [4])		schiedsgerichtlichem Ausschuss	Arbeitsvermittlung	Gehilfen-Krankencasse	Lehrlings-Krankencasse	Meister-Krankencasse	gewerblichen Geschäftsunter-nehmungen auf gemeinsame Rechnung	gewerblichen Anlagen behufs gemeinsamer Benützung	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.								
80	17	—	—	—	—	—	—	—	—	40	29	35	20	3	—	2	
1	—	239	—	191	—	—	—	430	—	—	1	—	—	—	—	—	51
1	—	255	4	218	—	—	—	473	4	1	1	—	—	—	—	—	52
2	—	12.389	4.813	4.256	2.866	—	—	16.645	7.679	1	1	1	1	—	—	—	53
—	—	1.194	—	—	—	—	—	1.194	—	1	—	[29])1	—	—	—	—	54
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	55
—	—	126	4	45	—	—	—	171	4	1	1	1	1	—	1	—	56
—	—	?	?	?	?	?	?	?	?	1	—	[30])1	—	—	1	—	57
1	1	44	978	—	528	—	—	44	1.506	1	1	1	1	—	—	—	58
4	—	119	—	70	—	18	—	207	—	1	—	1	1	—	—	—	59
3	—	392	49	175	—	—	—	567	49	1	1	1	1	—	—	—	60
—	—	?	?	?	?	?	?	?	?	1	—	—	—	—	—	—	61
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	62
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	63
1	—	968	9	989	—	—	—	1.957	9	1	1	1	1	—	—	—	64
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	65
2	—	—	1.300	—	830	—	—	—	2.130	1	1	1	1	—	—	—	66
?	?	225	40	—	—	—	—	225	40	—	1	—	—	—	—	—	67
1	1	127	88	15	—	—	—	142	88	1	—	1	—	—	—	—	68
2	—	47	74	1	64	—	—	48	138	1	1	—	—	—	—	—	69
2	—	191	—	—	—	12	—	203	—	1	—	1	—	1	—	—	70
—	—	—	—	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	71
1	—	?	?	?	?	?	?	[18]) 165	?	1	—	—	—	—	—	—	72
1	1	207	2.338	59	233	—	—	266	2.571	1	1	—	—	—	—	—	73
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	74
1	1	146	—	11	—	—	—	157	—	1	—	—	—	—	—	—	75
?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	1	?	1	?	?	?	?	76
2	1	86	—	49	—	2	—	137	—	1	1	1	1	—	—	—	77
1	—	631	1.280	136	337	—	—	767	1.617	1	—	1	1	—	—	—	78
2	—	258	—	39	—	—	—	297	—	1	1	1	—	—	—	—	79
2	—	341	—	151	—	8	9	500	9	1	1	[31])1	1	—	—	—	80
4	—	[25]) 564	172	105	—	—	—	1.669	172	1	—	1	—	—	—	—	81
3	—	211	—	273	—	—	—	484	—	1	1	1	1	—	—	—	82
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	83
—	—	[27]) 30	—	3	—	—	—	[27]) 33	—	1	—	—	—	—	—	—	84
2	—	140	—	92	—	6	—	238	—	1	1	—	—	—	—	—	85
1	—	4.169	24	1.504	—	—	—	5.673	24	1	1	1	1	—	—	—	86
120	22	—	—	—	—	—	—	—	—	67	47	54	32	4	2	2	—

Bezirkes Sechshaus und des Gerichtsbezirkes Hietzing. Der in der Tabelle angegebene Betrag ist das Minimum der Einverleibungsgebür; 20 fl., von über 60 fl. C.-M. 30 fl. Die Umlage beträgt dementsprechend 1, 2, 4 oder 5 fl. jährlich. — [7]) Handelsgremium in Hernals. Maximum 50 fl., wenn die Erwerbsteuerquote höher als 42 fl. ö. W. ist. — [8]) Procent der landesfürstlichen Erwerbsteuer. — Instrumente, Apparate und deren Bestandtheile, Händler mit diesen Waren, Brillengestellmacher, Schleifer optischer Gläser. — [11]) Siehe Anmerkung 12 auf Seite 486. — [12]) Siehe Anmerkung 7 auf Seite 488 und 489. — [13]) Nach der Anzahl der und Wagen. — von Pomaden und wohlriechenden Wässern, Palmöl- und Harzseifenerzeuger, Kerzenerzeuger, Schminke-Erzeuger, Balsamerzeuger. — Weißnäher, Cravattenmacher, Frauen-Röckemacher, Frauen-Schurzmacher, Weißsticker, Kunststicker, Mustervordrucker, Tambourierer, Jahrbuches die Daten noch nicht eingelangt. — [21]) Darunter auch Erzeuger ungarischer Schnüre, Gold- u. Silberdrahtzieher, Gold- und und Wollspinner, Merkgarn-Erzeuger, Hemdknopf- und Lampendochtmacher, Erzeuger gehäkelter und genetzter Waren. — [22]) Dazu noch lackierer, Lederausschneider und Rothgerber, Fellfärber. — [24]) Je nach der Zahl der Hilfsarbeiter. — [25]) Einschließlich der männlichen und Kettenschmiede, Sporer, Nagelschmiede, Erzeuger von Nägeln auf kaltem Wege, Drahtstiftenmacher, Schraubenmacher, Windenbesitzern. — [30]) Zusammen mit den Ziergärtnern. — [31]) Zusammen mit den T[illegible]schnern.

(Fort-

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft [2])	Zahl der Mitglieder der Genossenschaftsvorstehung [3])	Einverleibungsgebür eines Genossenschaftsmitgliedes in Gulden	Höhe der Umlage in Gulden	Zahl der Genossenschaftsversammlungen		Stand der Genossenschaftsmitglieder (Gewerbsinhaber) am Ende des Jahres [1])			
					beschlussfähige	beschlussunfähige	männliche	weibliche	juristische	zusammen
							Personen			
	Uebertrag . .	—	—	—	197	34	39.845	12.503	95	52.443
87	Schuhmacher [6])	38	15	1.44	2	1	?	?	—	5.021
88	Seiden-, Schön- und Schwarzfärber	11	20	3.2	1	—	82	9	—	91
89	Seidenwarenerzeuger [7])	8	16	4.8,8 [8])	1	1	79	3	—	82
90	Seiler, Rosshaarsieder u. Haarwäscher	14	15	1	2	2	57	6	—	63
91	Siebmacher und Gitterstricker . . .	14	10	2	1	1	25	—	—	25
92	Sodawassererzeuger	8	30	48	2	—	40	4	—	44
93	Sonnen- und Regenschirmerzeuger .	8	15	30% [10])	2	—	127	98	—	225
94	Spengler	20	20	3	3	—	478	30	—	508
95	Spielkartenerzeuger	4	10	8	4	—	8	—	—	8
96	Spiritus-, Liqueur-, Essig-, Schaumwein-, Presshefe- und Senferzeuger	14	15	4	1	—	157	16	1	174
97	Stein- und Kupferdrucker (Zink- und Lichtdrucker)	8	15	5–15 [11])	1	—	142	9	4	155
98	Stellfuhrinhaber	6	5 [12])	1 [13])	1	—	16	4	6	26
99	Strohhuterzeuger, Strohhutappreteure, Rosshaar- u. Strohborudurenmacher	8	20	4	2	2	66	15	—	81
100	Stuccaturer	6	10	2	4	1	29	3	—	32
101	Surrogatkaffee-Erzeuger	10	10	3	4	3	72	12	—	84
102	Tapezierer	8	20	2–12 [13])	1	—	689	20	—	709
103	Taschner	13	20	25% [10])	2	—	148	3	2	153
104	Tischler	32	20	2	4	—	2.434	88	3	2.525
105	Trödler	20	20	1	1	1	403	187	—	590
106	Tuchscherer	6	20	4	3	—	18	—	—	18
107	Uhrmacher [15])	22	30	3.2	1	1	486	22	—	508
108	Vergolder	14	15	2 [16])	2	1	142	4	—	146
109	Vogel-, Thierhändler und Thierausstopfer	10	8	2	1	1	84	26	—	110
110	Wagner, Sattelbaummacher und Drechslerholzzurichter	15	20	2	4	—	184	—	—	184
111	Weber	14	20	2,3,6 [13])	4	—	166	7	—	173
112	Webwarenzurichter [17])	14	5	2	2	1	855	290	—	1.145
113	Weißgerber (Weißgerber-Fellfärber)	8	10 [18])	—[19])	6	3	25	—	—	25
114	Wildbret- und Geflügelhändler . .	14	15	2,3,4 [13])	10	—	?	?	—	776
115	Wirkwarenerzeuger [20])	8	15	2.52	1	1	109	70	—	179
116	Zahntechniker	8	25	12	2	—	99	—	—	99
117	Ziergärtner	18	12	2	4	—	302	33	—	335
118	Zimmer- und Decorationsmaler . .	12	20	4	2	—	?	?	?	500
119	Zimmermeister	11	50	—[19])	4	3	112	—	—	112
120	Zimmerputzer	6	10	3	1	—	100	—	—	100
121 [27])	Zuckerbäcker [23])	20	30 [24])	20% [25])	2	—	322	66	—	388
	zusammen . .	—	—	—	285	57	47.901 [26])	13.528 [26])	111 [26])	67.837 [27])

[1]), [2]), [3]), [4]), [5]) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 486 und 487. — [6]) Darunter auch Cisimeu- von ganz- und halbseidenen Stoffen, Tücheln, Sammt, Dünntuch und Flor, Seidenmesser. — [8]) 4 fl. 80 kr. bei einer Zeichnung aufgebracht. — [9]) Siehe Anmerkung 7 auf Seite 488 und 489. — [10]) % der Erwerbsteuerquote. — [11]) Abgestuft — [14]) Bei dieser Genossenschaft werden gewerbliche Hilfsarbeiter nicht beschäftigt. — [15]) Darunter Klein- und Großspielwerken und Spielsecretären —, Uhrzifferblattmacher. — [16]) Ohne Gehilfen; sonst für jeden Gehilfen pro Woche 3 kr. Kunst-, Weiß-, Woll-, Hemden-, Krägen und Manchetten-Wäscher. — [18]) Die Weißgerber-Fellfärber haben nur eine spitzen-Erzeuger, Strumpfwirker, Strumpfstricker, Verfertiger orientalischer Kappen. — [21]) Ungeachtet des bestehenden nicht geregelt. — [22]) In dieser Zahl sind die sonstigen Hilfsarbeiter, excl. Lehrlinge inbegriffen; im September 1892 Wachszieher und Chokolatenmacher. — [24]) Die Zuckerbäcker, Lebzeltner und Wachszieher innerhalb der alten Linien Wiens zu entrichten. — [25]) % der directen Steuern. — [26]) Ohne die Holz- und Kohlenhändler, Pflasterer, Schuhmacher, ohne die Pflasterer. — [28]) Mit den Riemern zusammen. — [29]) Mit den Küchengärtnern zusammen. — [30]) 77 Genossen-

setzung.)

Zahl der Mitglieder des Gehilfenausschusses[3])	Zahl der Gehilfenversammlungen		Zahl der Genossenschaftsangehörigen am Ende des Jahres[1])								Zahl der Genossenschaften mit							Laufende Zahl
	beschlussfähige	beschlussunfähige	Gehilfen[3])		Lehrlinge		Sonstige Hilfsarbeiter[4])[5])		zusammen[1])		schiedsgerichtlichem Ausschuss	Arbeitsvermittlung	Gehilfen-Krankencasse	Lehrlings-Krankencasse	Meister-Krankencasse	gewerblichen Geschäftsunternehmungen auf gemeinschaftliche Kosten	gewerblichen Anlagen behufs gemeinsamer Benützung	
			m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.								
—	120	22	—	—	—	—	—	—	—	—	67	47	54	32	4	2	2	
8	1	1	11.740	534	2.695	—	—	—	14.435	534	1	1	1	1	—	1	—	87
8	2	—	775	199	112	—	—	—	887	199	1	—	1	1	—	—	—	88
8	1	1	511	688	2	—	—	—	513	688	1	1	1	—	—	—	—	89
7	4	—	154	23	10	—	—	—	164	23	1	1	1	—	—	—	—	90
6	?	?	80	4	—	—	—	—	80	4	1	—	1	—	—	—	—	91
8	2	—	253	35	—	—	—	—	253	35	—	1	—	—	—	—	1	92
7	1	—	54	292	30	63	12	39	96	394	1	1	1	1	—	—	—	93
7	3	—	864	—	476	—	—	5	1416	5	1	1	1	1	—	—	—	94
8	2	—	97	74	14	—	—	—	113	74	1	—	1	—	—	—	—	95
— [9])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	96
8	2	—	600	—	278	—	451	247	1.329	247	1	1	1	1	—	—	—	97
8	1	—	338	—	—	—	531	—	869	—	1	—	—	—	—	—	—	98
8	2	—	205	267	20	56	—	—	225	213	1	—	—	—	—	—	—	99
7	1	1	350	—	55	—	—	—	405	—	—	—	—	—	—	—	—	100
8	—	—	61	—	—	—	76	31	137	31	1	1	—	—	—	—	—	101
7	2	—	651	54	498	—	37	—	1.186	54	1	1	1	1	—	—	—	102
8	2	—	341	—	145	—	10	4	496	4	1	1	1	1	—	—	—	103
8	4	—	6.215	—	3.067	—	—	—	9.282	—	1	1	1[28])	1	1	1	—	104
— [14])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	105
3	1	—	75	—	9	—	—	—	84	—	1	1	—	—	—	—	—	106
8	1	—	335	—	230	—	—	—	565	—	1	1	1	1	—	—	—	107
7	1	—	515	—	93	—	—	—	608	—	1	1	1	1	—	—	—	108
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	109
8	2	—	330	—	170	—	—	—	500	—	1	1	1	1	—	—	—	110
7	3	—	873	311	34	1	—	—	907	312	1	1	1	—	—	—	—	111
8	2	2	541	2.953	11	150	—	—	552	3103	1	1	1	—	—	—	—	112
7	4	—	246	—	35	—	—	—	281	—	1	—	1	—	—	—	—	113
8	—	—	102	—	2	—	—	—	104	—	—	1	—	—	—	—	—	114
8	1	1	98	318	11	10	39	202	148	530	1	—	1	—	—	—	—	115
6[21])	—	—	?	?	?	?	?	?	?	?	—	—	—	—	—	—	—	116
8	2	—	226	—	181	—	62	48	469	48	1	1	1[29])	—	—	—	—	117
7	3	1	361[23])	—	142	—	—	—	503	—	1	1	1	—	—	—	—	118
7	2	1	1.203	—	122	—	?	?	1.325	?	1	1	1	—	—	—	—	119
6	1	—	70	—	—	—	—	—	70	—	1	1	—	—	—	—	—	120
8	2	—	520	128	292	—	114	260	926	388	1	1	1	1	—	—	—	121
—	175	30	—	—	—	—	—	—	—	—	95	70	77[30])	44	5	4	3	—

macher, Geräthelträger, Patschen- und Filzschuhmacher, Leisten- und Stiefelbrettschneider. — [7]) Darunter Erzeuger Erwerbsteuerquote von 5 fl. Conventionsmünze, 8 fl. bei einer höheren Quote; das Fehlende wird durch freiwillige nach der Art und Zahl der Pressen. — [12]) Für jede verliehene Wagenlicenz. — [13]) Abgestuft nach der Erwerbsteuer. Uhrmacher, Erzeuger von Schwarzwälderuhren, Erzeuger von Spieluhren — mit Ausnahme der Erzeuger von Flöten- — [17]) Darunter Appreteure, Webwarensenger, Shawlausschneider, Bandausschneider, Weißbleicher, Fleckausbringer, Gebür von 5 fl. zu entrichten. — [19]) Nach der Zahl der Hilfsarbeiter abgestuft. — [21]) Darunter Petinet- und Bobinet-Statutes der Gehilfenversammlung war das Verhältnis der Gehilfen in der Genossenschaft zu Ende des Jahres noch betrug die Zahl 1027. — [23]) Darunter Conditore, Kuchen-, Mandoletti-, Hohlhippenbäcker, Canditen-Erzeuger, Lebzeltner, hatten 30 fl., die außerhalb derselben 20 fl., die Kuchenbäcker 2c. 10 fl., beziehungsweise 5 fl. an Einverleibungsgebür Wildbret- und Geflügelhändler und Zimmer- und Decorationsmaler. — [27]) Ohne die Holz- und Kohlenhändler und schaftenmit 74 Cassen, weil dreimal je zwei Gen.ssenschaften eine gemeinsame Gehilfen-Krankencasse haben.

2. Vermögensgebarung der gewerblichen

Laufende Zahl	Jahr,[1]) beziehungsweise Name der gewerblichen Genossenschaft	Einnahmen: Vermögenserträgnisse fl.	kr.	Einverleibungsgebüren fl.	kr.	Umlagen (Jahresbeiträge der Mitglieder) fl.	kr.	Aufding- und Freisprechgebüren fl.	kr.	sonstige fl.	kr.	zusammen fl.	kr.
	1888 (104 Genossensch.)	111.971	94	69.833	65	131.608	58	61.529	9	105.303	62	480.246	88
	1889 (101 „)	88.388	22	109.335	40	137.626	48	60.229	13	99.646	63	495.225	86
	1890 (105 „)	96.613	31	93.317	24	147.189	47	75.044	8	91.029	13	503.193	23
	1891 (116 „)	98.724	57	102.520	30	165.550	63	70.236	43	95.562	88	532.594	81
	1892 (120 „)	97.189	36	96.894	63	173.948	31	69.264	06	25.312	56	462.608	92
	u. zw. im Jahre 1892 bei folgenden Genossenschaften:									[17])			
1	Anstreicher und Wagenlackierer	71	—	700	—	814	—	785	—	1	—	2.371	—
2	Bäcker	3.147	37	1.490	—	11.623	70	3.347	—	592	75	20.200	82
3	Banderzeuger	16	40	20	—	846	58	34	—	5	93	922	91
4	Bau- und Steinmetzmeister	10.808	84	—	—	[9])7.885	—	3.534	—	454	20	22.682	04
5	Bettwarenerzeuger	110	39	85	—	72	75	57	50	—	—	325	64
6	Bildhauer	—	—	688	90	348	—	544	—	11	75	1.592	65
7	Blas- und Streich-Instrumentenmacher	23	42	77	—	264	—	137	—	—	—	501	42
8	Brantweinschänker	354	20	2.065	50	3.229	—	—	—	996	—	6.644	70
9	Brunnenmeister	7	50	—	—	—	—					7	50
10	Buchbinder	906	24	596	50	1.896	50	723	—	605	—	4.727	24
11	Buchdrucker u. Schriftgießer[11])	[12]) 739	93	225	—	2.139	—	2.140	—	19	15	5.263	08
12	Buchhändler 2c.	171	82	—	—	[9])1.115	—	—	—	[13]) 6.282	64	7.569	46
13	Büchsenmacher 2c.	36	26	25	—	63	56	80	20	—	—	205	02
14	Bürsten- und Pinselmacher	33	60	222	—	187	50	248	—	—	—	691	10
15	Canal- u. Senkgrubenräumer	14	21	90	—	286	15	—	—	—	—	390	36
16	Clavier- u. Orgelbauer	66	24	190	—	469	—	128	—	420	80	1.274	04
17	Commerzialgüter-Beförderer	25	59	—	—	[9])1.019	78	—	—	—	—	1.045	37
18	Dachdecker	203	80	141	20	472	80	194	05	—	—	1.011	85
19	Donaufischer 2c.	129	77	63	—	170	40	—	—	—	—	363	17
20	Drechsler	4.746	26	452	50	3.319	—	3.171	—	697	—	12.385	76
21	Einspänner	120	—	719	—	2.810	—	—	—	396	50	4.045	50
22	Fassbinder	362	80	137	41	147	10	652	50	14	20	1.314	01
23	Federnschmücker	121	80	197	—	284	50	372	—	13	—	988	30
24	Feinzeugschmiede	94	67	172	—	230	65	602	—	—	—	1.099	32
25	Fiaker	2.557	32	217	—	727	—	—	—	[14])1.856	77	5.358	09
26	Flaschenbierhändler	—	—	423	—	1.257	75	—	—	—	—	1.680	75
27	Fleischhauer	2.516	27	1.535	—	3.361	87	405	—	[15])2.993	82	10.811	96
28	Fleischselcher	297	58	1.302	—	2.449	50	1.004	50	29	—	5.082	58
29	Fragner 2c.	793	90	4.092	—	1.414	—	—	—	24	85	6.324	75
30	Friseure 2c.	189	70	486	—	3.140	—	1.156	—	80	53	5.052	23
31	Gastwirte	4.544	49	5.656	—	14.595	10	3.144	—	611	—	28.550	59
32	Gas- und Wasserleitungs-Installateure	—	—	81	—	689	—	227	—	25	—	1.022	—
33	Gemischtwarenverschleißer	1.428	45	8.797	50	4.458	—	150	—	294	84	15.128	79
34	Gießer	91	04	81	—	252	50	390	—	16	94	831	48
35	Glaser 2c.	163	92	329	50	670	50	223	—	—	—	1.386	92

[1]) Die Daten der Jahre 1891 und 1892 umfassen auch die Genossenschaften mit dem Sitze im einverleibten welche früher mit den Kosten der Herausgabe, bzw. Subventionierung von Zeitungen eine eigene Rubrik der Ausgaben für die Verwaltung des beweglichen Genossenschaftsvermögens enthalten; diese Ausgaben sind nunmehr jenen der Genossenschaften den genossenschaftlichen Gehilfen- und Lehrlingskrankencassen geleisteten Gründungs- und sonstigen Fonde und Stiftungen für humanitäre Zwecke siehe Tabelle 4 auf Seite 503 und ff. — [6]) Darunter seit 1892 auch die Ausgaben schule, für welche eine gesonderte Rechnungslegung stattfindet. — [8]) Darunter 378 fl. 94 kr., welche die Genossenschaft Beitrag an den Unterstützungsfond aus dem Ertrage des unbeweglichen Vermögens. — [11]) Ohne die Einnahmen und — [13]) Beiträge für die bei der Corporation bestehende Bestellanstalt und „Pauschalien". — [14]) Darunter für Probefahrten gaben für die Stellenvermittlung im Betrage von 3079 fl. 30 kr. — [17]) In den Jahren 1888 bis 1891 wurden auch aber lediglich der Zuschuss der Genossenschaft zu den Ausgaben der Fachschule.

Genossenschaften in den Jahren 1888—1892.

Ausgaben														Laufende Zahl
Verwaltung				Schulwesen		Spital- und Verpflegskosten, Beiträge zu genossenschaftliche Krankencassen [4]		Unterstützungen und sonstige humanitäre Zwecke [5]		sonstige [6]		zusammen		
der Genossenschaft selbst [2]		des unbeweglichen Genossenschaftsvermögens [3]												
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
161.844	89	50.186	30	45.549	17	56.506	36	61.431	33	51.980	17	427.498	22	
199.431	46	43.426	39	43.361	72	65.048	1	39.572	38	33.293	78	424.133	74	
201.453	30	51.254	49	49.428	65	41.367	56	45.852	31	38.849	98	428 206	29	
249.419	23	47.721	3	68.259	65	28.181	10	43.039	62	63.783	17	500.403	80	
258 082	87	45.407	89	24.474 [17]	46	12.017	40	45.061	11	37.660	21	422.703	94	
1.494	11	—	—	[7]) 350	—	—	—	59	—	96	75	1.999	86	1
10.187	08	2.899	47	1.030	—	—	—	[8]) 1.543	69	2.832	39	18.492	63	2
603	86	—	—	—	—	300	—	—	—	—	—	903	86	3
5.666	19	7.036	41	—	—	—	—	[10]) 3.628	77	2.455	60	18.786	97	4
248	81	—	—	—	—	—	—	10	—	30	82	289	63	5
1.249	29	—	—	—	—	—	—	76	—	13	—	1.338	29	6
380	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	383	—	7
3.088	13	—	—	—	—	—	—	232	—	2.177	16	5.497	29	8
33	51	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	45	51	9
3.435	52	—	—	[7]) 95	30	—	—	63	—	119	87	3.713	69	10
3.583	04	—	—	1.000	—	—	—	128	—	1.302	80	6.013	84	11
6.725	65	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6.725	65	12
109	30	—	—	—	—	41	40	24	—	61	90	236	60	13
530	45	—	—	—	—	58	95	63	60	3	—	656	—	14
317	31	—	—	—	—	—	—	12	—	—	—	329	31	15
690	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	690	30	16
1.011	61			—	—	—	—	5	—	15	—	1.031	61	17
948	20	—	—	—	—	—	—	31	—	11	41	990	61	18
227	61	—	—	—	—	—	—	—	—	6	47	234	08	19
6.244	94	2.272	88	[7])3.092	70	—	—	1 417	—	642	50	13.670	02	20
3.268	72	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3.268	72	21
1.037	58	—	—	—	—	—	—	188	90	6	13	1.232	61	22
830	02	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	830	02	23
672	40	—	—	—	—	75	—	19	—	—	—	766	40	24
2.264	51	2.105	14	—	—	61	63	92	45	2.309	90	6.833	63	25
986	39	—	—	—	—	—	—	—	—	60	—	1.046	39	26
3.543	45	1.489	43	—	—	—	—	614	—	5.384	69	11.031	57	27
4.209	21	—	—	—	—	—	—	283	40	—	—	4.492	61	28
3.874	75	—	—	—	—	500	—	840	18	56	50	5.271	43	29
3.407	90	—	—	—	—	—	—	1.504	44	351	68	5.264	02	30
[16])19.184	49	2.556	15	[7])8.813	15	—	—	1.317	—	11	04	31.881	83	31
1.024	76	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.024	76	32
7.863	21	—	—	—	—	—	—	1.184	—	264	70	9.311	91	33
524	36	—	—	—	—	—	—	107	80	15	60	647	76	34
872	55	—	—	—	—	39	—	285	—	211	30	1.407	85	35

Gebiete. — [2]) Seit 1891 werden dazu auch die Ausgaben für Fachzeitungen, genossenschaftliche Kalender 2c. gerechnet, bildeten. Vgl. auch die 6. Anmerkung — [3]) Bis 1891 excl. waren in dieser Rubrik auch die geringfügigen Auslagen Genossenschaft selbst zugerechnet. — [4]) Unter Beiträgen zu genossenschaftlichen Krankencassen sind die von einzelnen Unterstützungsbeiträge zu verstehen. — [5]) Ueber die Gebarung der bei einzelnen Genossenschaften bestehenden besonderen für Herausgabe, bzw. Subventionierung von Zeitungen. — [7]) Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben der Fach- an den Invalidenfond zahlte. — [9]) Darunter auch Einverleibungsgebüren. — [10]) Darunter 2000 fl. statutenmäßiger Ausgaben des Rauh'schen Stiftungshauses. — [12]) Darunter 600 fl. aus der Verwaltung des Rauh'schen Stiftungshauses. 358 fl. 80 kr., vom Fiakerballe 1497 fl. 97 kr. — [15]) Darunter 2510 fl. 82 kr. Märkergebüren. — [16]) Darunter die Aus- die sämmtlichen Einnahmen und Ausgaben einiger genossenschaftlicher Fachschulen mit eingerechnet, seit 1892

(Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft	Einnahmen: Vermögenserträgnisse fl.	kr.	Einverleibungsgebüren fl.	kr.	Umlagen (Jahresbeiträge der Mitglieder) fl.	kr.	Aufding- und Freisprechgebüren fl.	kr.	sonstige fl.	kr	zusammen fl.	kr.
36	Gold- und Metallschläger	16	80	—	—	72	—	42	—	—	—	130	80
37	Graveure 2c.	31	68	202	—	632	—	540	—	29	—	1.434	68
38	Großfuhrwerksbesitzer	57	94	70	—	593	—	—	—	—	—	720	94
39	Großhändler	2.225	88	500	—	1.600	—	—	—	—	—	4.325	88
40	Gürtler	419	20	465	—	351	25	1557	—	30	—	2.822	45
41	Hafner	2	50	42	—	162	—	32	—	26	10	264	60
42	Handschuhmacher	58	81	95	50	581	25	152	—	—	—	887	56
43	Holz- u. Kohlenhändler	53	60	—	—	—	—	—	—	—	—	53	60
44	Hoteliers 2c. [6]	72	11	388	—	1.375	—	655	—	—	—	2.490	11
45	Huf- u. Wagenschmiede	159	36	210	—	489	—	456	—	489	26	1.803	62
46	Hutmacher	316	13	160	—	769	21	470	—	12	—	1.727	34
47	Juweliere 2c.	754	91	1.084	—	2.176	50	453	—	—	—	4.468	41
48	Kaffeesieder	2.759	58	4.809	—	2.775	—	197	—	31	06	10.571	64
49	Kamm- u. Fächermacher	74	04	69	—	193	80	318	—	—	—	654	84
50	Kaufmannschaft, Wiener	13.280	66	15.735	—	22.269	—	483	20	[8] 1496	15	53.264	01
51	Kaufmannschaft [10]	1.188	11	1.980	—	2.824	90	139	—	—	—	6.132	01
52	Kaufmannschaft [11]	539	70	7.141	91	896	52	162	—	15	—	8.755	13
53	Kleidermacher	13.829	47	6.133	—	7.502	—	9015	—	84	65	36.564	12
54	Kleinfuhrwerksbesitzer	24	23	—	—	[14] 1.098	—	—	—	—	—	1.122	23
55	Kleinhändler mit Brennmaterialien	210	02	1.482	—	2.785	—	—	—	—	—	4.477	02
56	Korbflechter	44	01	42	—	138	40	16	80	8	—	249	21
57	Küchengärtner	—	—	63	—	1.071	—	4	50	—	—	1.138	50
58	Kunstblumenerzeuger	162	77	417	—	1.222	50	702	—	287	85	2.792	12
59	Kupferschmiede	37	40	85	—	137	—	79	—	—	—	338	40
60	Kürschner	5.219	31	—	—	[14] 814	—	111	—	21	50	6.165	81
61	Land- und Stadt-Lohnfuhrwerker	75	11	—	—	[14] 988	50	—	—	124	—	1.187	61
62	Leichenbestattungs-Unternehmer	24	35	224	—	482	25	—	—	250	—	980	60
63	Markt-Victualienhändler	113	96	1.022	—	3.148	15	—	—	117	52	4.401	63
64	Maschinenbauer u. Mechaniker	148	20	681	—	769	—	2528	—	57	—	4.183	20
65	Milchmeier und Milchhändler	164	95	2.526	—	831	60	—	—	—	—	3.522	55
66	Modistinnen	186	97	—	—	[15] 3.668	25	—	—	—	—	3.855	22
67	Musiker	2	50	626	—	967	—	—	—	476	30	2 071	80
68	Nadler	35	99	34	—	166	25	56	—	17	—	309	24
69	Naturblumen-Binder und Händler	—	—	590	—	669	—	83	—	149	29	1.491	29
70	Optiker	51	59	68	—	185	20	119	—	—	—	423	79
71	Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten- und Tapetenverschleißer	—	—	1.103	—	—	—	9	—	—	—	1.112	—
72	Parfumeure, Seifensieder 2c.	80	02	—	—	182	50	15	—	56	—	333	52
73	Pfaidler	2.238	74	3.551	50	3.623	50	402	—	—	—	9.815	74
74	Pfandleihgewerbe-Inhaber	—	—	—	—	360	—	—	—	170	—	530	—
75	Pferdefleischhauer 2c.	9	49	—	—	[14] 522	50	43	50	—	—	575	49
76	Pflasterer [16]	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?
77	Plattierer	14	20	—	—	[15] 104	86	—	—	—	—	119	06

[1], [2], [3], [4] und [5] Siehe die Anmerkungen 2, 3, 4, 5 und 6 auf Seite 495 und 495. — [6] Der Rechnungsabschluss fachlichen Fortbildungsschule. — [8] Darunter die Einnahmen der Stellenvermittlung im Betrage von 886 fl. 50 kr. politischen Bezirkes Sechshaus und des Gerichtsbezirkes Hietzing. — [11] Handelsgremium in Hernals. — [12] Darunter — [14] Die Einverleibungsgebüren sind in der Summe der Umlagen inbegriffen. — [15] In dem vorgelegten gelangten Strafbeträge in dieser Summe vereinigt ausgewiesen. — [16] Von dieser Genossenschaft ist bis zur Druck-

(Fortsetzung.)

Ausgaben														Laufende Zahl
Verwaltung				Schulwesen		Spital- und Verpflegskosten, Beiträge zu genossenschaftlichen Krankencassen [3]		Unterstützungen und sonstige humanitäre Zwecke [4]		sonstige [5]		zusammen		
der Genossenschaft selbst [1]		des unbeweglichen Genossenschaftsvermögens [2]												
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
46	50	—	—	—	—	—	—	57	50	—	—	104	—	36
865	86	—	—	200	—	—	—	—	—	67	—	1.132	86	37
305	07	—	—	—	—	—	—	9	—	30	—	344	07	38
1.874	50	—	—	—	—	—	—	455	—	—	—	2.329	50	39
1.133	54	—	—	1500	—	—	—	61	60	65	20	2.760	34	40
253	37	—	—	—	—	—	—	22	60	63	84	339	81	41
682	64	—	—	—	—	—	—	164	—	25	—	871	64	42
77	47	—	—	—	—	—	—	—	—	1	50	78	97	43
2.319	69	—	—	192	30	—	—	44	50	—	—	2.556	49	44
1.628	78	—	—	—	—	—	—	93	—	—	—	1.721	78	45
1.748	42	—	—	—	—	—	—	—	—	100	—	1.848	42	46
2.532	38	—	—	753	20	203	10	351	55	8	30	3.848	53	47
7.232	45	—	—	202	50	—	—	2.219	16	86	30	9.740	41	48
508	48	—	—	—	—	—	—	11	—	—	—	519	48	49
[9])23.086	49	5059	14	1329	51	4931	48	[12]) 15.082	50	4885	70	54.374	82	50
4.661	79	—	—	[7]) 577	64	—	—	87	50	—	—	5.326	93	51
3.996	93	—	—	[7]) 549	14	198	—	121	—	—	—	4.865	07	52
11.286	11	8159	90	[7])2198	54	—	—	3.122	50	[13]10.634	96	35.402	01	53
1.406	—	—	—	—	—	—	—	25	—	—	—	1.431	—	54
2.087	93	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2.087	93	55
190	54	—	—	—	—	—	—	101	—	—	—	291	54	56
364	64	—	—	—	—	—	—	—	—	588	25	952	89	57
1.575	69	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.575	69	58
181	09	—	—	—	—	100	—	24	80	—	—	305	89	59
1.420	30	3321	—	60	—	—	—	608	60	34	55	5.444	45	60
968	66	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	983	66	61
725	95	—	—	—	—	—	—	—	—	25		750	95	62
3.360	81	—	—	—	—	—	—	100	—	140	90	3.601	71	63
2.214	41	—	—	—	—	—	—	25	—	30	—	2.269	41	64
3.032	52	—	—	—	—	—	—	343	—	231	27	3.606	79	65
3.049	41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3.049	41	66
2.188	63	—	—	—	—	—	—	33	30	33	80	2.255	73	67
202	18	—	—	—	—	—	—	23	—	21	78	246	96	68
1.073	92	—	—	—	—	—	—	—	—	17	50	1.091	42	69
290	85	—	—	—	—	35	24	—	—	—	—	326	09	70
1.040	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.040	26	71
143	86	—	—	—	—	—	—	22	—	—	—	165	86	72
4.991	22	—	—	—	—	—	—	505	—	—	—	5.496	22	73
366	57	—	—	—	—	—	—	40	—	164	08	570	65	74
464	27	—	—	—	—	—	—	—	—	155	58	619	85	75
?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	76
107	49	—	—	—	—	—	—	4	—	24	—	135	49	77

umfaßt die Zeit vom 1. April 1892 bis 31. März 1893. — [7]) Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben der [9]) Darunter 1108 fl. 65 kr. Spesen der Stellenvermittlungs-Abtheilung. — [10]) Genossenschaft der Kaufleute des 350 fl. als Spende an den Altersversorgungsfond. — [13]) Darunter für den Bau eines Hauses 10.592 fl. 46 kr. Rechnungsausweise sind die Einverleibungsgebüren, Umlagen, Auflding- und Freisprechgebüren, sowie die einlegung dieser Tabelle die Jahresrechnung nicht eingelangt.

(Fortsetzung und Schluss.)

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft	Einnahmen: Vermögenserträgnisse fl.	kr.	Einverleibungsgebüren fl.	kr.	Umlagen (Jahresbeiträge der Mitglieder) fl.	kr.	Aufding- und Freisprechgebüren fl.	kr	sonstige fl.	kr.	zusammen fl.	kr.
78	Posamentierer	129	9	233	—	1.236	90	843	—	100	4	2.542	03
79	Rauchfangkehrer	—	—	5	—	860	—	168	—	252	—	1.285	—
80	Riemer	[6]) 26	10	62	—	192	55	364	—	48	40	693	5
81	Rothgerber	11	45	181	—	710	98	126	—	—	—	1.029	43
82	Sattler	130	20	204	—	687	90	429	—	127	—	1.578	10
83	Sauerkräutler	29	60	—	—	[7]) 118	77	—	—	—	—	148	37
84	Schiffmüller	—	—	—	—	[7]) 385	90	10	—	—	—	395	90
85	Schilder- u. Schriftenmaler	17	90	54	—	176	25	248	—	33	90	530	5
86	Schlosser	4.135	11	1.068	—	648	75	7.415	—	69	66	13.336	52
87	Schuhmacher	4.258	53	3.222	50	3.094	24	4.079	11	204	18	14.858	56
88	Seiden-, Schön- und Schwarzfärber	335	23	60	—	280	80	160	20	28	93	865	16
89	Seidenwarenerzeuger	92	95	16	—	643	20	7	50	757	42	1.517	7
90	Seiler 2c.	—	—	—	—	45	50	39	—	—	—	84	50
91	Siebmacher und Gitterstricker[9])	14	70	10	—	51	20	32				107	90
92	Sodawassererzeuger	19	37	116	—	1.610	—	—	—	—	—	1.745	37
93	Sonnen- und Regenschirmerzeuger	146	53	270	50	909	60	384	—	95	—	1.805	63
94	Spengler	153	38	386	—	918	—	856	—	118	50	2.431	88
95	Spielkartenerzeuger	—	—	—	—	8	—	31	—	1	05	40	05
96	Spiritus-, Liqueur- u. Essigerzeuger	411	73	324	86	522	90	—	—	190	94	1.450	43
97	Stein- u. Kupferdrucker[10])	[11]) 600	—	—	—	[7]) 1.045	—	324	—	15	—	1.984	—
98	Stellfuhrinhaber	—	—	24	—	695	95	—	—	—	—	719	95
99	Strohhuterzeuger 2c.	36	56	—	—	[12]) 505	—	—	—	—	—	541	56
100	Stuccaturer	—	—	—	—	[13]) 75	30	—	—	—	—	75	30
101	Surrogatkaffee-Erzeuger	13	71	—	—	[12]) 391	—	—	—	—	—	404	71
102	Tapezierer	973	07	266	50	1.489	95	626	—	94	19	3.449	71
103	Taschner	14	39	161	—	414	29	332	—	51	83	973	51
104	Tischler	4.417	29	2.731	—	2.726	—	7.750	—	1.154	05	18.778	34
105	Trödler	525	50	620	—	531	25	—	—	34	—	1.710	75
106	Tuchscherer	49	49	—	—	[12]) 98	—	—	—	—	—	147	49
107	Uhrmacher	126	—	606	50	1.324	80	530	30	8	60	2.596	20
108	Vergolder	64	37	62	—	702	01	78	20	7	—	913	58
109	Vogel- u. Thierhändler und Thierausstopfer	—	—	272	—	—	—	—	—	—	—	272	—
110	Wagner	—	—	—	—	[13]) 1 127	—	—	—	—	—	1.127	—
111	Weber	348	60	89	—	626	50	72	—	310	74	1.446	84
112	Webwarenzurichter	—	—	433	—	1.006	22	328	—	38	66	1.805	88
113	Weißgerber	20	80	5	—	234	—	46	—	4	—	309	80
114	Wildbret- u. Geflügelhändler	86	—	516	35	1.126	—	3	—	181	99	1.913	34
115	Wirkwarenerzeuger	169	18	430	50	404	46	40	—	143	46	1.187	60
116	Zahntechniker	20	—	110	—	1.008	—	55	—	—	—	1.193	—
117	Ziergärtner	47	14	174	—	775	—	400	—	103	07	1.499	21
118	Zimmer- und Decorationsmaler	—	—	369	—	836	12	635	—	27	—	1.867	12
119	Zimmermeister	203	—	295	—	735	—	—	—	[15]) 452	60	1.685	60
120	Zimmerputzer	1	57	—	—	[12]) 186	—	—	—	—	—	187	57
121	Zuckerbäcker	1	75	561	—	877	94	564	—	[16]) 269	—	2.273	69

[1]), [2]), [3]), [4]) und [5]) Siehe die Anmerkungen 2, 3, 4, 5 und 6 auf Seite 494 u. 495. — [6]) Seit 30. Juni 1891 den Umlagen zusammen ausgewiesen. — [8]) Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben der Fachschule. — [9]) Der des Rauh'schen Stiftungshauses. — [11]) Zinsen des Rauh'schen Stiftungshauses. — [12]) Die Einverleibungs-, Aufdingnahmen der Genossenschaft sind in dieser Summe ausgewiesen, da in dem Rechnungsabschlusse ein weiteres Detail Genossenschaftsvermögens. — [15]) Die Aufding- und Freisprechgebüren sind in dieser Summe ebenfalls enthalten. —

(Fortsetzung und Schluss.)

Ausgaben														Laufende Zahl
Verwaltung				Schulwesen		Spital- und Verpflegskosten, Beiträge zu genossenschaftlichen Krankencassen[3])		Unterstützungen und sonstige humanitäre Zwecke[4])		sonstige[5])		zusammen		
der Genossenschaft selbst[1])		des unbeweglichen Genossenschaftsvermögens[2])												
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
1.508	14	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1.512	14	78
1.077	22	—	—	—	—	—	—	72	60	—	—	1.149	82	79
884	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	884	19	80
1.213	35	—	—	—	—	—	—	142	—	18	—	1.373	35	81
1.265	6	—	—	—	—	53	60	67	—	14	—	1.399	66	82
142	40	—	—	—	—	—	—	14	—	—	—	156	40	83
385	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	385	18	84
581	28	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—	591	28	85
6.235	98	2.937	39	[8])1.237	30	—	—	724	90	—	—	11.135	57	86
7.986	4	3.170	42	—	—	878	—	1.954	78	240	38	14.229	62	87
750	24	—	—	—	—	—	—	304	—	15	42	1.069	66	88
1.004	58	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.004	58	89
51	50	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	56	50	90
41	76	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—	51	76	91
1.651	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.651	14	92
1.225	57	—	—	—	—	—	—	19	50	31	60	1.276	67	93
1.733	36	—	—	[8]) 83	16	—	—	180	—	—	—	1.996	52	94
59	40	—	—	—	—	—	—	14	—	10	—	83	40	95
1.300	78	—	—	—	—	—	—	45	—	13	57	1.359	35	96
1.361	81	—	—	—	—	—	—	411	—	5	40	1.778	21	97
592	71	—	—	—	—	—	—	25	—	268	63	886	34	98
709	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	709	21	99
13	17	—	—	—	—	—	—	—	—		—	13	17	100
535	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	535	30	101
2.412	48	968	21	18	—	—	—	387	80	20	—	3.806	49	102
1.077	74	—	—	—	—	—	—	[14]) 24	39	122	74	1.224	87	103
8.530	98	3.432	35	[8]) 434	84	4.542	—	1.459	50	75	—	18.474	67	104
1.341	94	—	—	—	—	—	—	525	—	15	—	1.881	94	105
47	86	—	—	—	—	—	—	35	—	—	—	82	86	106
1.738	51	—	—	200	—	—	—	371	—	124	19	2.433	70	107
928	67	—	—	—	—	—	—	109	50	—	—	1.038	17	108
228	94	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	228	94	109
710	85	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—	720	85	110
1.012	74	—	—	30	—	—	—	203	—	137	25	1.382	99	111
1.630	87	—	—	—	—	—	—	—	—	17	—	1.647	87	112
194	90	—	—	—	—	—	—	46	40	—	—	241	30	113
1.741	10	—	—	—	—	—	—	—	—	24	—	1.765	10	114
833	7	—	—	16	18	—	—	35	—	—	—	884	25	115
776	32	—	—	—	—	—	—	54	40	308	1	1.138	73	116
1.170	53	—	—	—	—	—	—	130	—	195	—	1.495	53	117
1.158	18	—	—	[8]) 511	—	—	—	—	—	90	30	1.759	48	118
1.795	68	—	—	—	—	—	—	182	—	—	—	1.977	68	119
173	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	173	38	120
2.241	88	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	2.250	88	121

wurden überhaupt keine Zinsen gutgeschrieben. — [7]) Die Einverleibungsgebüren sind im Rechnungsausweise mit Rechnungsabschluss umfasst die Zeit vom 15. Juli 1892 bis 1. Juli 1893. — [10]) Ohne die Einnahmen und Ausgaben und Freisprechgebüren sind im Rechnungsabschlusse mit den Umlagen zusammen ausgewiesen. — [13]) Sämmtliche Einnicht angegeben ist. — [14]) Darunter 14 fl. 39 kr. an die Unterstützungscasse der Taschnermeister als Ertrag des [16]) Davon 264 fl. von der Arbeitsvermittlung.

3. Vermögensstand der gewerblichen Genossenschaften am Ende der Jahre 1888—1892.

Laufende Zahl	Jahr, beziehungsweise Name der gewerblichen Genossenschaft	Activa: Bewegliches Vermögen: Cassabarschaft	Spareinlagen	Activ-Forderungen u. Activ-Rückstände[1])	Wertpapiere im Courswerte am Ende des Jahres	Inventar im angegebenen Werte[1])	zusammen	Activa: Unbewegliches Vermögen	Hauptsumme der Activa	Passiva: Schulden und Passiv-Rückstände[1])
		Gulden								
	1888 (104 Genossenschaften)		317.124		775.627	29.877	1,122.628	1,075.782	2,198.410	—
	1889 (101 „)		310.649		539.585	29.087	879.321	1,118.250	1,997 571	—
	1890 (105 „)		374.980		388.602	39.185	802.767	1,102.950	1,905.617	—
	1891 (116 „)	142.544	174.311	130.168	529 203	47.042	1,023.268	1,097.650	2,120.918	125.755
	1892 (120 „)	102.685	209.865	133.460	539.597	49.540	1,035.147	1,099.550	2,134.697	258.919
1	Anstreicher und Wagenlackierer	395	—	—	[2]) 1.700	—	2.095	—	2.095	—
2	Bäcker	2.293	17.994	—	[3]) 3.000	[4]) —	23.287	[4])[5]) 60.000	83.287	—
3	Banderzeuger	409	—	—	—	—	409	—	409	—
4	Bau- und Steinmetzmeister	7.084	—	6.512	—	1.761	15.357	[6]) 130.000	145.357	88.754
5	Bettwarenerzeuger	358	—	—	2.302	—	2.660	—	2.660	—
6	Bildhauer	40	—	—	—	537	577	—	577	—
7	Blas- und Streichinstrumentenmacher	166	424	—	—	—	590	—	590	—
8	Brantweinschänker	538	6.619	1.567	9.545	266	18.535	—	18.535	—
9	Brunnenmeister	6	743	—	1.585	—	2.334	—	2.334	—
10	Buchbinder	5.280	[7]) 209	—	12.122	[8]) 3.132	20.743	—	20.743	—
11	Buchdrucker u. Schriftgießer	[10]) 4.244	—	—	—	226	4.470	[9]) 12.750	17.220	—
12	Buchhändler 2c.	[10]) 4.987	—	—	486	—	5.467	—	5.467	—
13	Büchsenmacher 2c.	8	494	1.410	—	—	1.912	—	1.912	—
14	Bürsten- und Pinselmacher	173	271	—	784	—	1.228	—	1.228	—
15	Canal- u. Senkgrubenräumer	7	472	—	—	—	479	—	479	—
16	Clavier- und Orgelbauer	231	[11]) 1.818	—	—	—	2.049	—	2.049	—
17	Commerzialgüterbeförderer	892	—	—	—	—	892	—	892	—
18	Dachdecker	31	2	—	5.298	—	5.331	—	5.331	—
19	Donaufischer 2c.	99	780	—	2.407	—	3.286	—	3.286	—
20	Drechsler	13.395	—	9.387	—	10.165	32 947	[12]) 70.000	102.947	13.410
21	Einspänner	1.107	2.894	—	—	282	4.283	—	4.283	—
22	Faßbinder	95	—	—	8.572	—	8.667	—	8.667	—
23	Federnschmücker	[10]) 2.748	—	—	—	—	2.748	—	2.748	—
24	Feinzeugschmiede	379	3.111	—	—	—	3.490	—	3.490	—
25	Fiaker	79	—	—	—	—	79	[13]) 29.000	29.079	—
26	Flaschenbierhändler	1.771	—	—	—	—	1.771	—	1.771	—
27	Fleischhauer	539	—	—	18.643	250	19.432	[14]) 26.300	45.732	—
28	Fleischselcher	54	—	—	7.681	—	7.735	—	7.735	—
29	Fragner 2c.	4.824	—	—	[2]) 17.700	—	22.524	—	22.524	—
30	Friseure 2c.	—	[15]) 4.931	9.044	1.001	—	14.976	—	14.976	—
31	Gastwirte	2.821	171	9.980	31.250	9.670	53.892	[16]) 70.000	123.892	—
32	Gas- und Wasserleitungs-Installateure	140	—	—	—	—	140	—	140	—
33	Gemischtwarenverschleißer	275	[17])45.937	—	—	721	46.933	—	46.933	—
34	Gießer	67	1.766	—	587	—	2.420	—	2.420	—
35	Glaser 2c.	39	421	—	6.269	—	6.729	—	6.729	—
36	Gold- u. Metallschläger	48	—	—	390	—	438	—	438	—

und zwar zu Ende des Jahres 1892 bei folgenden Genossenschaften

37	und zwar zu Ende des Jahres 1892 bei folgenden Genossenschaften	Graveure 2c.	—	1.097	—	—	—	1.097	—	1.097	—			
38		Großfuhrwerksbesitzer	141	1.187	—	157	231	1.716	—	1.716	—			
39		Großhändler	2.200	—	—	50.253	—	52.453	—	52.453	—			
40		Gürtler 2c.	1.161	—	—	13.101	—	14.262	—	14.262	—			
41		Hafner	15	77	150	48	—	290	—	290	—			
42		Handschuhmacher	4	138	—	1.894	—	2.036	—	2.036	—			
43		Holz- und Kohlenhändler	3	—	—	2.627	—	2.630	—	2.630	—			
44		Hoteliers 2c.	—	1.735	236	601	52	2.624	—	2.624	520			
45		Huf- und Wagenschmiede	312	440	650	3.953	—	5.355	—	5.355	—			
46		Hutmacher	[10]) 3.589	—	—	1.176	—	4.765	—	4.765	—			
47		Juweliere 2c.	374	—	1.214	17.173	—	18.761	—	18.761	—			
48		Kaffeesieder	2.134	—	7.671	62.990	800	73.595	—	73.595	—			
49		Kamm- und Fächermacher	53	243	—	1.412	—	1 1.708	—	1.708	—			
50		Kaufmannschaft, Wiener	6.105	—	7.000	97.765	9.000	19.870	[18]) 230.000	349.870	—			
51		Kaufmannschaft, Sechshauser	306	26.120	—	720	200	27.346	—	27.346	—			
52		Kaufmannschaft, Hernalser	14	7.660	—	12.561	537	20.772	—	20.772	15			
53		Kleidermacher	—	12.372	28.627	9.800	3.014	53.813	[19]) 175.000	228.813	3.901			
54		Kleinfuhrwerksbesitzer	1.627	9	—	—	—	1.636	—	1.636	—			
55		Kleinhändler mit Brennmaterialien	206	7.647	—	—	—	7.853	—	7.853	—			
56		Korbflechter	82	358	—	—	—	440	—	440	—			
57		Küchengärtner	243	—	—	—	—	243	—	243	—			
58		Kunstblumenerzeuger	301	5.600	—	—	287	6.188	—	6.188	—			
59		Kupferschmiede	136	302	—	954	—	1.392	—	1.392	—			
60		Kürschner	455	4.142	—	1.949	—	6.546	[20]) 60.000	66.546	—			
61		Land- und Stadtlohnfuhrwerker	840	580	—	830	—	2.250	—	2.250	—			
62		Leichenbestattungs-Unternehmer	142	1 161	—	—	—	1.303	—	1.303	—			
63		Markt-Victualienhändler	186	2 889	—	557	369	4.001	—	4.001	—			
64		Maschinenbauer und Mechaniker	39	3 721	—	4.557	797	9.114	—	9.114	—			
65		Milchmeier und Milchhändler	413	3 093	4.341	1.368	932	10.147	—	10.147	—			
66		Modistinnen	[10]) 6.421	—	—	—	—	6.421	—	6.421	—			
67		Musiker	[10]) 294	—	—	100	—	394	—	394	—			
68		Nadler	76	126	—	1.379	—	1.581	—	1.581	—			
69		Naturblumen-Binder und -Händler	156	400	2.666	—	129	3.351	—	3.351	—			
70		Optiker	88	1.536	221	—	100	1.945	—	1.945	—			
71		Papierhändler 2c.	—	72	—	—	—	72	—	72	—			
72		Parfumeure, Seifensieder 2c.	39	2.161	—	—	—	2.200	—	2.200	—			
73		Pfaidler	137	[21]) 455	2.447	54.250	289	57.578	—	57.578	[22]) 12.069			
74		Pfandleihgewerbe-Inhaber	7	—	—	—	—	7	—	7	24			
75		Pferdefleischhauer	59	529	—	—	—	588	—	588	—			
76		Pflasterer[23])	?	?	?	?	?	?	?	?	?			
77		Plattierer	—	391	28	—	—	419	—	419	3			
78		Posamentierer	[10]) 3.231	—	—	588	—	3.819	—	3.819	—			
79		Rauchfangkehrer	39	20	—	—	—	59	—	59	—			
80		Riemer	55	666	—	—	—	721	—	721	—			
81		Rothgerber	300	2.070	—	[2]) 800	—	3.170	—	3.170	—			

[1]) Die Mehrzahl der Genossenschaften erwähnt in ihren Rechnungsausweisen die Activ- und Passivrückstände, dann das Inventar gar nicht oder führt die zum Inventar gehörigen Gegenstände ohne Wertangabe an. — [2]) Nominalwert. Der Courswert kann nicht eingesetzt werden, da in dem Rechnungsabschlusse Anhaltspunkte dafür, welcher Art die Wertpapiere sind, nicht enthalten sind. — [3]) Nominalwert. Das Wertpapier erscheint nicht im Coursblatte. — [4]) Der Wert des Inventars ist in dem angegebenen Bauwerte des Genossenschaftshauses enthalten. — [5]) I. Salzgries 21. — [6]) Hotel „weißer Wolf" und Haus I., Wolfengasse 4. — [7]) Der Schulfond. — [8]) Davon 2592 fl. Inventar der Fortbildungsschule. — [9]) Die Hälfte des Joh. Rauh'schen Stiftungshauses. Ueberdies hat die Stiftungsverwaltung ein bewegliches Vermögen von 4232 fl. 83 kr. — [10]) Darunter auch Spareinlagen in nicht angegebenem Betrage. — [11]) Darunter 1230 fl. 72 kr. Fachschulfond. — [12]) VI., Spörlingasse 6. — [13]) XVII., Veronikagasse 12. — [14]) III., Rennweg 55. — [15]) Darunter 236 fl. 20 kr. Fachschulfond. — [16]) I., Judenplatz 4. — [17]) Darunter auch Wertpapiere in nicht angegebenem Werte. — [18]) I., Krugerstraße 3 und V., Siebenbrunnengasse 21. — [19]) I., Fütterergasse 1. — [20]) III., Obere Weißgerberstraße 13. — [21]) Darunter das Conto pro Diversi. — [22]) Unterstützungsfond. — [23]) Vergleiche die Anmerkung 16 auf Seite 496 und 497.

(Fortsetzung und Schluss.)

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft	Activa								Passiva
		Bewegliches Vermögen						Unbewegliches Vermögen	Hauptsumme der Activa	Schulden und Passiv-Rückstände
		Cassabarschaft	Spareinlagen	Activ-Forderungen und Activ-Rückstände	Wertpapiere im Courswerte am Ende des Jahres	Inventar im angegebenen Werte[1]	zusammen			
		Gulden								
82	Sattler	359	—	—	3.038	—	3.397	—	3.397	—
83	Sauerkräutler	38	857	—	1.001	—	1.896	—	1.896	—
84	Schiffmüller	42	—	459	—	—	501	—	501	—
85	Schilder- und Schriftenmaler	9	444	2.098	—	136	2.687	—	2.687	—
86	Schlosser	845	5.000	8.288	[1]) 160	1.200	15.493	[2]) 65.000	80.493	4.621
87	Schuhmacher	882	2.590	3.400	—	457	7.329	[3]) 53.500	60.829	1.457
88	Seiden-, Schön- und Schwarzfärber	436	1.599	—	6.457	158	8.650	—	8.650	—
89	Seidenwarenerzeuger	413	—	—	2.232	—	2.645	—	2.645	—
90	Seiler 2c.	34	1.669	—	—	—	1.703	—	1.703	—
91	Siebmacher und Gitterstricker[4])	188	—	—	343	—	531	—	531	—
92	Sodawassererzeuger	[5]) 1.023	—	—	—	—	1.023	—	1.023	—
93	Sonnen- und Regenschirmerzeuger	243	3.144	—	—	—	3.387	—	3.387	—
94	Spengler	531	4.300	—	—	—	4.831	—	4.831	—
95	Spielkartenerzeuger	1	—	—	—	—	1	—	1	—
96	Spiritus-, Liqueur- und Essigerzeuger	400	—	—	9.176	—	9.576	—	9.576	—
97	Stein- und Kupferdrucker	10	—	535	—	287	832	[6]) 12.900	13.732	—
98	Stellfuhrinhaber	900	—	—	—	—	900	—	900	—
99	Strohhuterzeuger 2c.[7])	[5]) 1.098	—	—	—	—	1.098	—	1.098	—
100	Stuccaturer	8	100	—	—	—	108	—	108	—
101	Surrogatkaffee-Erzeuger	—	537	184	—	—	721	—	721	—
102	Tapezierer	602	57	5.137	1.329	475	7.600	[8]) 16.000	23.600	7.953
103	Taschner	40	69	—	194	—	303	—	303	—
104	Tischler	967	6.306	17.513	1.873	3.000	29.659	[9]) 89.250	118.909	—
105	Trödler	21	—	—	14.773	—	14.794	—	14.794	—
106	Tuchscherer	[5]) 760	—	—	—	—	760	—	760	—
107	Uhrmacher	548	—	—	[1]) 4.300	—	4.848	—	4.848	—
108	Vergolder	110	275	—	1.274	—	1.659	—	1.659	—
109	Vogel-, Thierhändler und Thierausstopfer	53	—	—	—	—	53	—	53	—
110	Wagner	77	1.835	—	588	—	2.500	—	2.500	—
111	Weber	103	—	—	7.081	—	7.184	—	7.184	—
112	Webwarenzurichter	158	12	1.240	—	80	1.490	—	1.490	437
113	Weißgerber	413	—	—	546	—	959	—	959	—
114	Wildbret- und Geflügelhändler	312	3.000	—	—	—	3.312	—	3.312	—
115	Wirkwarenerzeuger	115	—	—	3.048	—	3.163	—	3.163	—
116	Zahntechniker	22	—	—	892	—	914	—	914	—
117	Ziergärtner	[5]) 825	—	—	490	—	1.315	—	1.315	—
118	Zimmer- und Decorationsmaler	212	—	—	—	—	212	—	212	—
119	Zimmermeister	1.785	—	—	[1]) 4.600	—	6.385	—	6.385	—
120	Zimmerputzer	16	—	1.455	—	—	1.471	—	1.471	—
121	Zuckerbäcker	481	17	—	1.323	—	1.821	—	1.821	—

[1]) Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 501. — [2]) I., Salzgries 19. — [3]) I., Salzgries 15. — [4]) Cassastand vom 1. Juli 1893. — [5]) Vgl. die 10. Anmerkung auf der vorausgehenden Seite. — [6]) Vgl. die 9. Anmerkung auf der vorausgehenden Seite. — [7]) Cassestand vom 31. October 1892. — [8]) VII., Spittelberggasse 13. — [9]) I., Ballgasse 8 und V., Ziegelofengasse 31.

4. Vermögensgebarung der bei den gewerblichen Genossenschaften bestehenden humanitären Fonde, Stiftungen und Vereine im Jahre 1892.[1]

Name der gewerblichen Genossenschaft	Bezeichnung des Fondes oder der Stiftung	Einnahmen fl.	Einnahmen kr.	Ausgaben: für den Fonds- oder Stiftungszweck fl.	Ausgaben: für den Fonds- oder Stiftungszweck kr.	Ausgaben: für die Verwaltung fl.	Ausgaben: für die Verwaltung kr.	Ausgaben: zusammen fl.	Ausgaben: zusammen kr.	Vermögensstand am Ende des Jahres: Bargeld und Spareinlagen fl.	Bargeld und Spareinlagen kr.	Fatzcapitalien, dann Wertpapiere nach dem Coursezu Ende des Jahres fl.	Fatzcapitalien, dann Wertpapiere nach dem Coursezu Ende des Jahres kr.	Vermögensstand am Ende des Jahres: zusammen fl.	Vermögensstand am Ende des Jahres: zusammen kr.	Anmerkung
Bäcker	a) Baron Springer'sche Widmung[2])	84	—	84	—	—	—	84	—	—	—	1.952	—	1.952	—	[1]) Das Verzeichnis der in dieser Tabelle angeführten Fonde, Stiftungen und Vereine ist nicht vollständig, da die Gebarung der für Genossenschaftszwecke bestehenden Stiftungen und Fonde entweder in die Genossenschaftsrechnungen derart einbezogen erscheint, dass sie bei der Bearbeitung nicht ausgeschieden werden konnte, oder gar nicht angeführt wird; dies ist insbesondere häufig auch bei den bei mehreren Genossenschaften im Zusammenhange mit denselben, aber mit selbständiger Leitung und Verwaltung, bestehenden Unterstützungsvereinen, Pensions-Instituten u. s. w. für Genossenschaftsmitglieder der Fall. — [2]) Für verarmte Meister. — [3]) Für bedürftige Meister und Gehilfen. — [4]) Buchforderung
	b) Ad. Jg. Mautner und Sohn-Stiftung[3])	420	—	420	—	—	—	420	—	—	—	9.800	—	9.800	—	
	c) Invalidenfond für invalide Gehilfen	1013	34	1035	—	47	07	1082	07	—	—	14.881	30	14.881	30	
Bau- und Steinmetzmeister	a) Unterstützungsfond für hilfsbedürftige Meister und deren Witwen	4557	27	2309	—	1000	—	3309	—	4322	85	961.390	22	65.713	07	
	b) Hans Haunold'sche Armenstiftung	21	—	21	—	—	—	21	—	420	—	—	—	420	—	
Bettwarenerzeuger	Unterstützungsfond für bedürftige Meister, deren Witwen und Waisen	229	98	—	—	—	—	—	—	1529	47	[5]) 100	—	1.629	47	
Buchbinder	Unterstützungsfond[6])	336	—	336	—	—	—	336	—	—	—	7.816	—	7.816	—	
Bürsten- und Pinselmacher	a) Unterstützungsfond[3])	25	20	25	20	—	—	25	20	—	—	588	—	588	—	
Clavier- u. Orgelbauer	b) Kugler'sche Stiftung[3])	50	40	50	40	—	—	50	40	—	—	1.171	20	1.171	20	
	Witwen- und Waisenfond	18	25	20	—	—	—	20	—	478	85	—	—	478	85	
Drechsler	a) Dreher'sche Stiftung[7])	177	50	177	50	—	—	177	50	—	—	3.550	—	3.550	—	
	b) Leopold Nagl'sche Stiftung[8])	46	36	46	36	—	—	46	36	—	—	1.029	—	1.029	—	
	c) Leichen- u. Witwenunterstützungs-Verein	1095	24	943	46	91	21	1034	67	4121	40	10.061	25	14.182	65	
Friseure	Hak'sche u. Kirsinger'sche Stift. f. Witw. u. Wais.	[10]) —	—	—	—	—	—	[10]) —	—	—	—	[5]) 9.000	—	9.000	—	
	Nik. Wanek-Stiftung[2])	—	—	[9]) —	—	—	—	—	—	—	—	464	65	464	65	
Gastwirte	a) Carl Ferd. Mautner v. Markhof'sche Stift.[3])	[10]) —	—	—	—	—	—	[10]) —	—	—	—	8.595	—	8.595	—	
	b) Georg Ruprecht'sche Stiftung[11])	[10]) —	—	—	—	—	—	[10]) —	—	—	—	837	50	837	50	
Gemischtwaren-Verschleißer	Kaiser Franz Josef-Jubiläumsstiftung f. verunglückte, verarmte, erkrankte und erwerbsunfähige Mitglieder und Angehörige der Genossenschaft, sowie deren Witwen u. Waisen	941	90	214	20	—	05	214	25	84	60	4.542	84	4.627	44	
Glaser	Eduard Göpfert'sche Stiftung[2])	[12]) —	—	—	—	—	—	[12]) —	—	—	—	976	—	976	—	
Graveure	Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Stiftung[13])	366	84	160	—	—	—	160	—	990	61	2.940	—	3.930	61	
Großhändler	Stiftungsfond des Wiener Großhandlungs-Gremiums[14])	5087	16	4003	24	32	75	4035	99	1358	50	112.948	16	114.306	66	
Handschuhmacher	Unterstützungsfond für verarmte Mitglieder der Wiener Handschuh- und Bandagenmacher-Genossenschaft und deren Witwen	252	—	266	—	—	—	266	—	130	50	5.874	75	6.005	25	
Huf- u. Wagenschmiede	Unterstützungsfond[2])	297	81	—	—	—	—	—	—	1320	44	1.372	—	2.692	44	

(Fortsetzung auf der folgenden Seite.)

(Fortsetzung.)

Name der gewerblichen Genossenschaft	Bezeichnung des Fondes oder der Stiftung	Einnahmen fl.	kr.	Ausgaben: für den Fonds- oder Stiftungszweck fl.	kr.	für die Verwaltung fl.	kr.	zusammen fl.	kr.	Vermögensstand am Ende d. J.: Bargeld und Spareinlagen fl.	kr.	Cataplitalien, dann Wertpapiere nach dem Coursezu Ende des Jahres fl.	kr.	zusammen fl.	kr.	Anmerkung
Juweliere 2c.	a) Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Stiftung für verarmte Meister	1646	86	500	—	—	—	500	—	787	18	11.044	—	11.831	18	(Fortsetzung.)
	b) Weiß'sche Stiftung [15])	109	20	109	20	—	—	109	20							an die Genossenschaft. — [5]) Nominalwert; der Courswert kann nicht angegeben
	c) Kirsinger'sche, Schiffer'sche u. Biedermann'sche Stiftung [15])	250	40	246	90	3	50	250	40	469	38	8.735	60	9.204	98	werden, da in der Jahresrechnung die Wertpapiere
	d) Aich'sche Stiftung [15])	50	—	50	—	—	—	50	—							nicht specificiert sind. — [6]) Für nothdürftige ehemalige
Kaffeesieder	Kaiser Franz Josef-Jubil.-Unterstütz.-Fond [16])	920	94	920	94	—	—	920	94	—	—	21.504	40	21.504	40	Genossenschaftsangehörige. — [7]) Die Zinsen dieser
Kammacher 2c.	Stiftung für verarmte Mitglieder, eventuell deren Witwen und Waisen	101	—	101	—	—	—	101	—	—	—	2.342	40	2.342	40	Stiftung werden alljährlich
	a) Kaiser Franz Josef-Stiftung	1767	15	1540	33	—	—	1540	33	543	23	40.703	55	41.246	78	an 4 ohne ihr Verschulden
	b) Kaiserin Elisabeth-Witwen-Stiftung	4050	40	2965	42	—	—	2965	42	1541	19	72.615	75	74.156	94	verarmte Meister vertheilt.
	c) Kronprinz Rudolf-Stiftung	7576	80	6596	77	—	—	6596	77	4542	03	169.180	25	173.722	28	— [8]) Für alte unbemittelte
	d) Pater L. Donin'sche Professor.-Witwen-Stift.	93	79	—	—	—	—	—	—	174	05	2.676	80	2.850	85	Meister. — [9]) Die Zinsen
Kaufmannschaft, Wiener	e) Pater L. Donin'sche Lehrlings-Stiftung [12])	[12]) —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	656	88	656	88	der Stiftung werden an
	f) Widmung des Vereins österreich.-ungar. Geschäftsreisender	5	04	—	—	—	—	—	—	172	05	—	—	172	05	zwei verarmte Friseure vertheilt. Der Betrag ist nicht
	g) Altersversorgungsfond	980	—	—	—	—	—	—	—	980	—	29.238	—	30.218	—	angegeben worden. — [10]) Die
	h) Franz Seel-Stiftung	175	40	—	—	—	—	—	—	175	40	4.890	—	5.065	40	Einnahmen und Ausgaben
	i) Unterstützungsfond für reconval. Commis	125	05	—	—	—	—	—	—	1277	37	6.035	—	7.312	37	sind im Rechnungsabschlusse
dto., Sechshauser	Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Stiftung	[10]) —	—	87	50	—	—	87	50	345	—	4.900	—	5.245	—	der Genossenschaft nicht be-
dto., Hernalser	Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Stiftung	[17]) —	—	[17]) —	—	—	—	—	—	—	—	2.940	—	2.940	—	sonders ausgewiesen; sie er-
Kleidermacher	a) Witwen- und Waisenfond [18])	2832	50	1012	—	2098	97	3110	97	—	—	156	—	[18]) 156	—	scheinen in der voraus-
	b) Josef Trettera'sche Stiftung	168	—	168	—	—	—	168	—	—	—	2.625	20	2.625	20	gehenden Tabelle 2 in den
	c) Kaiser Franz Josef-Alters-Unterstütz.-Fond	2641	40	1902	—	—	—	1902	—	4425	03	58.988	—	63.413	03	Rubrik „Vermögenserträg-
	d) Gunkl'sche Stiftung [19])	44	—	44	—	—	—	44	—	—	—	1.596	—	1.596	—	nisse", bzw. „Unterstützun-
Markt-Victualienhändler	Unterstützungsfond	134	55	—	—	—	—	—	—	634	55	—	—	634	55	gen" enthalten. — [11]) Für ein gewesenes Genossen-
Milchmeier 2c.	a) Unterstützungsfond [20])	154	77	172	18	—	—	172	18	3187	41	—	—	3.187	41	schaftsmitglied. — [12]) Die
	b) A. J. Mautner-Markhof-Stiftung [19])	84	—	84	—	—	—	84	—	—	—	1.960	—	1.960	—	Stiftung (Casse 2c.) ist bis
Pfaidler	Friedrich Beer'sche Weißnäherinnen-Stiftung	174	08	168	—	—	—	168	—	119	50	3.904	—	4.023	50	jetzt noch nicht in Wirksam-
Posamentierer	a) Kirsinger'sche Stiftung [20])	243	60	244	26	—	—	244	26	11	10	5.684	—	5.695	10	keit getreten. — [13]) Zur Un-
	b) Genossenschaftsstiftung [20])	113	40	113	40	—	—	113	40	—	—	2.646	—	2.646	—	terstützung hilfsbedürftiger
	c) Carl E. Kuttig-Stiftung	31	46	18	90	—	—	18	90	323	66	441	—	764	66	Genossenschafts-Mitglieder, welche ihre Incorporations-

(Fortsetzung auf der folgenden Seite.)

(Schluss.)

Name der gewerblichen Genossenschaft	Bezeichnung des Fondes oder der Stiftung	Einnahmen fl.	kr.	Ausgaben: für den Fonds- oder Stiftungszweck fl.	kr.	für die Verwaltung fl.	kr.	zusammen fl.	kr.	Vermögensstand am Ende d. J.: Bargeld und Spareinlagen fl.	kr.	Tagcapitalien, dann Wertpapiere nach dem Course zu Ende des Jahres fl.	kr.	zusammen fl.	kr.	Anmerkung
Riemer . . .	Unterstützungsfond [21])	459	19	60	—	113	50	173	50	335	25	—	—	335	25	(Fortsetzung.)
Schuhmacher	a) Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Stiftung [11])	2.025	—	2.025	—	—	—	2.025	—	50	—	40.743	—	40.793	—	gebür gezahlt haben. — [14]) Für Militär-Invalide u. für das Officierstöchter-Institut. — [15]) Zur Unterstützung arbeitsunfähiger u. bedürftiger Mitglieder. — [16]) Für verarmte, erwerbsunfähige Gehilfen, deren Witwen und Waisen. — [17]) Die Zinsen werden nach den Bestimmungen des Stiftbriefes an erwerbsunfähige und verarmte Mitglieder vertheilt. — [18]) Dieser Fond besitzt außerdem ein Haus, VII. Bez., Spittelberggasse 12, im Schätzungswerte von 56.735 fl. 85 kr. Die Passiva des Fondes sind mit 19.504 fl. 48 kr. beziffert. — [19]) Für verarmte Mitglieder oder deren Hinterbliebene. — [20]) Zur Unterstützung verarmter Mitglieder. — [21]) Zur Unterstützung verarmter und hilfsbedürftiger Genossenschafts-Angehöriger. — [22]) Die Zinsen werden alljährlich ihrer Bestimmung gemäß vertheilt. Der Betrag wurde nicht angegeben. — [23]) Zur Vertheilung der Zinsen an zwei bürgerliche Kleinuhrmacherswitwen. — [24]) Für gebrechliche Meister, Gehilfen oder deren Witwen. — [25]) Und die Nutznießung des Genossenschaftshauses.
	b) Gehilfencasse	680	87	2.923	30	14	90	2.938	20	2.331	76	—	—	2.331	76	
Seidenwaren-Erzeuger . .	a) Franz Menter'sche Stiftung zur Betheilung armer, arbeitsunfähiger Gehilfen	1.095	73	971	—	18	50	989	50	94	26	23.641	25	23.735	51	
	b) Maria Menter'sche Stift. z. Betheil. armer, arbeitsunfähig. od. kranker Hilfsarbeiterinnen	488	92	404	—	—	20	404	20	42	13	9.670	—	9.712	13	
	c) Akademischer Fond zur Unterstützung talentvoller, aber dürftiger Zöglinge der Manufactur-Zeichenschule	686	02	250	—	155	60	405	60	1.316	36	16.248	—	17.564	36	
	d) Unterstützungsverein verarmter Meister oder deren Witwen	3.178	09	1.517	50	554	29	2.071	79	272	20	76.556	—	76.828	20	
Sonnen- und Regenschirm-erzeuger . . .	Fond für verarmte Meister	[12]) —	—	—	—	—	—	[12]) —	—	265	—	—	—	265	—	
Spengler . . .	Kaiser Jubiläums-Unterstützungsfond [20])	50	—	50	—	—	—	50	—	—	—	1.006	—	1.006	—	
Taschner . . .	Unterstützungscasse der Taschnermeister [20])	277	09	39	—	2	—	41	—	1.679	60	582	—	2.261	60	
Tischler . . .	a) Kaiser Franz Josef-Stiftung	42	—	42	—	—	—	42	—	—	—	980	—	980	—	
	b) Witwen-Societät d. ehem. befugten Tischler	180	—	180	—	—	—	180	—	—	—	4.214	—	4.214	—	
Tuchscherer .	Unterstützungsfond [20])	[22]) —	—	—	—	—	—	[22]) —	—	600	—	—	—	600	—	
Uhrmacher . .	Litsken'sche Stiftung [23])	33	60	50	40	—	—	50	40	—	—	784	—	784	—	
Weber	a) Michael Kietreiber'sche Stiftung für arme Gehilfen und deren Witwen	268	80	268	80	—	—	268	80	—	—	6.272	—	6.272	—	
	b) Weber-Witwen-Pensions-Institut	12.578	68	5.014	93	8.693	61	13.708	54	8.255	99	—	—	[25]) 8.255	99	
Wirkwaren-Erzeuger . .	Meister-Unterstützungscasse	—	—	50	—	—	—	50	—	36	66	292	81	429	47	
Ziergärtner .	Gehilfencasse	20	70	19	—	—	—	19	—	396	70	294	—	690	70	
Zimmermeister	Anton Oeferl'sche Stiftung [24])	[22]) —	—	—	—	—	—	[22]) —	—	4.200	—	—	—	4.200	—	
Zuckerbäcker 2c.	Unterstützungs-Cassa [2])	180	80	154	20	10	—	164	20	216	18	97	60	313	78	
	zusammen . .	61.738	93	41.175	29	12.836	15	54.011	44	54.557	44	896.733	36	951.290	80	

5. Aufgedungene und freigesprochene Lehrlinge,[1]) Aufding- und Freisprechgebür, Dauer der Lehrzeit ꝛc. bei den gewerblichen Genossenschaften in den Jahren 1888—1892.

Laufende Zahl	Jahr, beziehungsweise Name der gewerblichen Genossenschaft	Betrag der Aufding- Gebür fl.	Betrag der Aufding- Gebür kr.	Betrag der Freisprech- Gebür fl.	Betrag der Freisprech- Gebür kr.	Dauer der nach dem Statute zuläßigen Lehrzeit in Jahren	Zahl der aufgedungenen Lehrlinge[1]) m.	aufgedungenen w.	aufgedungenen zus.	Zahl der freigesprochenen Lehrlinge[1]) m.	freigesprochenen w.	freigesprochenen zus.	Zahl der Fälle, in denen die Genossenschaft Lehrstellen vermittelte	vor der bedungenen Zeit das Lehrverhältnis gelöst wurde vom Lehrherrn	vor der bedungenen Zeit das Lehrverhältnis gelöst wurde vom Lehrling[2])	die Genossenschaft gemäß § 103a G.-O. für die weitere Unterbringung eines Lehrlings sorgte[3])
	1888 (88 Genossenschaften)	—	—	—	—	—	11.282	972	12.254	7276	409	7.685	[6])	522	494	261
	1889 (91 „)	—	—	—	—	—	12.090	1971	14.061	7625	686	8.311	[6])	778	561	401
	1890 (92 „)	—	—	—	—	—	12.513	2515	15.028	7948	1167	9.115	[6])	832	552	914
	1891 (95 „)	—	—	—	—	—	13.327	2821	16.148	9476	1512	10.988	[6])	905[4])	487	704
	1892 (95 „)	—	—	—	—	—	12.526	2825	15.351	9176	1961	11.137	2615	881	537	322
	u. zw. im Jahre 1892 bei folgenden Genossenschaften:															
1	Anstreicher und Wagenlackierer	5	—	5	—	3 bis 4	94	—	94	67	—	67	12	4	1	3
2	Bäcker	4	—	4	—	2 „ 4	529	—	529	300	—	300	—	30	20	—
3	Banderzeuger	2	—	2	—	2 „ 4	3	8	11	3	3	6	—	—	—	—
4	Bau- und Steinmetzmeister	1	—	6	—	3 „ 4	678	—	678	476	—	476	—	19	1	—
5	Bettwarenerzeuger	2	50	2	50	3 „ 4	13	—	13	9	—	9	1	—	1	1
6	Bildhauer	2	—	5	—	4	54	—	54	66	—	66	10	3	—	?
7	Blas- und Streichinstrumentenmacher	2	—	5	—	3 „ 4	26	—	26	17	—	17	3	—	—	?
8	Brunnenmeister	1	—	2	—	2 „ 3	4	—	4	3	—	3	1	—	—	—
9	Buchbinder	3	—	3	—	3 „ 4	304	—	304	241	—	241	40	35	51	5
10	Buchdrucker und Schriftgießer	5	—	5	—	2 „ 4	253	—	253	174	—	174	—	18	7	—
11	Buchhändler ꝛc.	—	—	—	—	2 „ 4	12	—	12	12	—	12	—	—	—	—
12	Büchsenmacher ꝛc.	2	60	3	60	2 „ 4	8	—	8	13	—	13	—	—	—	—
13	Bürsten- und Pinselmacher	4	—	4	—	3 „ 4	36	—	36	28	—	28	2	—	2	2
14	Clavier- und Orgelbauer	2	—	2	—	3 „ 4	38	—	38	26	—	26	2	2	2	2
15	Dachdecker	3	—	3	—	3	44	—	44	35	—	35	—	5	—	—
16	Drechsler	3	—	3	—	2 bis 4	681	—	681	576	—	576	26	35	45	6
17	Fassbinder	3	—	4	—	2 „ 4	110	—	110	103	—	103	1	2	4	—
18	Federnschmücker	3	—	3	—	3	—	78	78	—	53	53	2	—	2	2
19	Feinzeugschmiede	2	—	4	—	2 bis 4	131	—	131	85	—	85	—	—	—	—
20	Fleischhauer	3	—	5	—	3	142	—	142	125	—	125	100	11	—	11
21	Fleischselcher	3	50	3	50	2 bis 3	166	—	166	110	—	110	28	12	4	10
22	Friseure	2	—	5	—	3	225	—	225	122	—	122	59	16	79	?
23	Gastwirte	3	—	3	—	2 bis 4	601	—	601	454	—	454	276	213	—	19
24	Gas- u. Wasserleitungsinstallateure	3	—	5	—	3 „ 4	12	—	12	8	—	8	5	2	—	2
25	Gemischtwarenverschleißer	2	—	3	—	2 „ 4	27	—	27	13	—	13	—	3	4	—
26	Gießer	2	—	2	—	2 „ 4	113	—	113	60	—	60	—	[5]) 15	—	—

[1]) Die Gesammtzahl der den einzelnen Genossenschaften angehörigen Lehrlinge am Ende des Jahres siehe auf Seite 487 ff. — [2]) Beziehungsweise von seinen gesetzlichen Vertretern (Eltern, Vormündern, Genossenschaft). — [3]) Nach § 103a der Gewerbeordnung ist es in jenen Fällen, wo das Lehrverhältnis ohne Verschulden des Lehrlings vor Ablauf der Lehrzeit gelöst wurde, Aufgabe der Genossenschaft, für die weitere Unterbringung des Lehrlings bei einem anderen zur Genossenschaft gehörigen Lehrherrn thunlichst Sorge zu tragen. Die von einzelnen Genossenschaften in dem von ihnen ausgefüllten Fragebogen angegebenen Ziffern beruhen offenbar auf einem Missverständnisse und sind nicht in die Tabelle aufgenommen, sondern durch Fragezeichen ersetzt worden. — [4]) Darunter 59, von welchen nicht angegeben erscheint, ob das Lehrverhältnis vom Lehrherrn oder Lehrling gelöst wurde. — [5]) Unbekannt, von welcher Seite das Lehrverhältnis gelöst wurde. — [6]) Diese Daten wurden erst pro 1892 erhoben.

(Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Jahr, beziehungsweise Name der gewerblichen Genossenschaft	Betrag der Aufding-Gebür fl.	Betrag der Aufding-Gebür kr.	Betrag der Freisprech-Gebür fl.	Betrag der Freisprech-Gebür kr.	Dauer der nach dem Statute zulässigen Lehrzeit in Jahren	Zahl der aufgedungenen Lehrlinge[1]) m.	Zahl der aufgedungenen Lehrlinge[1]) w.	Zahl der aufgedungenen Lehrlinge[1]) zus.	Zahl der freigesprochenen Lehrlinge[1]) m.	Zahl der freigesprochenen Lehrlinge[1]) w.	Zahl der freigesprochenen Lehrlinge[1]) zus.	Zahl der Fälle, in denen die Genossenschaft Lehrstellen vermittelte	Zahl der Fälle, in denen vor der bedungenen Zeit das Lehrverhältnis gelöst wurde vom Lehrherrn	Zahl der Fälle, in denen vor der bedungenen Zeit das Lehrverhältnis gelöst wurde vom Lehrling[2])	Zahl der Fälle, in denen die Genossenschaft gemäß § 103 a G.-O. für die weitere Unterbringung eines Lehrlings sorgte[3])
27	Glaser 2c.	2	—	2	—	3	53	—	53	39	—	39	39	2	9	2
28	Gold- und Metallschläger	2	—	2	—	2 bis 4	9	—	9	12	—	12	—	—	—	—
29	Graveure 2c.	5	—	5	—	3 „ 4	73	—	73	35	—	35	1	—	—	—
30	Gürtler 2c.	4	—	5	—	2 „ 4	213	—	213	141	—	141	5	4	6	4
31	Hafner	2	—	2	—	2 „ 4	7	—	7	6	—	6	—	2	—	—
32	Handschuh- und Bandagenmacher	2	—	2	—	3 „ 4	46	—	46	30	—	30	8	1	1	2
33	Hôteliers 2c.	5	—	5	—	2 „ 4	74	—	74	57	—	57	—	4	11	—
34	Huf- und Wagenschmiede	2	—	2	—	2 „ 4	141	—	141	87	—	87	6	3	—	?
35	Hutmacher	4	—	5	—	2 „ 4	116	—	116	94	—	94	25	2	3	—
36	Juweliere 2c.	1	—	1	—	3 „ 4	252	1	253	200	—	200	40	35	5	20
37	Kaffeesieder	1	—	2	—	2	82	—	82	48	—	48	58	6	14	20
38	Kamm- und Fächermacher	4	—	4	—	2 bis 4	38	23	61	36	6	42	—	?	?	—
39	Kaufmannschaft, Wiener	—	—	3	20	2 „ 4	850	—	850	302	—	302	82	—	—	—
40	„ Sechshauser	1[4])	—	2	—	2 „ 5	66	—	66	40	—	40	—	—	—	—
41	„ Hernalser	1	50	1	50	4	76	—	76	51	—	51	—	4	2	—
42	Kleidermacher	1	—	3	—	2 „ 4	1045	1480	2525	761	946	1707	989	64	52	114
43	Korbflechter	2	—	3	—	2 „ 4	11	—	11	10	—	10	1	2	—	1
44	Küchengärtner	1	50	1	50	2 „ 3	3	—	3	4	—	4	—	—	—	—
45	Kunstblumenerzeuger	2	—	2	50	2 „ 4	--	209	209	—	142	142	20	3	2	3
46	Kupferschmiede	2	—	2	—	2 „ 4	29	—	29	17	—	17	—	2	3	—
47	Kürschner	2	—	2	—	2 „ 4	68	—	68	43	—	43	3	3	—	3
48	Maschinenbauer 2c.	3	—	5	—	2 „ 4	396	—	396	268	—	268	47	61	39	17
49	Modistinnen	2	—	3	—	2	—	390	390	—	367	367	45	12	18	—
50	Nadler 2c.	4	—	4	—	2 bis 4	10	—	10	4	—	4	—	—	—	—
51	Naturblumenbinder und -Händler	2	—	5	—	2 „ 4	1	28	29	—	5	5	3	4	—	1
52	Optiker	3	—	4	—	2 „ 4	18	—	18	20	—	20	—	—	—	—
53	Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten- und Tapetenverschleißer	3	—	3	—	?	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—
54	Parfumeure 2c.	1	50	1	50	2 „ 4	2	—	2	3	—	3	—	—	—	—
55	Pfaidler	1	—	1	—	2 „ 4	40	198	238	36	134	170	2	25	40	—
56	Pferdefleischhauer	1	—	4	—	2 „ 3	8	—	8	5	—	5	—	—	—	—
57	Pflasterer[5])	2	60	3	60	3	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?
58	Plattierer	1	—	3	—	3 bis 4	18	—	18	17	—	17	—	3	3	—
59	Posamentierer	1	50	3	—	2 „ 4	63	187	250	47	109	156	—	10	—	—
60	Rauchfangkehrer	1	50	1	50	3 „ 4	12	—	12	9	—	9	1	1	1	1
61	Riemer	4	—	4	—	3 „ 4	52	—	52	55	—	55	10	2	3	2
62	Rothgerber	2	—	2	—	2 „ 4	29	—	29	16	—	16	—	—	—	—
63	Sattler	3	—	3	—	2½ „ 4	65	—	65	78	—	78	42	2	1	?

[1]), [2]) und [3]) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf der vorausgehenden Seite. — [4]) Für einen Praktikanten, d. i. einen Lehrling, für welchen Lehrgeld gezahlt wird, 2 fl. — [5]) Vgl. die Anmerkung 20 auf Seite 490 und 491.

(Fortsetzung und Schluss.)

Laufende Zahl	Jahr, beziehungsweise Name der gewerblichen Genossenschaft	Betrag der Aufding- und Freisprech-Gebür				Dauer der nach dem Statute zulässigen Lehrzeit in Jahren	Zahl der aufgedungenen Lehrlinge [1]			Zahl der freigesprochenen Lehrlinge [1]			Zahl der Fälle, in denen die Genossenschaft Lehrstellen vermittelte	vor der bedungenen Zeit das Lehrverhältnis gelöst wurde vom		die Genossenschaft gemäß § 103 a G.-O. für die weitere Unterbringung eines Lehrlings sorgte [3]
		Aufding-Gebür fl.	Aufding-Gebür kr.	Freisprech-Gebür fl.	Freisprech-Gebür kr.		m.	w.	zus.	m.	w.	zus.		Lehrherrn	Lehrling [2]	
64	Schiffmüller	2	—	2	—	2	2	—	2	1	—	1	—	—	—	—
65	Schilder- und Schriftenmaler	3	—	5	—	3 bis 4	31	—	31	31	—	31	7	4	3	2
66	Schlosser	5	—	5	—	2 „ 4	813	—	813	670	—	670	280	15	20	21
67	Schuhmacher	2	—	2	—	2 „ 4	986	6	992	990	4	994	74	54	6	?
68	Seiden-, Schön- und Schwarzfärber	2	—	2	—	2 „ 4	40	—	40	34	—	34	2	2	4	2
69	Seidenwarenerzeuger	1	50 [4]	1	50 [4]	2 [5] „ 4	1	3	4	—	3	3	—	—	—	—
70	Seiler 2c.	3	—	3	—	2 „ 4	4	—	4	4	—	4	—	—	—	—
71	Siebmacher und Gitterstricker	4	—	4	—	2 „ 4	8	—	8	2	—	2	—	—	—	—
72	Sonnen- und Regenschirmerzeuger	2 [6]	—	3 [6]	—	2 „ 4	25	43	68	19	38	57	8	—	—	?
73	Spengler	3	—	5	—	2 „ 4	206	—	206	130	—	130	63	—	—	?
74	Spielkartenerzeuger	2	—	5	—	2 „ 4	10	—	10	1	—	1	—	4	—	—
75	Stein- und Kupferdrucker	2	—	3	—	2 „ 4	76	—	76	78	—	78	15	8	4	1
76	Strohhuterzeuger	4	—	5	—	2 „ 3	8	19	27	2	6	8	—	—	5	—
77	Stuccaturer	3	50	3	50	2 „ 3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
78	Surrogatkaffee-Erzeuger	5	—	5	—	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
79	Tapezierer	2	—	5	—	2 bis 4	157	—	157	104	—	104	30	29	8	—
80	Taschner	3	50	3	50	2 „ 4	46	—	46	38	—	38	-	6	4	—
81	Tischler	1	—	2	—	2 „ 4	1306	—	1306	958	—	958	32	27	13	19
82	Tuchscherer	3	—	3	—	3 „ 4	2	—	2	4	—	4	—	1	—	—
83	Uhrmacher	3	—	4	—	3 „ 4	60	—	60	42	—	42	10	4	3	2
84	Vergolder	3	—	3	—	2 „ 4	29	—	29	33	—	33	5	4	3	?
85	Wagner	3	—	3	—	2 „ 4	60	—	60	48	—	48	4	—	2	1
86	Weber	3	—	3	—	2 „ 3	12	—	12	12	—	12	—	—	—	—
87	Webwarenzurichter	4	—	4	—	2 „ 4	11	150	161	5	140	145	4	—	3	—
88	Weißgerber	2	—	2	—	2 „ 4	15	—	15	8	—	8	—	—	—	—
89	Wildbret- und Geflügelhändler	3	—	3	—	2	2	—	2	—	—	—	2	—	—	—
90	Wirkwarenerzeuger	4	—	2	—	2 „ 4	5	2	7	1	5	6	1	3	—	1
91	Zahntechniker	5	—	5	—	2 „ 4	7	—	7	4	—	4	—	2	—	—
92	Ziergärtner	2	—	4	—	2 „ 4	77	—	77	70	—	70	12	—	—	—
93	Zimmer- und Decorationsmaler	5	—	5	—	2 „ 4	76	—	76	51	—	51	8	2	4	—
94	Zimmermeister	1	60	1	60	2 „ 3	68	—	68	60	—	60	6	4	3	—
95 [7]	Zuckerbäcker	3	—	3	—	3 bis 4	110	—	110	78	—	78	57	30	16	20

[1] [2] und [3]: Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf der vorletzten Seite. — [4] Für weibliche Lehrlinge ist die Aufding- und Freisprechgebür mit je 1 fl. bemessen. — [5] Bei fabriksmäßig betriebenen Gewerben dauert die Lehrzeit mindestens 1 Jahr und höchstens 3 Jahre. — [6] Diese Beträge gelten für Lehrmädchen; für männliche Lehrlinge beträgt die Aufdinggebür 3 fl., die Freisprechgebür 5 fl. — [7] Dass hier nur 95 Genossenschaften angeführt erscheinen, erklärt sich daraus, dass bei den übrigen Genossenschaften Lehrlinge nicht vorkommen.

Anhang.

Vom Magistrate Wien als Gemeindebehörde [1]) im Jahre 1892 protokollierte Lehrverträge nach den einzelnen Gewerbe- oder Fabricationszweigen.

Nach § 99 des Gesetzes vom 8. März 1885, Nr. 22 R.-G.-Bl., betreffend die Abänderung und Ergänzung der Gewerbeordnung, hat die Aufnahme minderjähriger Lehrlinge durch einen Gewerbsinhaber auf Grund eines besonderen Vertrages zu geschehen.

Der Lehrvertrag kann zwischen dem Lehrherrn und den gesetzlichen Vertretern des Lehrlings mündlich oder schriftlich abgeschlossen werden; im ersteren Falle muss der Vertragsabschluss vor der Genossenschaftsvorstehung oder, wenn für das Gewerbe keine Genossenschaft besteht, beziehungsweise wenn der Lehrherr als Fabrikant (§ 108 der Gew.-Ordnung) einer Genossenschaft nicht angehört, vor der Gemeindebehörde stattfinden. Im zweiten Falle ist der Vertrag sofort nach Abschluss der Genossenschaftsvorstehung, beziehungsweise der Gemeindebehörde einzusenden.

In beiden Fällen aber muss er in einem eigenen Protokollsbuche verzeichnet werden.

Bezeichnung des Gewerbes oder Fabricationszweiges	Bezirk																			zusammen
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	
Bildhauer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Bronzearbeiter	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Buchbinder	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Buchdrucker	5	—	6	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16
Eisendreher	—	—	8	—	—	—	—	—	—	6	4	—	2	3	—	—	4	—	—	27
Eisengießer	1	6	—	—	—	—	—	1	—	3	8	—	2	—	—	18	5	—	—	44
Elektrotechniker	2	9	1	—	—	—	—	1	19	4	—	—	—	—	—	—	2	1	—	39
Former	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Glasbläser	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Goldprägearbeiter	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Goldschläger	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Gürtler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Holzbildhauer	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Kesselschmiede	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Ledergalanteriearbeiter	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Lithographen	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Marmorplatten-Erzeuger	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Maschinenbauer	—	—	—	1	—	2	—	—	2	1	4	—	—	—	1	—	3	1	—	15
Maschinenschlosser	—	39	—	—	1	—	—	—	—	5	—	6	2	3	—	26	5	—	1	88
Mechaniker	—	—	6	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	11
Metallarbeiter	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3
Metalldreher	—	—	8	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14
Metallgießer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4
Metallackierer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Metallschläger	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Modelltischler	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2
Modistinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	5
Preßvergolder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Schlosser	—	—	4	—	—	—	—	—	—	8	—	2	1	—	—	—	6	—	—	21
Schriftsetzer	—	—	4	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	5	2	—	—	15
Schuhmacher	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2
Tapezierer	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Tischler	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Wagenfabrikanten	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Wagenlackierer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
zusammen	8	56	45	6	9	3	7	3	22	49	18	16	8	7	3	50	31	2	1	344

[1]) Die Zahl der von den Vorstehungen der hiesigen gewerblichen Genossenschaften protokollierten Lehrverträge, beziehungsweise der „aufgedungenen" Lehrlinge ergiebt sich aus der 5. Tabelle auf Seite 506 ff.

3. Gewerbliche Arbeitsvermittlung.

a) Arbeitsvermittlung der gewerblichen Genossenschaften.

Die Arbeitsvermittlung bei den gewerblichen Genossenschaften in den Jahren 1888—1892 [1]).

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft	Zahl der von der Genossenschaft vorgemerkten stellensuchenden Gehilfen [2])	vorgemerkten freien Arbeitsplätze	vermittelten Arbeitsplätze	vorgemerkten stellensuchenden Gehilfen [2])	vorgemerkten freien Arbeitsplätze	vermittelten Arbeitsplätze	vorgemerkten stellensuchenden Gehilfen [2])	vorgemerkten freien Arbeitsplätze	vermittelten Arbeitsplätze	vorgemerkten stellensuchenden Gehilfen [2])	vorgemerkten freien Arbeitsplätze	vermittelten Arbeitsplätze	vorgemerkten stellensuchenden Gehilfen [2])	vorgemerkten freien Arbeitsplätze	vermittelten Arbeitsplätze
		1888			1889			1890			1891			1892		
1	Anstreicher und Zimmermaler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	287	261	261
2	Bäcker	?	?	4.015	5000 [3])	?	2.920	5000 [3])	?	3.500	2300 [3])	?	760 [3])	5.000 [3])	?	4.000 [3])
3	Banderzeuger	50	87	30	39	50	34	21	35	13	23	22	15	39	38	27
4	Bau- und Steinmetzmeister	170 [4])	?	?	145 [4])	?	?	206 [4])	? [5])	? [5])	315 [4])	? [5])	? [5])	350 [4])	? [5])	? [5])
5	Bettwarenerzeuger	20	8	15	16	14	5	10	6	6	3	12	13	32	28	28
6	Bildhauer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	86	20	20	22	20	?
7	Blas- und Streichinstrumentenmacher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	12	5	30	15	15
8	Buchbinder	?	450	450	700 [3])	548	548	700 [3])	516	516	?	420	420	?	500 [3])	500 [3])
9	Büchsenmacher ꝛc.	—	—	—	30	5	5	32	6	6	30	?	?	—	—	—
10	Bürsten- und Pinselmacher	—	—	—	90	50	40	90	50	35	60	40	50	106	40	32
11	Commercial-Güterbeförderer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34	1	?
12	Drechsler	1700 [3])	1250 [3])	[3]) 1.250	1300 [3])	1000 [3])	900 [3])	1300 [3])	800 [3])	750	1200 [3])	850 [3])	700 [3])	1.034	903	650
13	Einspänner	?	?	?	?	150	150	130	52	52	2007	70	70	1.863	140	140
14	Fassbinder	?	?	?	180	170	?	215	194	?	232	187	?	—	—	—
15	Federnschmücker	—	—	—	28	39	28	?	?	30	?	?	30	—	—	—
16	Feinzeugschmiede	—	—	—	?	52	52	?	46	46	?	78	78	?	32	32
17	Fleischhauer	90	90	78	?	?	200 [3])	435	306	306	506	420	420	720	654	654
18	Fleischselcher	—	—	—	1791 [6])	997	934	? [7])	?	820	?	150 [3])	900 [3])	872	1.433	1.309
19	Friseure	1724	1645	1.330	? [8])	1656	1.353 [9])	948	810	767 [10])	683	727	685	1.900	814	602
20	Gastwirte	? [11])	5272	[12]) 4.342	?	?	4.752	?	?	5.291	3567	1294	4583	3.741	1.123	3.912
21	Gas- und Wasserleitungsinstallateure	236	154	154	132	92	92	?	?	?	340	300	180	400	20	?
22	Glaser ꝛc.	250	165	165	105	22	22	97	68	68	117	102	117	145	72	72
23	Graveure ꝛc.	56	4	4	15	9	9	20	6	5	20	5	10	30	5	3
24	Gürtler und Bronzewarenerzeuger	72	45	45	324	172	143	312	150	70	121	63	30	178	113	54
25	Hafner	—	—	—	—	—	—	13	7	5	—	—	—	114	28	28
26	Handschuh- und Bandagenmacher	58	39	39	33	28	28	33	31	31	33	26	26	67	86	67
27	Huf- und Wagenschmiede	324	?	205	309	?	210	328	?	279	376	?	298	112	50	368
28	Hutmacher	624	?	514	734	410	410	630 [3])	400 [3])	400 [3])	437	227	227	380	363	363
29	Juweliere ꝛc.	60	40	40	70	38	30	98	46	46	110	30	29	150	20	20
30	Kaffeesieder	?	?	[3]) 800	?	?	1.400 [3])	1820	?	1.686	2160 [3])	3200 [3])	2010 [3])	1.353	1.490	1.298
31	Kamm- und Fächermacher	?	40	40	?	60	42	32	30	24	62	26	32	42	36	36
32	Kaufmannschaft, Wiener	286	110	98	287	160	149	228	105	20	1136	1393	216	1.458	1.091	295
33	„ Sechshauser	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	11	14	1	2	—
34	„ Hernalser	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	6	5	28	12	12
35	Kleidermacher	?	?	15.140	?	?	15.000 [3])	?	?	16.400 [3])	8500 [3])	8800 [3])	8400 [3])	15.420 [16])	15.420 [16])	15.420 [16])
36	Korbflechter	—	—	—	—	—	—	?	6	6	15	10	8	—	15	12

37	Kunstblumenerzeuger	89	158	83	31	125	31	6	187	6	4	13	4	108	141	108
38	Kürschner	80	46	?	?	?	?	?	46	?	?	40	?	39	28	?
39	Maschinenbauer und Mechaniker	180	57	53	71	48	48	52	39	39	47	40	40	60	60	52
40	Milchmeier [13])	—	—	—	—	—	—	604	401	401	613	384	384	678	470	452
41	Modistinnen	296	296	296	320	320	320	348	348	348	304	304	304	360[16])	360[16])	360[16])
42	Musiker	—	—	—	—	—	—	—	—	—	?	?	74	617[14])	?	? [14])
43	Naturblumenbinder	—	—	—	—	—	—	9	5	3	22	13	9	32	17	14
44	Optiker	?	?	5	?	5	5	?	?	7	?	10	10	—	—	—
45	Pfaidler	—	—	—	69	176	6	49	60	3	43	40	1	54	100	3
46	Pferdefleischhauer	—	—	—	50	30	30	100[3])	59	59	?	?	?	—	—	—
47	Plattierer	6	5	3	7	3	2	9	5	2	?	?	10[3])	11	6	6
48	Posamentierer	—	—	—	60	40	40	109	100	100	152	135	135	—	—	—
49	Rauchfangkehrer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48	32	32	129	26	26
50	Riemer	—	—	—	26	19	19	?	?	?	39	10	10	40	25	25
51	Rothgerber	?	?	?	251	40	40	217	51	51	?	?	?	—	—	—
52	Sattler	—	—	—	?	120	120	160	134	134	180	134	134	84	70	70
53	Schilder- und Schriftenmaler	—	—	—	24	6	?	33	19	5	83	30	16	106	94	30[3])
54	Schlosser	?	1196	?	6054	5120	5.049	3212	2.812	2.587	2538	1978	1819	1.690	1.285	1.247
55	Schuhmacher	?	?	?	?	9678	9.678	?	11.157	11.157	?	7632	7632	8.576	8.576	8.521
56	Seidenwarenerzeuger	?	? [15])	150	?	?	?	75	42	32	60	29	35	105	35	45
57	Seiler ꝛc.	30	20	20	14	10	10	15	10	10	6	12	6	10	12	?
58	Sodawassererzeuger	—	—	—	7	4	4	10	4	2	6	1	1	12	5	3
59	Sonnen- und Regenschirmerzeuger	56	79	56	61	47	42	63	54	51	59	67	59	31	69	31
60	Spengler	?	?	436	489	426	426	464	398	398	497	452	452	486	391	391
61	Stein- und Kupferdrucker	?	?	121	200[3])	?	30	250[3])	?	30	286	130	95	297	109	88
62	Surrogatkaffee-Erzeuger	17	?	16	21	13	13	24	10	10	19	8	8	20	9	9
63	Tapezierer	299	209	176	338	223	223	419	298	261	239	279	218	301	262	202
64	Taschner	14	12	12	43	22	19	54	31	24	54	17	28	58	18	23
65	Tischler	—	—	—	3630	3765	3.411	3171	3.200	3.055	3051	2774	2449	3.125	2.532	2.050
66	Tuchscherer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	?	1	4	3	1
67	Uhrmacher	—	—	—	—	—	—	92	86	84	82	70	60	112	84	?
68	Vergolder	96	18	18	65	17	17	60	31	30	72	51	25	75	10	15
69	Wagner	?	150	120	460	282	260	490	480	407	300	278	240	130	105	98
70	Weber	230	210	210	227	203	203	213	189	173	209	172	165	300[3])	200[3])	200[3])
71	Webwarenzurichter	?	1590	[3])1.000	?	1465	1.200[3])	?	1.800[3])	1.400[3])	250	300	195	380[3])	400[3])	?
72	Wildbrethändler	—	—	—	—	—	—	?	6	6	—	—	—	38	29	23
73	Wirkwarenerzeuger	41	30	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
74	Ziergärtner	—	—	—	—	—	—	—	—	—	67	42	56	54	42	48
75	Zimmermeister	—	—	—	?	?	250 [3])	?	?	200[3])	180[3])	?	?	450[3])	150[3])	?
76	Zimmerputzer	30	30	30	—	—	—	—	—	—	10	—	2	10	10	10
77	Zimmer- und Decorationsmaler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	287	261	261
78	Zuckerbäcker	—	—	—	392	261	245	450	396	370	500	456	420	683	422	394

[1]) Bei den meisten gewerblichen Genossenschaften wurden bisher über die Arbeitsvermittlung entweder gar keine oder nur mangelhafte Vormerkungen geführt. Eine Anzahl Genossenschaften hat erst im Jahre 1889 u. ff. die Arbeitsvermittlung in den Bereich ihrer Thätigkeit aufgenommen, daher bei diesen die Daten pro 1888 u. s. w. fehlen. Hinsichtlich der eingesetzten Ziffern ist zu bemerken, dass von einzelnen Genossenschaften die Bezeichnung freier „Arbeitsplatz" nicht als „Stelle", sondern als „Werkstätte u. dgl." aufgefasst wird, woher es kommt, dass die Zahl der vermittelten Arbeitsplätze manchmal größer ist, als die der freien. Das Material ist überhaupt zum großen Theile von wenig Verlässlichkeit. — [2]) Eine Scheidung nach dem Geschlechte war bei den die Arbeitsvermittlung betreffenden Daten nicht möglich. — [3]) Annähernde Daten. — [4]) Zumeist Poliere, Bauzeichner u. dergl. Die Maurerarbeiter und Taglöhner suchen direct auf Bauplätzen um Arbeit an. — [5]) 1890 nahmen 27, 1891 45, 1892 55 Arbeitgeber die genossenschaftliche Arbeitsvermittlung in Anspruch; die Zahl der von denselben angegebenen freien Arbeitsplätze wurde nicht vorgemerkt. — [6]) Darunter 1377 Gehilfen, 323 Ladenmädchen und 91 Lehrlinge. — [7]) Der tägliche Stand der stellensuchenden Gehilfen schwankte im Jahre 1890 zwischen 90 und 100. — [8]) Die Zahl der stellensuchenden Gehilfen betrug täglich 150—180. — [9]) Außerdem wurde 2537 Gehilfen eine vorübergehende (aushilfsweise) Beschäftigung zugewiesen. — [10]) Außerdem wurden 2162 Gehilfen als „Aushelfer" untergebracht. — [11]) Die Zahl der stellensuchenden Gehilfen betrug im Jahre 1888, u. zw. im Sommer täglich ungefähr 500, im Winter ungefähr 800—900. — [12]) Darunter rund 700 Zahlkellner und 400 Lehrlinge. — [13]) Bei dieser Genossenschaft bezieht sich die Arbeitsvermittlung auf das im Gewerbsbetriebe verwendete Gesinde. — [14]) Es wurden nur Tages-Engagements vermittelt, die Zahl derselben konnte nicht angegeben werden. — [15]) Im ganzen haben 25 Arbeitsgeber die genossenschaftliche Arbeitsvermittlung in Anspruch genommen; die Zahl der bei ihnen freigewesenen Arbeitsplätze ist nicht bekannt. — [16]) Diese Zahlen wurden von der Genossenschaft mitgetheilt, sind aber sehr auffällig, weil sie von denen des Vorjahres sehr stark abweichen.

b) Außergenossenschaftliche Arbeitsvermittlung und Lehrlingsunterbringung.

1. Verein für Arbeitsvermittlung.

Dieser Verein (mit dem Sitze in Wien, VI. Gumpendorferstraße Nr. 64) begann seine Thätigkeit am 20. Juli 1885; sein Zweck ist die Arbeitsvermittlung vorzugsweise für Arbeiter und Arbeiterinnen in Fabriken oder bei solchen Gewerben, welche keiner Genossenschaft angehören, oder deren Genossenschaft nicht in der Lage ist, ihrer Aufgabe der Arbeitsvermittlung in ausreichender Weise nachzukommen. Die dem Vereine als Mitglieder angehörenden Arbeiter, welche einen Jahresbeitrag von 50 kr. zu entrichten haben, sind von einer Vermittlungsgebür befreit, die übrigen stellensuchenden Arbeiter haben für den Fall der Vermittlung eine Gebür von 10 kr. zu entrichten. Bei Arbeitseinstellungen enthält sich der Verein jeder Intervention. — Am Schlusse des Jahres 1892 hatte der Verein 175 Mitglieder (14 Ehrenmitglieder, 75 Arbeitgeber mit 2—10 fl., 86 Arbeitsnehmer mit 50 kr. Jahresbeitrag). — Die Einnahmen des Vereines betrugen im Jahre 1892 3022 fl. 77 kr., darunter an Subventionen und Spenden vom niederösterreichischen Landtage 100 fl., von der niederösterreichischen Handels- und Gewerbekammer 250 fl., vom Gemeinderathe der Stadt Wien 500 fl., aus dem Göglfonde 100 fl., von der Ersten österreichischen Sparcasse 300 fl und durch das k. k. Polizei-Präsidium 50 fl.; die Ausgaben beliefen sich auf 3722 fl 47 kr., der Cassestand am 31. December 1892 betrug 381 fl. 05 kr. — Der Verein besitzt eine Filiale in Brünn, sowie eine Anmeldestelle für Arbeitsvermittlung in Wr.-Neustadt.

1. Thätigkeit des Vereins für Arbeitsvermittlung in den Jahren 1888—1892.

Jahr	Zahl der stellensuchenden Arbeiter: vom Vorjahre in Vormerkung	Zahl der stellensuchenden Arbeiter: vorgemerkt im Jahre	Zahl der stellensuchenden Arbeiter: zusammen	Zahl der vorgemerkten freien Arbeitsplätze	Zahl der vermittelten Arbeitsplätze	Von den vermittelten Arbeitsplätzen waren in: Wien und Umgebung	Niederösterreich (ohne Wien und Umgebung)	dem sonstigen Oesterreich	Ungarn	dem sonstigen Auslande
1888	1342	6948	8290	3433	2660	2125	357	126	34	18
1889	1571	7334	8905	3587	2962	2429	391	103	24	15
1890	1052	8132	9184	4748	3409	2862	394	71	65	17
1891	1209	9540	10749	4985	3698	3148	345	93	93	19
1892	1456	9684	11140	4955	3854	3292	384	86	86	6

2. Die vom Vereine für Arbeitsvermittlung in den Jahren 1888—1892 vorgemerkten stellensuchenden Arbeiter und vermittelten Arbeitsplätze nach den einzelnen Gewerben oder Fabricationszweigen.[1])

Gewerbe oder Fabricationszweig	1888: vorgemerkten stellensuchenden Arbeiter	1888: vermittelten Arbeitsplätze	1889: vorgemerkten stellensuchenden Arbeiter	1889: vermittelten Arbeitsplätze	1890: vorgemerkten stellensuchenden Arbeiter	1890: vermittelten Arbeitsplätze	1891: vorgemerkten stellensuchenden Arbeiter	1891: vermittelten Arbeitsplätze	1892: vorgemerkten stellensuchenden Arbeiter	1892: vermittelten Arbeitsplätze
Anstreicher, Lackierer u. Zimmermaler	165	66	201	62	242	89	282	101	351	153
Appreteure und Tuchscherer	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Bäcker	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bandmacher	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bildhauer	55	27	57	29	55	27	73	37	76	41
Brauer	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Buchbinder, Etuimacher	145	43	111	32	140	53	147	54	138	53
Buch-, Stein- und Kupferdrucker	17	2	5	2	12	6	20	10	45	11
Büchsenmacher, Schwertfeger	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Canditen- und Früchtenmacher	14	2	1	—	—	—	—	—	—	—
Ciseleure u. Emailleure	31	11	23	2	44	23	33	20	17	7
Comptoiristen	59	—	27	8	11	2	5	3	3	1
Drechsler	71	26	69	31	98	36	103	34	110	38
Drucker (Cattun-)	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Eisendreher	764	375	876	383	862	332	937	314	802	299

[1]) Die vorgemerkten freien Arbeitsplätze wurden in den bisherigen Veröffentlichungen des Vereines nach Gewerben oder Fabricationszweigen nicht aufgetheilt.

(Fortsetzung und Schluss.)

Gewerbe oder Fabricationszweig	Zahl der									
	vorgemerkten stellensuchenden Arbeiter	vermittelten Arbeitsplätze	vorgemerkten stellensuchenden Arbeiter	vermittelten Arbeitsplätze	vorgemerkten stellensuchenden Arbeiter	vermittelten Arbeitsplätze	vorgemerkten stellensuchenden Arbeiter	vermittelten Arbeitsplätze	vorgemerkten stellensuchenden Arbeiter	vermittelten Arbeitsplätze
	1888		1889		1890		1891		1892	
Eisen-, Metall- und Glockengießer und Former	190	79	177	68	197	88	263	102	285	90
Fabriksarbeiterinnen	321	120	397	171	448	161	600	228	844	328
Färber	9	1	4	3	—	—	5	4	1	—
Fassbinder	40	7	54	8	47	4	60	14	68	11
Gärtner	—	—	—	—	—	—	—	—	72	17
Geschäftsdiener	594	72	467	99	422	115	487	98	524	120
Glaser, Glasbläser und Glasmaler	26	7	28	4	27	11	20	2	16	3
Gold-, Silber- und Juwelenarbeiter	27	6	27	2	9	4	4	1	1	—
Graveure	40	16	40	12	31	11	13	2	18	11
Gürtler und Bronzearbeiter	236	65	244	96	259	112	260	105	295	97
Hafner	2	—	—	—	1	1	1	—	—	—
Handschuhmacher	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—
Huf- und Wagenschmiede	15	2	3	—	—	—	1	—	—	—
Installateure (zumeist für Gas- und Wasserleitungen)	125	57	143	49	125	51	161	58	195	68
Kessel- und Kupferschmiede	103	47	110	40	131	69	143	54	131	52
Kleidermacher	1	1	1	1	1	1	—	—	—	—
Kutscher	262	33	206	27	182	41	191	31	220	42
Laufburschen	77	12	101	26	108	38	124	38	139	41
Maschinenbauer, Mechaniker	859	292	1029	370	967	337	1126	329	1125	319
Maschinenwärter, Heizer	572	193	619	204	638	252	632	212	612	238
Maurer und Stuccaturer	2	—	—	—	2	2	—	—	—	—
Metallhilfsarbeiter	318	122	369	138	435	174	571	202	528	153
Müller	17	4	7	2	1	—	2	1	1	1
Musikinstrumentenmacher	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Posamentierer	4	2	2	1	4	2	—	—		
Riemer und Peitschenmacher	109	38	98	27	83	21	101	32	91	33
Sattler	194	64	197	39	192	51	216	61	224	69
Schlosser	778	246	925	303	906	294	1098	310	1042	246
Schmiede [1])	269	56	305	78	299	87	303	64	306	80
Schuhmacher	8	6	—	—	—	—	—	—	—	—
Seiler	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Spengler	469	180	482	116	470	151	556	219	550	200
Taglöhner	17	7	10	2	—	—	—	—	—	—
Tapezierer	67	13	80	17	91	22	76	20	67	28
Taschner	37	13	40	11	41	17	31	12	32	6
Tischler und Parkettenmacher	837	282	1092	443	1395	664	1830	861	1995	936
Uhrmacher	28	9	39	11	29	9	20	5	17	5
Vergolder	30	3	25	4	24	6	25	11	31	8
Wagner	20	3	4	—	1	1	3	1	2	2
Weber und Tuchmacher	17	2	7	4	3	2	—	—	—	—
Zimmerleute	18	4	12	3	5	1	6	1	7	—
Zinngießer	2	1	5	1	7	3	10	2	9	2
Sonstige Gewerbe und Fabricationszweige	218	42	186	33	137	38	209	44	150	45
zusammen	8289	2660	8905	2962	9184	3409	10749	3698	11140	3854

[1]) Diese Post enthält Schmiede ohne nähere Angabe welcher Art, dann einige benannte Arten von Schmieden außer Huf- und Wagenschmieden, beziehungsweise Kessel- und Kupferschmieden, welche gesondert angegeben sind.

2. Asylverein für Obdachlose.

Der Asylverein für Obdachlose (gegründet im Jahre 1870) hat den Zweck, Unterstandsorte (Asyle) zur zeitweiligen Beherbergung obdachloser Personen einzurichten und zu erhalten. Außerdem besorgt die Hausverwaltung des Vereines seit Jahren auch die unentgeltliche Stellenvermittlung für daselbst beherbergte Arbeitslose und führt darüber seit 1. Mai 1881 entsprechende Aufzeichnungen.

Die vom „Asylvereine für Obdachlose" in den Jahren 1881—1892 untergebrachten Arbeitsuchenden nach Gewerben, bezw. Berufen.

Gewerbe, bezw. Beruf	Vom 1. Mai 1881 bis Ende 1892	Insbesondere im Jahre 1888	1889	1890	1891	1892
	untergebrachte Arbeitsuchende					
a) Gewerbe mit bestimmter Bezeichnung der Gewerbsart						
Anstreicher	134	—	—	—	—	—
Bäcker	510	51	39	44	66	26
Buchbinder	434	38	50	57	74	54
Dachdecker	69	3	12	—	28	19
Drechsler	848	55	70	77	101	100
Fassbinder	350	33	37	58	56	46
Fleischhauer	1.382	109	150	151	151	155
Gärtner	52	—	—	—	—	—
Glaser	523	27	61	71	93	93
Gürtler	80	1	11	10	25	9
Hafner	42	—	1	—	8	19
Hufschmiede	566	24	18	24	78	35
Hutmacher	12	7	—	—	—	1
Kürschner	102	—	16	24	29	12
Maurer	7	—	—	—	—	—
Messerschmiede	40	—	—	—	—	—
Rauchfangkehrer	69	7	—	13	27	5
Riemer	725	55	44	84	93	133
Sattler	812	104	90	96	138	130
Schlosser	1.561	138	208	171	200	182
Schneider	2.625	210	219	223	229	220
Schuhmacher	1.386	140	169	180	168	186
Seiler	1.246	120	102	135	115	123
Selcher	853	75	110	113	139	164
Spengler	1.031	69	124	124	130	150
Steinmetze	2	—	—	—	—	—
Taschner	113	10	26	18	15	—
Tapezierer	431	14	21	35	81	69
Tischler	2 644	207	235	203	202	199
Wagner	430	20	40	23	57	41
Zimmermaler	1.462	92	92	113	133	119
Zimmermänner	2	—	—	—	—	—
Zuckerbäcker	168	1	9	19	56	63
b) Gewerbe ohne bestimmte Bezeichnung der Gewerbsart und sonstige Berufe.						
Agenten	59	—	—	—	—	—
Bedienerinnen	5	—	—	—	—	—
Dienstboten	1.198	115	122	104	134	138
Hausknechte	10	—	—	—	—	—
Lehrjungen	175	12	11	21	24	9
Reibweiber	1.089	84	109	134	132	121
Taglöhner	2.697	242	29	129	208	246
Wärterinnen	16	—	—	—	—	—
Wäscherinnen	1.215	129	120	141	130	138
zusammen	27.175	2192	2345	2595	3120	3005

3. Von sonstigen Vereinen besorgte Arbeitsvermittlung.

Zahl der Vereinsmitglieder, der angemeldeten freien Arbeitsplätze, der vorgemerkten und der untergebrachten Stellensuchenden im Jahre 1892.

Name des Vereines[1])	Zahl der Mitglieder			Zahl der freien Arbeitsplätze (Stellen und Posten)			Zahl der vorgemerkten Stellensuchenden			Zahl der durch Vermittlung des Vereines untergebrachten stellensuchenden			Vorgemerkte Stellensuchende, welche ohne Hilfe des Vereines placiert wurden
	am Anfange	in der Mitte	am Ende	in Wien	auswärts	zusammen	in Wien wohnhaft	auswärts wohnhaft	zusammen	Wiener	Auswärtige	Personen zusammen	
	des Jahres												
Gewerkschaft der Bäckerarbeiter Niederösterreichs	391	342	393	.	.	85	.	.	115	.	.	85	4
Centralverein der Bildhauer und Gießer Österreichs	400	250	400	.	.	.	538	—	538	169	—	169	369
Verein der Buchbinder, Rastrierer u. s. w. Niederösterreichs	709	.	675	.	.	34	245	—	245	17	—	17	216
Unterstützungs- und Fortbildungsverein der Fassbinder Niederösterreichs	685	.	.	.	.	.	80	—	80	34	—	34	20
Verein der Futteralmacher Wiens	168	129	139	.	.	.	244	—	244	143	—	143	52
Verein der Angehörigen der graphischen Fächer	720	650	622	28	—	28	56[2])	—	56	28[3])	—	28	5[4])
Fachverein der Juweliere, Gold- und Silberschmiede	220	260	250	174	86	260	.	.	.	.	.	253	.
Kaufmännische Vereine:													
Verein österreichischer Handels-Angestellter	.	.	2177	650	340	990	520	240	760	460	190	650	.
Fachverein der Handelshilfsarbeiter	450	460	440	58	—	38	61	—	61	38	—	38	.
Wiener Kaufmännischer Verein	2320	2382	2430	1179	339	1518	1543	817	2360	335	42	377	.
darunter Lehrlinge und Praktikanten	—	—	—	—	—	—	*135*	*7*	*142*	*81*	*2*	*83*	.
Verein reisender Kaufleute Österreich-Ungarns	2215	2300	2400	252	108	360	215	91	306	29	11	40	224[10])
Vereinigung sämmtlicher Meerschaumbildhauer	32	52	35	21	—	21	23	—	23	21	—	21	—
Fachverein der Metalldrucker von Wien und Umgebung	105	113	120	42	—	42	60	—	60	42	—	42	17
Fortbildungs- und Unterstützungsverein der in den Möbelgeschäften Wiens und Umgebung beschäftigten Hilfsarbeiter	68	.	.	29	—	29	34	—	34	29	—	29	—
Verein der Posamentiergehilfen ꝛc. Wiens	200	200	220	171	—	171	202[5])	1	203	140[6])	1	141	61[7])
Unterstützungs- und Fortbildungsverein der Schmiede Österreichs	280	350	470	50	—	50	.	.	.	.	.	.	.
Gewerkschaft der Seifensiedergehilfen und deren Hilfsarbeiter	132	145	178	6	21	27	21	4	25	20	—	20	—
Gewerkschaft der gesammten Thonarbeiter Niederösterreichs[8])	200	200	220	69	24	93	175	10	185	.	.	93	81
Gewerkschaft der Tischlerarbeiter Niederösterreichs	.	.	.	.	.	445	.	.	.[9])	.	.	445	.
Fachverein der Verkehrsbediensteten Österreichs	400	300	.	6	1	7	11	—	11	7	—	7	.
ferner:													
Wiener Unterstützungsverein für entlassene Sträflinge u. s. w.	2003	.	2051	49	—	49	.	.	.	.	.	49[11])	.

[1]) Von einem großen Theile der in der Tabelle angeführten Vereine liefen ungenaue Daten ein, von manchen blieben einzelne Fragen ganz unbeantwortet. Dort wo aus den vom Vereine mitgetheilten Daten eine sichere Zahl nicht zu entnehmen war, wurden in die betreffenden Spalten der Tabelle Punkte eingesetzt. Außer den in der Tabelle angeführten Vereinen befasst sich noch eine größere Zahl von Arbeiter-Fach-Unterstützungs- und Gewerkschafts-Vereinen mit der Arbeitsvermittlung; ein Theil führt jedoch hierüber gar keine oder nur mangelhafte Vorschreibungen, ein anderer Theil hatte die requirierten Daten bis zur Fertigstellung des Jahrbuches nicht eingesendet, der Rest hat zwar Daten eingesendet, die aber für statistische Zwecke nicht verwendbar waren, da die angegebenen Zahlen einander widersprechen. Die Arbeitsvermittlung darf regelmäßig nur von den Mitgliedern des betreffenden Vereines in Anspruch genommen werden und erfolgt immer unentgeltlich. — [2]) Darunter 14 weibliche Stellensuchende. — [3]) Darunter 8 weibliche Stellensuchende. — [4]) Darunter ein weibliches Mitglied. — [5]) Darunter 75 weibliche Stellensuchende. — [6]) Darunter 54 weibliche Stellensuchende. — [7]) Darunter 21 weibliche Stellensuchende. — [8]) Bis Ende Juli 1892 hieß der Verein: Fortbildungs- und Unterstützungsverein der Hafnergehilfen. — [9]) Nach der Angabe des Vereines sind Stellensuchende immer in beliebiger Menge vorhanden. — [10]) Darunter 64 Auswärtige. — [11]) Von den 49 untergebrachten entlassenen Sträflingen verblieben 31 Arbeiter und 5 der Intelligenz Angehörige bis zum Jahresschlusse in den ihnen vermittelten Dienstplätzen.

4. Lehrstellenvermittlung.

Mit der Lehrstellenvermittlung befassen sich, und zwar sämmtlich unentgeltlich:

1. Das städtische Lehrstellen-Nachweisamt, dessen Geschäfte vom Departement XVIII des Magistrates geführt werden. Es hat seine Thätigkeit am 2. Mai 1888 begonnen.

2. Der Centralverein für Lehrlingsunterbringung (mit dem Sitze in Wien, VI., Hirschengasse 13). Er wurde im Jahre 1883 gegründet, hat aber erst im Jahre 1886 eine umfassende Thätigkeit begonnen; in den Jahren 1884 und 1885 wurden nur 46 Lehrlinge untergebracht. Die Einnahmen des Vereines an Mitgliederbeiträgen, Subventionen ꝛc. betrugen im Jahre 1892: 3760 fl. 67 kr., die Ausgaben 3574 fl. 66 kr., der Vermögensstand zu Ende des Jahres belief sich auf 2139 fl. 85 kr. In dem vom Vereine verwalteten Lehrlingsheim (zur Beherbergung und Verpflegung von zur Unterbringung angemeldeten Lehrlingen, verbunden mit einem Internate für solche Lehrlinge, welche während der Lehrzeit beim Lehrherrn Wohnung und Pflege nicht erhalten) waren im Jahre 1892: 1751 Knaben untergebracht, davon ohne Verpflegung 1136, mit Verpflegung 615. Von den Verpflegten hatten ganze Verpflegung 565, bloß Frühstück und Abendmahl oder nur Mittagmahl 50; gegen Entrichtung der vorgeschriebenen Verpflegsgebür von täglich 40 kr. bekamen 44, im Internate 43 und unentgeltlich 528 die Verpflegung. Die Einnahmen betrugen 6459 fl. 03 kr. (darunter 4100 fl. von der Gewerbeschul-Commission und 2359 fl. 03 kr. an Verpflegsgebüren), die Ausgaben 6681 fl. 36 kr.

3. Der katholische Meisterverein mit dem Sitze in Wien, VI., Gumpendorferstraße 39. Er unterhält in diesem Hause eine „Lehrlingsanstalt". Der Zweck dieser Anstalt umfasst 1. die unentgeltliche Lehrstellenvermittlung für christliche Knaben, 2. die Erhaltung eines Lehrlingshospizes zur unentgeltlichen Aufnahme und Beherbergung von Knaben, welche zur Unterbringung vorgemerkt sind, bis sie eine Lehrstelle gefunden haben, sowie von solchen Lehrlingen, welche bei ihrem Lehrherrn Kost und Wohnung nicht haben, 3. eine allsonntägliche Christenlehre in der Vereinscapelle für Lehrlinge. Die Kosten dieser Anstalt finden durch freiwillige Beiträge der Mitglieder und Förderer des Vereines ihre Bedeckung.

4. Die Congregation der frommen Arbeiter nach der Regel des heil. Josef Calasanz („Congregatio piorum operariorum" oder „Institutum Calasantinum") mit dem Sitze in Wien, XV. Bez., Tellgasse 7, welche am 24. November 1889 canonisch errichtet[1]) wurde. Sie hat in ihren Wirkungskreis auch die unentgeltliche Lehrstellenvermittlung aufgenommen, durch welche christlichen Meistern christliche Lehrlinge zugebracht werden sollen, ferner die Errichtung von Lehrlingsasylen, in welchen einerseits armen Knaben, bis ein für sie passender Lehrplatz gefunden ist, Unterkunft gewährt wird, anderseits Lehrlinge, welche nicht beim Lehrmeister Wohnung und Verpflegung haben, diese und christliche Erziehung erhalten.

5. Der Verein zur Beförderung der Handwerke unter den inländischen Israeliten. Dieser Verein (mit dem Sitze in Wien, IX., Grünethorgasse 26) wurde im Jahre 1840 gegründet und hat sich die Bildung inländischer Israeliten zu tüchtigen Handwerkern und die Förderung ihres selbständigen Gewerbebetriebes zum Zwecke gesetzt. In den Wirkungskreis des Vereines fällt insbesondere die unentgeltliche Unterbringung der vom Vorstande aufgenommenen Vereinszöglinge bei geeigneten Meistern, die Sorge für ihren Religions- und Wiederholungsunterricht in den Lehrgegenständen der Volksschule, die Ueberwachung ihres diesfälligen Fortganges und die materielle Unterstützung derselben während und nach der Lehrzeit. Zu Ende des Jahres 1892 standen 1198 Lehrlinge unter der Obhut des Vereines. Die Zahl der Mitglieder des Vereines (Einzelpersonen und Firmen) belief sich im Jahre 1892 auf 458 mit Jahresbeiträgen von mindestens 5 fl. Die Einnahmen des Vereins im Jahre 1892 betrugen 26.331 fl. 88 kr., die Ausgaben 26.931 fl. 99 kr., der Vermögensstand zu Ende des Jahres belief sich auf: Activa 196.930 fl. 25 kr., Passiva (Hypothekar-Darlehen der Sparcasse) 24.601 fl. 61 kr., so dass der reine Vermögensfond 172.328 fl. 65 kr. betrug.

---

[1]) Vor der Errichtung dieser Congregation wurde die Lehrstellenvermittlung unter denselben Voraussetzungen und mit der gleichen Tendenz von dem „Verein zur Gründung und Erhaltung katholischer Lehrlingsasyle" ausgeübt, dessen Thätigkeit in den im 7. Jahrgange dieses Jahrbuches, Seite 370 hinsichtlich der Lehrlingsvermittlung der Congregation der frommen Arbeiter angeführten Daten mitinbegriffen erscheint.

1. Thätigkeit des städtischen Lehrlingsstellen-Nachweiseamtes und der Vereine für Lehrstellenvermittlung im Jahre 1892.[1]

Organ der Lehrstellenvermittlung	Zahl der			Geburtsort, bezw. Geburtsland der untergebrachten Lehrlinge					Glaubensbekenntnis der untergebrachten Lehrlinge				Alter der untergebrachten Lehrlinge					Von denselben erhielten Lehrplätze	
	zur Unterbringung vorgemerkten Lehrlinge	angemeldeten Lehrherren[2]), bezw. freien Plätze für Lehrlinge	untergebrachten Lehrlinge	Wien	Niederösterreich ohne Wien	Sonstiges Österreich	Ungarn	Sonstiges Ausland	Römisch-katholisch	Evangelisch	Mosaisch	Sonstigen Bekenntnisses	Bis mit 14 Jahren	über 14 bis mit 16 Jahren	über 16 bis mit 18 Jahren	über 18 bis mit 20 Jahren	über 20 Jahre	in Wien	außerhalb Wiens
Städtisches Lehrlingsstellen-Nachweiseamt	325	475	170	117	11	32	10	—	160	2	8	—	72	92	4	1	1	170	—
Centralverein für Lehrlingsunterbringung	?	5407	4903	3202	515	982	145	59	4588	77	165	73	3506	1230	159	8	—	4674	229
Katholischer Meisterverein	80	66	54	8	24	22	—	—	54	—	—	—	?	?	?	?	?	?	?
Congregation der frommen Arbeiter . .	48	137	[3])111	58	33	15	3	2	111	—	—	—	26	79	6	—	—	110	1
Verein zur Beförderung der Handwerke unter den inländischen Israeliten	?	?	354	?	?	?	?	?	—	—	354	—	?	?	?	?	?	?	?
zusammen . . .	?	?	5592	?	?	?	?	?	4913	79	527	73	?	?	?	?	?	?	?

[1]) Da die Vereine für Lehrstellenvermittlung die Daten noch nicht in der Form angeben, wie sie vom städtischen Lehrlingsstellen-Nachweiseamte geliefert werden, konnten nicht alle Spalten der Tabelle mit Ziffern ausgefüllt werden.

[2]) Von dem Nachweiseamte und dem Centralvereine wird nur die Zahl der Gewerbetreibenden, nicht aber die der freien Lehrplätze mitgetheilt.

[3]) Die Zahl der untergebrachten Lehrlinge erscheint größer als die der vorgemerkten, indem Knaben, denen sofort bei ihrer Meldung ein Lehrplatz zugewiesen werden konnte, nicht als „vorgemerkt" betrachtet wurden

2. Gewerbe, in welchen im Jahre 1892 vom städtischen Lehrlings-Nachweiseamte und den Vereinen für Lehrstellenvermittlung Lehrlinge untergebracht wurden.

Jahr, bezw. Gewerbe	Gesammtzahl der untergebrachten Lehrlinge	Städtisches Lehrlingsstellen-Nachweiseamt			Centralverein für Lehrlingsunterbringung [2]		Katholischer Meisterverein [2][3]	Congregation der frommen Arbeiter [4]			Verein zur Beförderung der Handwerke unter den inländischen Israeliten [2][3]
		Zahl der									
		vorgemerkten Lehrlinge	angemeldeten Lehrherren [1]	untergebrachten Lehrlinge	angemeldeten Lehrherren [1]	untergebrachten Lehrlinge	untergebrachten Lehrlinge	angemeldeten freien Lehrplätze	vorgemerkten Lehrlinge	untergebrachten Lehrlinge	untergebrachten Lehrlinge
1892	5592	325	475	170	5407	4903	54	137	48	111	354
und zwar im Jahre 1892 bei den Gewerben:											
Anstreicher und Lackierer	47	4	6	2	47	44	1	—	—	—	—
Bäcker	345	21	27	13	336	321	—	3	—	1	10
Bettwarenerzeuger	13	1	6	—	15	13	—	—	—	—	—
Bildhauer	70	6	8	4	70	59	1	3	1	2	4
Blas- und Streichinstrumentenmacher	5	—	—	—	5	5	—	—	—	—	—
Buchbinder, Cartonagerzeuger u. s. w.	296	23	19	12	292	247	2	9	2	9	26
Buchdrucker u. Schriftgießer	24	4	2	1	26	21	—	—	5	—	2
Buchhändler	8	—	—	—	11	8	—	—	—	—	—
Büchsenmacher	3	—	1	—	5	3	—	—	—	—	—
Bürsten- und Pinselmacher	15	—	—	—	13	11	1	—	—	—	3
Clavier- und Orgelbauer	11	—	2	—	14	11	—	—	—	—	—
Drechsler	398	13	31	10	409	354	5	7	1	3	26
Elektrotechniker	3	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—
Färber	3	—	—	—	4	3	—	—	—	—	—
Fassbinder	27	—	2	—	31	26	1	—	—	—	—
Feilhauer	9	—	—	—	11	9	—	—	—	—	—
Feinzeugschmiede	40	1	3	1	45	39	—	—	—	—	—
Fleischhauer	14	3	1	—	13	13	—	—	—	1	—
Fleischselcher	4	—	—	—	6	4	—	—	—	—	—
Friseure	17	2	1	—	20	17	—	—	—	—	—
Gärtner	8	—	—	—	8	8	—	—	—	—	—
Gas- und Wasserleitungs-Installateure	12	3	4	—	12	12	—	—	—	—	—
Gastwirte	10	1	1	—	10	10	—	—	—	—	—
Gemischtwarenverschleißer	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerber	4	—	—	—	4	3	—	—	—	—	1
Gießer	29	—	1	—	30	27	—	1	—	—	2
Gipsgießer und Terracottafabrikanten	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
Glaser	46	3	13	1	47	41	2	—	1	[4] 1	1
Gold- und Metallschläger	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Graveure, Ciseleure u. s. w.	71	5	9	3	69	57	—	5	1	[4] 8	3
Gürtler und Metallwarenerzeuger	142	1	3	1	143	130	1	3	1	3	7
Hafner	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
Handschuh- und Bandagenmacher	15	3	7	2	15	12	—	1	1	1	—
Harmonikamacher	3	—	—	—	5	3	—	—	—	—	—
Huf- und Wagenschmiede	76	2	9	2	77	70	1	1	—	—	3
Hutmacher	101	7	10	4	95	89	3	1	—	[4] 2	3
Juweliere, Gold- und Silberarbeiter	157	3	8	2	161	143	—	3	—	1	11
Kaffeesieder	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—

[1]) Vergleiche die 2. Anmerkung zur vorhergehenden Tabelle. — [2]) Die zur Unterbringung vorgemerkten Lehrlinge können nach den einzelnen Gewerbszweigen, für welche sie sich angemeldet haben, nicht aufgetheilt werden, da derartige Vormerkungen bei dem Vereine bisher nicht geführt werden. — [3]) Die vorgemerkten freien Lehrplätze konnten nicht nach Gewerben aufgetheilt werden, da der Verein dieses Detail nicht mitgetheilt hat. — [4]) Vergleiche die 3. Anmerkung zur vorhergehenden Tabelle.

(Fortsetzung).

Gewerbe	Gesammtzahl der untergebrachten Lehrlinge	Städtisches Lehrlingsstellen-Nachweisamt			Centralverein für Lehrlingsunterbringung [2]		Katholischer Meister-verein [2][3]	Congregation der frommen Arbeiter [1]			Verein zur Beförderung der Handwerke unter den inländischen Israeliten [2][3]
		Zahl der									
		vorgemerkten Lehrlinge	angemeldeten Lehrherren [1]	untergebrachten Lehrlinge	angemeldeten Lehrherren [1]	untergebrachten Lehrlinge	untergebrachten Lehrlinge	angemeldeten freien Lehrplätze	vorgemerkten Lehrlinge	untergebrachten Lehrlinge	untergebrachten Lehrlinge
Kamm- und Fächermacher	18	—	3	—	19	16	—	—	—	—	2
Kaufleute	323	14	18	3	357	315	—	6	5	5	—
Kleidermacher	589	39	59	25	551	541	12	9	2	[4]) 10	1
Korbflechter	4	—	—	—	2	2	1	1	—	1	—
Kunstblumenerzeuger	9	—	2	—	12	9	—	—	—	—	—
Kupferschmiede	9	—	1	—	9	8	—	—	—	—	1
Kürschner	33	—	1	—	28	25	2	4	—	1	5
Litho- und Zinkographen	2	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—
Maschinenbauer und Mechaniker	68	23	6	6	67	57	—	1	2	1	4
Müller	2	—	—	—	5	2	—	1	—	—	—
Nadler	1	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—
Optiker	13	1	1	1	13	10	—	—	—	—	2
Pfaidler	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—
Photographen	7	—	—	—	9	7	—	—	—	—	—
Plattierer	5	—	1	—	7	5	—	—	—	—	—
Posamentierer	40	—	1	—	30	29	—	1	—	[4]) 2	9
Rauchfangkehrer	5	—	—	—	6	5	—	—	—	—	—
Riemer und Sattler	53	14	7	6	50	46	—	—	2	[4]) 1	—
Schilder- u. Schriftenmaler	24	—	2	—	27	24	—	—	—	—	—
Schlosser	181	22	10	8	138	118	3	2	8	2	50
Schuhmacher	650	21	46	17	602	565	8	31	1	20	40
Seidenwarenerzeuger	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
Seifensieder	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Seiler	8	—	2	—	11	8	—	—	—	—	—
Stebmacher	8	—	—	—	10	8	—	—	—	—	—
Sodawassererzeuger	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
Sonn- und Regenschirmmacher	7	—	2	—	9	7	—	—	—	—	—
Spenaler	168	15	17	9	150	136	3	3	2	2	18
Spielkartenerzeuger	2	—	1	—	3	2	—	—	—	—	—
Spielwarenerzeuger	7	—	—	—	12	7	—	—	—	—	—
Stein- und Kupferdrucker	34	2	4	—	39	34	—	—	—	—	—
Tapezierer	169	13	24	9	115	111	—	1	1	[4]) 2	47
Taschner	41	3	4	1	40	35	—	3	1	2	3
Tischler	870	43	60	25	815	768	5	35	3	24	48
Tuchscherer	2	—	1	—	3	2	—	—	—	—	—
Uhrmacher	65	—	2	—	56	49	—	—	—	—	16
Vergolder	20	—	1	—	23	20	—	—	—	—	—
Wagner	34	—	1	—	37	33	—	—	—	1	—
Weber	2	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—
Webwarenzurichter	4	—	—	—	6	4	—	—	—	—	—
Wirkwarenerzeuger	5	—	—	—	7	5	—	—	—	—	—
Zahntechniker	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Zimmer- und Industriemaler	42	—	4	—	41	37	2	2	—	[4]) 3	—
Zuckerbäcker	32	4	6	—	27	24	—	—	—	[4]) 2	6
Sonstige Gewerbe	5	5	8	2	5	3	—	—	8	—	—

[1]) Vergleiche die 2. Anmerkung zur Tabelle auf Seite 517. — [2]) Die zur Unterbringung vorgemerkten Lehrlinge können nach den einzelnen Gewerbszweigen, für welche sie sich angemeldet haben, nicht aufgetheilt werden, da derartige Vormerkungen bei dem Vereine bisher nicht geführt werden. — [3]) Die vorgemerkten freien Lehrplätze konnten nicht nach Gewerben aufgetheilt werden, da der Verein dieses Detail nicht mitgetheilt hat. — [4]) Vergleiche die 3. Anmerkung zur Tabelle auf Seite 517.

4. Gewerbliche
a) Krankencassen der ge-
1. Genossenschaftliche
1. Vermögensgebarung der genossenschaftlichen

Laufende Zahl	Jahr, beziehungsweise Name der gewerblichen Genossenschaft	Einnahmen: Beiträge der Mitglieder fl.	kr.	Beiträge der Gewerbsinhaber fl.	kr.	Zinsen fl.	kr.	sonstige fl.	kr.	zusammen fl.	kr.
	1888 (26 Classen)	132.209.06				1.283	37	7.816	68	141.309	11
	1889 (61 „)	275.710	27	115.199	33	1.768	57	15.948	23	408.626	40
	1890 (72 „)	695.574	52	330.293	72	5.875	70	58.253	53	1,089.997	47
	1891 (73 „)	723.029	55	345.079	18	9.017	16	44.586	51	1,121.712	40
	1892 (73 „)	777.169	44	371.951	80	12.895	35	38.341	83	1,200.358	42
	u. zw. im Jahre 1892 bei folgenden Krankencassen:										
1	Anstreicher und Wagenlackierer	7.563	29	3.320	95	6	21	268	24	11.158	69
2	Bäcker	33.335	12	16.294	81	611	15	352	—	50.593	08
3	Banderzeuger	3.884	86	1.864	72	254	—	270	97	6.274	55
4	Bettwarenerzeuger	1.479	86	739	93	24	79	—	—	2.244	58
5	Blas- und Streichinstrumentenmacher	1.738	76	869	38	19	61	85	—	2.712	75
6	Buchbinder	26.481	54	12.666	30	67	13	2.284	43	41.499	40
7	Buchdrucker und Schriftgießer	42.150	98	20.335	56	688	69	2.072	57	65.247	80
8	Buchhändler	4.511	50	2.228	75	147	63	10	50	6.898	38
9	Büchsenmacher u. Schwertfeger	938	96	461	26	53	31	7	—	1.460	53
10	Bürsten- und Pinselmacher	1.317	91	654	15	114	99	27	92	2.114	97
11	Canal- und Senkgrubenräumer	2.295	64	1.147	81	7	03	5	—	3.455	48
12	Clavier- und Orgelbauer	4.308	48	2.154	24	66	23	49	99	6.578	94
13	Dachdecker	4.611	18	2.305	59	193	—	1.231	16	8.340	93
14	Drechsler	40.285	88	18.722	95	—	—	3.162	68	62.171	51
15	Fassbinder	2.399	24	1.199	62	2:7	40	162	56	4.008	82
16	Federnschmücker	1.420	66	705	74	30	97	51	79	2.209	16
17	Feinzeugschmiede	5.481	36	2.740	68	106	78	473	48	8.802	30
18	Fleischhauer	5.329	10	2.631	78	196	38	77	70	8.234	96
19	Fleischselcher	6.183	36	3.007	35	27	13	463	13	9.680	97
20	Friseure ꝛc.	6.624	25	3.145	50	293	81	39	24	10.102	80
21	Gastwirthe	38 391	97	18.046	20	100	62	3.408	09	59.946	88
22	Gießer	4.895	12	2.261	78	122	81	345	57	7.625	28
23	Glaser ꝛc.	2.898	48	1.447	74	114	24	190	36	4.650	82
24	Gold- und Metallschläger	1.114	16	557	08	8	55	128	26	1.808	05
25	Graveure ꝛc.	2.424	21	1.173	42	139	09	22	50	3.759	22
26	Groß- u. Klein-Fuhrwerksbesitzer	16.668	76	8.334	38	—	—	191	—	25.194	14
27	Gürtler ꝛc.	14.010	86	7.005	43	374	36	1.449	65	22.840	30
28	Hafner	1.741	36	846	93	39	62	204	73	2.832	64
29	Handschuhmacher	2.685	42	1.344	10	49	01	277	52	4.356	05
30	Huf- und Wagenschmiede	5.443	60	2.557	54	60	88	171	83	8.233	85
31	Hutmacher	8.484	90	3.832	18	29	40	483	24	12.829	72
32	Juweliere, Gold- u. Silberschmiede	19.069	07	9.474	20	581	60	1.236	54	30.361	41
33	Kaffeesieder	10.388	30	4.783	52	50	61	277	10	15.499	53
34	Kamm- und Fächermacher	3.147	—	1.573	50	76	48	126	84	4.923	82

[1]) Bei einigen Genossenschaften gibt es entweder gar keine gewerblichen Hilfsarbeiter, oder es ist für letztere einzelner genossenschaftlicher Meister-Krankencassen siehe die Tabelle auf Seite 528.

Krankencassen.

werblichen Genossenschaften.

Gehilfen-Krankencassen.

Krankencassen in den Jahren 1888—1892. [1])

Ausgaben														Die Einnahmen sind größer (+) oder kleiner (—) als die Ausgaben um		Laufende Zahl
Krankengelder ꝛc.		Aerzte, Kranken-Controle, Medicamente ꝛc.		Spitalverpflegskosten		Leichenkostenbeiträge		Verwaltungs-Auslagen		sonstige		zusammen				
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
100.490	29	3.187	28	6.074	92	6.307	51	16.979·29				133.039	29	+ 8.269	84	
226.006	24	41.195	23	13.632	12	15 051	45	69.963·35				365.848	39	+ 42.778	1	
563.432	73	192.861	33	62.163	58	43.574	59	140.453·41				1,002.285	64	+ 87.511	83	
536.372	5	205.094	19	73.491	7	45.379	24	131.884	9	6.629	80	998.850	44	+122.861	96	
566.620	52	214.820	59	104.409	53	41.504	51	143.675	23	5.620	66	1,076.651	04	+123.707	38	
7.683	11	1.060	71	999	48	599	98	1.443	34	111	34	11.897	42	— 738	73	1
24.064	19	7.110	01	5.492	40	2.040	—	6.836	63	—	—	45.543	23	+ 5.049	85	2
3.013	59	1.476	40	449	20	273	75	182	75	—	—	5 425	69	+ 848	86	3
1.272	03	368	62	61	40	50	—	229	8	—	—	1.981	13	+ 263	45	4
1.264	—	738	24	218	20	60	—	61	65	—	—	2.342	9	+ 370	66	5
16.582	55	9.179	97	2.934	67	1.240	—	4.441	7	268	93	34.647	19	+ 6.852	21	6
33.319	80	9 821	32	2.581	42	2.424	—	5.323	—	324	27	53.793	81	+11.453	99	7
3 669	—	850	75	80	40	180	–	442	8	—	—	5.222	23	+ 1.676	15	8
637	—	293	22	92	—	30	—	68	91	—	—	1.121	13	+ 339	40	9
892	52	514	70	81	15	180	–	222	67	3	—	1.894	04	+ 220	93	10
1.810	64	668	71	189	—	175	—	418	50	127	26	3.389	11	+ 66	37	11
2.993	69	1.354	54	316	40	300	—	358	85	—	—	5.323	48	+ 1.255	46	12
5.730	91	1.517	75	645	70	170	—	743	6	1	05	8.808	47	— 467	54	13
30 099	50	13.546	59	7.179	01	2.690	—	7.021	88	547	60	61.084	58	+ 1.086	93	14
1.444	81	759	21	265	12	66	—	401	90	106	—	3.043	4	+ 965	78	15
791	46	278	90	38	30	60	–	684	52	—	—	1.853	18	+ 355	98	16
5.049	48	751	11	860	97	525	—	1.597	83	—	—	8.784	39	+ 17	91	17
1.895	—	2.020	40	1.381	01	66	—	1.943	26	—	—	7.305	67	+ 929	29	18
3.410	48	1.447	11	1.601	61	75	—	1.853	98	30	40	8.418	58	+ 1.262	39	19
2.627	33	1.628	20	1.008	60	142	30	1.303	31	80	84	6.790	58	+ 3.312	22	20
27.301	50	8.958	64	9.255	01	1.975	17	10.998	10	822	12	59.310	54	+ 636	34	21
4.181	24	1.233	36	527	10	180	—	683	90	294	05	7.099	65	+ 525	63	22
1.859	97	984	55	214	12	210	—	747	35	—	—	4.015	99	+ 634	83	23
965	88	219	80	199	58	30		164	66	—	—	1.579	92	+ 228	13	24
749	24	567	72	124	20	60	—	627	80	—	—	2.128	96	+ 1.630	26	25
11.886	84	3.808	13	3.489	59	575	—	3.220	82	259	44	23.239	82	+ 1.954	32	26
11.120	98	4.437	60	1.453	90	1.030	—	1.719	17	—	—	19.761	65	+ 3.078	65	27
1.238	40	321	60	218	95	120	—	153	87	—	—	2.052	82	+ 779	82	28
1.890	25	912	49	334	05	253	—	723	30	—	—	4.113	9	+ 242	96	29
3.078	55	1.455	16	1.057	95	150	—	1.253	44	208	95	7.204	5	+ 1.029	80	30
5.566	07	2.909	96	1.698	11	270	—	1.363	51	—	—	11.807	65	+ 1.022	7	31
13.483	50	4.896	98	982	72	1.820	—	3.936	60	—	—	25.119	80	+ 5.241	61	32
7.422	60	1.887	77	1.624	—	713	—	3.293	83	—	—	14.941	20	+ 558	33	33
3.075	80	1.086	67	321	50	250	—	633	68	—	—	5.367	65	— 443	83	34

durch den Beitritt zur Bezirks-Krankencasse ꝛc. vorgesorgt (vergl. hiezu die Tabellen auf Seite 531 ff). Ueber die Thätigkeit

(Fortsetzung und Schluss.)

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft	Einnahmen									
		Beiträge der				Zinsen		sonstige		zusammen	
		Mitglieder		Gewerbsinhaber							
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
35	Kaufmannschaft, Wiener	86.555	94	43 277	97	2267	93	749	54	132.851	38
36	Kleidermacher	65.258	99	27.895	47	174	38	696	17	94.025	01
37	Korbflechter	857	50	428	75	27	75	71	48	1.385	48
38	Kunstblumenerzeuger	5.157	38	2.578	69	—	—	61	—	7.797	07
39	Kupferschmiede	904	36	451	41	92	40	126	57	1.574	74
40	Kürschner	2.557	30	1.262	35	81	01	58	—	3.958	66
41	Maschinenbauer und Mechaniker	5.528	84	2.764	42	102	—	457	—	8.852	26
42	Modistinnen	3.647	37	1.663	52	145	90	51	71	5.508	59
43	Nadler	1.122	06	560	40	14	70	21	76	1.718	92
44	Optiker	1.078	80	539	40	35	71	21	90	1.675	81
45	Pflasterer [3]	?		?		?		?		?	
46	Plattierer	617	09	303	69	14	96	5	70	941	44
47	Posamentierer	10.243	56	4.743	27	150	90	478	18	15.615	91
48	Rauchfangkehrer	1 214	19	607	09	3	95	13	70	1.838	93
49	Riemer und Taschner	4.912	68	2.282	63	205	71	106	78	7.507	80
50	Rothgerber und Lederer	10.609	20	5.161	37	49	80	117	—	15.937	37
51	Sattler	2.028	17	987	67	144	70	139	50	3.300	04
52	Schlosser	26.817	70	12.779	62	574	56	2597	44	42.769	32
53	Schuhmacher	42.467	—	21.242	60	131	25	5374	11	69.214	96
54	Seiden-, Schön- und Schwarzfärber	7.672	53	3.727	30	161	40	137	28	11.698	51
55	Seidenwarenerzeuger	6.061	48	3.030	74	1354	15	25	90	10.472	27
56	Seiler	878	87	439	44	62	40	19	76	1.400	47
57	Siebmacher und Gitterstricker	482	70	102	86	42	53	18	50	646	59
58	Sonnen- und Regenschirmerzeuger	2.878	84	1.439	41	58	26	5	20	4.381	71
59	Spengler	5.420	65	2.323	—	151	79	327	50	8.222	94
60	Spielkartenerzeuger	1.486	94	743	47	53	40	22	38	2.306	19
61	Stein- und Kupferdrucker	8.785	58	4.396	35	47	93	1531	69	14.761	55
62	Tapezierer	6.323	25	3.053	65	171	48	104	52	9.652	90
63	Tischler	70.058	79	33.523	79	162	25	1485	82	105.230	65
64	Uhrmacher	1.579	16	789	59	20	—	12	50	2.401	25
65	Vergolder	3.216	43	1.348	29	166	25	190	36	4.921	33
66	Wagner	1.887	75	944	30	109	70	94	35	3.036	10
67	Weber	6.582	16	3.291	08	528	13	150	40	10.551	77
68	Webwarenzurichter	18.075	30	8.003	43	113	07	509	49	26.701	29
69	Weißgerber	2.205	87	1.073	24	141	57	8	30	3.428	98
70	Wirkwarenerzeuger	4.300	99	1.958	67	59	50	34	97	6.354	13
71	Zier- und Küchengärtner	1.446	73	723	37	18	90	31	20	2.220	20
72	Zimmermeister	12.773	40	6.386	70	222	92	1744	84	21.127	86
73	Zimmer- und Decorationsmaler	4.306	23	1.956	47	52	95	732	80	7.048	45
74	Zuckerbäcker und Chocolatemacher	5.462	52	2.731	26	75	65	397	94	8.667	37

[1] Darunter auch die Beerdigungskosten. — [2] Unter „Krankengelder 2c." enthalten. — [3] Der Rechnungsabschluss [4] Darunter auch die Ausgaben für Aerzte, Medicamente, Spitalverpflegung 2c.

(Fortsetzung und Schluss.)

Ausgaben														Die Einnahmen sind größer (+) oder kleiner (—) als die Ausgaben um		Laufende Zahl
Krankengelder ꝛc.		Aerzte, Krankencontrole, Medicamente ꝛc.		Spitalverpflegskosten		Leichenkostenbeiträge		Verwaltungsauslagen		sonstige		zusammen				
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
61.296	69	32.485	94	1.993	28	5200	—	13.619	34	—	—	114 595	25	+ 18.256	13	35
55.246	76	13.353	99	13.355	34	3211	71	11.286	06	733	14	97.187	—	— 3.161	99	36
502	40	224	64	53	20	50	—	145	02	—	—	975	26	+ 410	22	37
[1])5.205	47	1.309	98	228	55	[2])—	—	773	99	520	58	8 038	57	— 241	50	38
1.484	05	184	58	—	—	40	—	88	96	—	—	1.797	59	— 222	85	39
848	90	771	24	759	60	111	50	784	67	1	—	3.276	91	+ 681	75	40
3.767	98	1.128	—	334	72	300	—	761	30	—	—	6.292	00	+ 2.560	26	41
2.453	20	888	30	64	80	100	—	1.384	96	—	72	4.891	98	+ 616	52	42
995	60	362	01	153	40	132	—	299	44	—	—	1.942	45	— 223	53	43
588	76	379	78	108	—	50	—	203	40	—	—	1.329	91	+ 345	87	44
?		?		?		?		?		?		?		?		45
314	40	163	80	113	30	25	—	174	55	2	—	793	05	+ 148	39	46
6.817	36	3.276	32	652	45	650	—	1.389	34	—	—	12.785	47	+ 2.830	44	47
850	98	200	95	317	20	90	—	406	97	—	—	1.866	10	— 27	17	48
3.245	85	1.286	87	514	50	285	—	687	02	—	—	6.019	24	+ 1.488	56	49
9.023	63	2.880	19	1.231	60	700	—	542	91	—	—	14 378	33	+ 1.559	04	50
812	10	696	65	252	40	90	—	371	57	—	—	2.222	72	+ 1.077	32	51
19.109	76	7.626	64	2.680	96	969	95	5.795	46	7	56	36.190	33	+ 6.578	99	52
26.930	64	16.984	09	12.923	63	1580	70	9.326	11	5	55	67.750	72	+ 1.464	24	53
5.637	26	2.003	04	187	50	350	—	663	54	42	36	8.883	70	+ 2.814	81	54
5.456	24	3.551	03	1.004	23	920	—	1.318	13	15	90	12.265	53	— 1.793	26	55
[4])1.620	94	—	—	—	—	20	—	158	43	—	—	1.799	37	— 398	90	56
527	01	76	80	8	—	22	—	105	98	1	50	741	29	— 94	70	57
1.825	12	585	—	104	80	—	—	846	48	—	—	3.361	40	+ 1.020	31	58
[1])5.061	92	1.662	50	1096	42	[2])—	—	765	56	—	—	8.586	40	— 363	46	59
1.189	90	359	52	78	60	150	—	59	47	15	28	1.852	77	+ 453	42	60
6.573	39	2.678	61	485	30	880	—	1.890	66	824	26	13.332	22	+ 1.429	33	61
2.851	60	1.677	42	505	48	423	82	1.555	86	—	—	7.014	18	+ 2.638	72	62
46.080	06	15.027	28	9.296	64	3475	43	10.251	75	69	75	84.200	91	+ 21.029	74	63
845	37	487	50	280	20	50	—	730	95	3	50	2.397	52	+ 3	73	64
1.750	10	998	64	443	83	400	—	628	08	—	—	4.220	65	+ 700	68	65
644	46	196	34	344	40	80	—	273	10	62	69	1.600	99	+ 1.435	11	66
4.910	65	1.695	79	755	76	279	—	1.081	59	40	—	8.762	79	+ 1.788	98	67
15.874	42	3.536	06	3.111	08	616	—	3.365	37	22	60	26.525	53	+ 175	76	68
1.297	58	432	03	145	60	40	—	79	36	—	—	1.994	57	+ 1.434	41	69
3.627	98	1.547	94	484	59	170	—	980	53	1	79	6.812	83	— 458	70	70
709	53	259	53	167	40	71	60	686	41	—	—	1.894	47	+ 325	73	71
11.834	11	1.887	92	791	95	407	60	2.514	30	65	23	17.501	11	+ 3.626	75	72
3.764	64	1.071	70	728	40	280	—	1.235	15	—	—	7.079	89	— 31	44	73
2.941	80	1.815	62	675	60	300	—	1.345	16	—	—	7.078	18	+ 1.589	19	74

dieser Casse war bis zur Fertigstellung des Jahrbuches dem statistischen Departement nicht vorgelegt worden. —

2. Vermögensstand der genossenschaftlichen Gehilfen-Krankencassen am Ende der Jahre 1891 und 1892.

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Name der gewerblichen Genossenschaft	Activa: Cassebarschaft fl.	kr.	Spareinlagen fl.	kr.	Wertpapiere fl.	kr.	Forderungen[1] fl.	kr.	Inventar fl.	kr.	zusammen fl.	kr.	Passiva: Schulden u. Passiv-Rückstände fl.	kr.	sonstige fl.	kr.	zusammen fl.	kr.	Die Activa sind größer (+) oder kleiner (−) als die Passiva um fl.	kr.
	1891 (73 Cassen)	64.806	83	144.465	38	175.311	54	78.326	54	11.913	53	475.123	88	55.758	22	609	06	56.367	28	+418.756	60
	1892 (73 Cassen)	60.313	70	182.012	42	264.540	29	89.164	02	13.309	22	609.339	65	38.992	17	183	90	39.176	07	+570.163	58
1	Anstreicher und Wagenlackierer	89	62	—	—	—	—	1.356	09	138	50	1.584	21	1.290	16	—	—	1.290	16	+ 294	05
2	Bäcker	232	55	3.112	77	20.538	—	4.326	23	807	81	29.317	36	791	69	—	—	791	69	+ 28.525	67
3	Banderzeuger	99	05	3.458	91	5.363	25	377	69	—	—	9.598	90	167	08	—	—	167	08	+ 9.431	82
4	Bettwarenerzeuger	291	05	831	43	—	—	—	—	—	—	1.122	48	—	—	—	—	—	—	+ 1.122	48
5	Blas- u. Streichinstrumentenmacher	203	48	2.355	73	—	—	378	72	92	63	3.030	56	—	—	—	—	—	—	+ 3.030	56
6	Buchbinder	1.116	42	2.014	48	7.728	—	4.437	15	501	14	15.827	19	1.563	08	—	—	1.563	08	+ 14.264	11
7	Buchdrucker und Schriftgießer	1.758	93	103	34	28.290	50	1.911	39	583	87	31.748	03	804	11	—	—	804	11	+ 30.943	92
8	Buchhändler	218	31	227	41	4.485	—	55	25	—	—	4.985	97	8	59	—	—	8	59	+ 4.977	38
9	Büchsenmacher und Schwertfeger	460	25	1.618	49	—	—	100	27	—	—	2.179	01	—	—	—	—	—	—	+ 2.179	01
10	Bürsten- und Pinselmacher	15	82	3.242	11	18	64	135	45	—	—	3.412	02	—	—	—	—	—	—	+ 3.412	02
11	Canal- und Senkgrubenräumer	127	36	557	07	—	—	—	—	—	—	684	43	—	—	—	—	—	—	+ 684	43
12	Clavier- und Orgelbauer	179	82	3.116	91	—	—	291	60	—	—	3.588	33	19	—	—	—	19	—	+ 3.569	33
13	Dachdecker	373	11	502	37	3.800	60	—	—	—	—	4.676	08	—	—	—	—	—	—	+ 4.676	08
14	Drechsler	5.079	56	414	97	—	—	23.788	50	647	72	29.930	75	4.944	97	—	—	4.944	97	+ 24.985	78
15	Faßbinder	651	97	400	—	5.884	60	92	93	110	—	7.139	50	197	04	—	—	197	04	+ 6.942	46
16	Federnschmücker	610	27	477	73	294	60	94	20	—	—	1.476	80	—	—	—	—	—	—	+ 1.476	80
17	Feinzeugschmiede	[2]4.092	71	—	—	—	—	—	—	—	—	4.092	71	—	—	—	—	—	—	+ 4.092	71
18	Fleischhauer	616	48	6.725	—	—	—	—	—	—	—	7.341	48	—	—	—	—	—	—	+ 7.341	48
19	Fleischselcher	24	54	6.994	22	—	—	—	—	—	—	7.018	76	—	—	—	—	—	—	+ 7.018	76
20	Friseure ꝛc.	—	—	11.156	68[3]	—	—	—	—	—	—	11.156	68	—	—	—	—	—	—	+ 11.156	68
21	Gastwirte	—	—	6.837	38[3]	—	—	—	—	—	—	6.837	38	—	—	—	—	—	—	+ 6.837	38
22	Gießer	46	20	4.476	10	—	—	996	39	50	—	5.568	69	310	61	—	—	310	61	+ 5.258	08
23	Glaser ꝛc.	245	45	3.411	16	126	75	—	—	15	39	3.798	75	—	—	—	—	—	—	+ 3.798	75
24	Gold- und Metallschläger	234	74	5	50	194	80	40	20	—	—	475	24	166	56	—	—	166	56	+ 308	68
25	Graveure ꝛc.	300	48	19	17	3.910	—	92	53	84	—	4.406	18	58	76	—	—	58	76	+ 4.347	42
26	Groß- und Klein-Fuhrwerksbesitzer	3.694	30	4.291	48	—	—	348	—	757	42	9.091	20	814	—	—	—	814	—	+ 8.277	20
27	Gürtler ꝛc.[4]	738	94	2.495	82	10.590	—	2.485	77	—	—	16.310	53	634	52	—	—	634	52	+ 15.676	01
28	Hafner	52	52	1.276	34	683	62	38	49	—	—	2.050	97	87	44	—	—	87	44	+ 1.963	53
29	Handschuhmacher	461	34	1.432	91	194	70	—	—	—	—	2.088	95	—	—	—	—	—	—	+ 2.088	95
30	Huf- und Wagenschmiede	738	64	541	46	1.367	10	—	—	142	66	2.789	86	—	—	—	—	—	—	+ 2.789	86
31	Hutmacher	588	92	24	93	683	20	—	—	—	—	1.297	05	3.347	33	—	—	3.347	33	— 2.050	28
32	Juweliere, Gold- u. Silberschmiede	1.053	78	3.824	04	13.874	55	3.261	50	809	33	22.823	20	656	39	—	—	656	39	+ 22.166	81
33	Kaffeesieder	1.339	21	2.000	—	—	—	—	—	334	28	3.673	49	1.000	—	—	—	1.000	—	+ 2.673	49
34	Kamm- und Fächermacher	600	16	32	76	1.557	20	7	24	—	—	2.197	36	221	94	—	—	221	94	+ 1.975	42
35	Kaufmannschaft, Wiener	677	37	10.226	33	59.100	—	—	—	2433	81	72.437	51	—	—	—	—	—	—	+ 72.437	51
36	Kleidermacher	10.526	14	399	28	—	—	368	47	447	09	11.740	98	1.400	38	—	—	1.400	38	+ 10.340	60
37	Korbflechter	285	82	982	28	—	—	58	66	—	—	1.326	76	—	—	—	—	—	—	+ 1.326	76

und zwar im Jahre 1892 bei den Krankencassen der

[1]) Darunter die laufenden Zinsen der Wertpapiere. — [2]) Darunter auch Wertpapiere und Spareinlagen, deren Betrag nicht angegeben wurde. — [3]) Darunter auch die Cassebarschaft. — [4]) Die Krankencasse besitzt außerdem einen Unterstützungsfond, der im Jahre 1892 398 fl. 87 kr. Einnahmen, 135 fl. Ausgaben hatte und am Ende des Jahres einen Cassastand von 364 fl. 67 kr. aufwies.

(Fortsetzung).

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft	Activa: Cassebarschaft fl.	kr.	Spareinlagen fl.	kr.	Wertpapiere fl.	kr.	Forderungen [1]) fl.	kr.	Inventar fl.	kr.	zusammen fl.	kr.	Passiva: Schulden u. Passiv-Rückstände fl.	kr.	sonstige fl.	kr.	zusammen fl.	kr.	Die Activa sind größer (+) oder kleiner (—) als die Passiva um fl.	kr.
38	Kunstblumenerzeuger	511	58	10	19	—	—	—	—	175	33	697	10	—	—	—	—	—	—	+ 697	10
39	Kupferschmiede	98	38	30	53	1.960	—	16	39	—	—	2.105	30	1.191	62	—	—	1.191	62	+ 913	68
40	Kürschner	361	29	2.948	98	—	—	—	—	156	75	3.467	02	—	—	—	—	—	—	+ 3.467	02
41	Maschinenbauer und Mechaniker	379	41	2.655	17	3.703	16	939	12	—	—	7.676	86	186	50	—	—	186	50	+ 7.490	36
42	Modistinnen	[2]) —	—	[5])5.253	89	—	—	—	—	520	80	5.774	69	—	—	—	—	—	—	+ 5.774	69
43	Nadler	59	38	199	97	341	27	—	—	—	—	600	62	—	—	—	—	—	—	+ 600	62
44	Optiker	327	06	1.336	49	—	—	—	—	—	—	1.663	55	—	—	—	—	—	—	+ 1.663	55
45	Pflasterer [3])	?		?		?		?		?		?		?		?		?		?	
46	Plattierer	161	50	674	96	—	—	—	—	—	—	836	46	—	—	—	—	—	—	+ 836	46
47	Posamentierer	653	15	5.249	76	970	—	1.751	53	98	30	8.722	74	802	28	—	—	802	28	+ 7.920	46
48	Rauchfangkehrer	76	91	641	27	—	—	—	—	—	—	718	18	—	—	—	—	—	—	+ 718	18
49	Riemer und Taschner [4])	545	88	868	59	4.656	—	48	—	204	27	6.322	74	—	—	—	—	—	—	+ 6.322	74
50	Rothgerber und Lederer	1.834	65	4.242	94	786	35	292	86	—	—	7.156	80	870	38	—	—	870	38	+ 6.286	42
51	Sattler	97	86	630	11	3.578	—	—	—	108	—	4.413	97	—	—	—	—	—	—	+ 4.413	97
52	Schlosser	671	12	3.476	63	17.389	40	5.166	23	491	60	27.194	98	804	76	183	90	988	66	+ 26.206	32
53	Schuhmacher	1.598	39	4.259	80	—	—	12.000	—	671	29	18.529	48	5.223	87	—	—	5.223	87	+ 13.305	61
54	Seiden-, Schön- und Schwarzfärber	411	13	6.481	91	2.012	—	564	99	—	—	9.470	03	234	48	—	—	234	48	+ 9.235	55
55	Seidenwarenerzeuger	113	92	—	—	30.446	—	—	—	—	—	30.559	92	—	—	—	—	—	—	+ 30.559	92
56	Seiler	171	47	24	38	510	20	—	—	—	—	706	05	—	—	—	—	—	—	+ 706	05
57	Siebmacher und Gitterstricker	152	18	442	86	—	—	39	44	—	—	634	48	—	—	—	—	—	—	+ 634	48
58	Sonnen- und Regenschirmerzeuger	232	54	2.793	90	—	—	—	—	—	—	30.26	44	—	—	—	—	—	—	+ 3.026	44
59	Spengler	26	98	5.392	60	98	—	—	—	—	—	5.517	58	—	—	—	—	—	—	+ 5.517	58
60	Spielkartenerzeuger	144	81	1.267	64	—	—	—	—	—	—	1.412	45	—	—	—	—	—	—	+ 1.412	45
61	Stein- und Kupferdrucker	638	24	2.600	—	—	—	—	—	250	—	3.488	24	—	—	—	—	—	—	+ 3.488	24
62	Tapezierer	321	15	414	46	4.981	60	1.283	82	99	37	7.100	40	867	24	—	—	867	24	+ 6.233	16
63	Tischler	2.253	31	7.141	04	9.384	—	17.102	03	1.177	31	37.057	69	5.239	24	—	—	5.239	24	+ 31.818	45
64	Uhrmacher	—	—	[5])1.023	97	—	—	—	—	—	—	1.023	97	—	—	—	—	—	—	+ 1.023	97
65	Vergolder	380	55	5.535	62	—	+	—	—	199	—	6.115	17	—	—	—	—	—	—	+ 6.115	17
66	Wagner	204	16	3.069	77	—	—	—	—	—	—	3.273	93	—	—	—	—	—	—	+ 3.273	93
67	Weber	1.048	57	6.870	35	5.096	—	—	—	—	—	13.014	92	—	—	—	—	—	—	+ 13.014	92
68	Webwarenzurichter	1.709	52	3.842	33	—	—	3.387	84	—	—	8.939	69	2.148	25	—	—	2.148	25	+ 6.791	44
69	Weißgerber	243	09	4.258	95	295	50	—	—	—	—	4.697	54	—	—	—	—	—	—	+ 4.697	54
70	Wirkwarenerzeuger	37	96	1.696	62	—	—	—	—	—	—	1.734	58	—	—	—	—	—	—	+ 1.734	58
71	Zier- und Küchengärtner	115	08	1.268	19	—	—	—	—	—	—	1.383	27	—	—	—	—	—	—	+ 1.383	27
72	Zimmer- und Decorationsmaler	129	46	2.731	61	702	80	1.176	37	117	94	4.858	18	336	50	—	—	336	50	+ 4.521	68
73	Zimmermeister	6.693	68	—	—	9.044	90	109	50	923	40	16.771	48	2.603	40	—	—	2.603	40	+ 14.168	08
74	Zuckerbäcker und Chocolatemacher	84	03	3.060	38	—	—	543	18	160	21	3.847	80	—	—	—	—	—	—	+ 3.847	80

und zwar im Jahre 1892 bei den Krankencassen der

[1]) u. [2]) Vergl. die Anmerkungen 1 und 3 auf der vorhergehenden Seite. — [3]) Vergl. die Anmerkung 20 auf Seite 490 und 491. — [4]) Diese Krankencasse besitzt außerdem einen Unterstützungsfond für ausgesteuerte Mitglieder, der im Jahre 1892 an Einnahmen 19 fl. 14 kr., an Ausgaben 10 fl. 40 kr. hatte und am Jahresschlusse einen Vermögensstand von 571 fl. 94 kr. aufwies. — [5]) Darunter auch die Cassenbarschaft.

2. Genossenschaftliche Lehr-

Vermögensgebarung

Laufende Zahl	Jahr, bezw. Name der gewerblichen Genossenschaft	Einnahmen: Beiträge der Gewerbsinhaber fl.	kr.	Antheile an den Aufding- und Freisprechgebüren fl.	kr.	sonstige Beiträge der Genossenschaft fl.	kr.	Zinsen fl.	kr.	sonstige fl.	kr.	zusammen fl.	kr.
	1890 (27 Cassen)			31.254	76			[9]) —	—	1384	56	32.639	32
	1891 (42 „)			59.838	12			[9]) —	—	1636	42	61.474	54
	1892 (44 „)	66 761	99	12.080	38	75	—	811	32	597	83	80.326	52
1	Buchbinder	1.674	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.674	—
2	Bürsten- und Pinselmacher	115	80	—	—	—	—	—	—	—	—	115	80
3	Clavier- und Orgelbauer	172	—	—	—	—	—	24	62	—	—	196	62
4	Dachdecker	237	18	536	38	—	—	37	47	65	52	876	55
5	Drechsler	—	—	5.249	—	—	—	36	24	113	19	5.398	43
6	Fassbinder	298	10	400	—	—	—	16	80	3	86	718	76
7	Federnschmücker	381	20	—	—	—	—	—	—	—	—	381	20
8	Feinzeugschmiede	767	60	—	—	75	—	—	—	—	—	842	60
9	Fleischselcher	861	—	—	—	—	—	15	24	39	40	915	64
10	Friseure	1.690	70	—	—	—	—	39	47	—	—	1.730	17
11	Gießer	814	86	—	—	—	—	14	01	—	—	828	87
12	Glaser	188	—	—	—	—	—	—	—	—	—	188	—
13	Graveure	602	82	—	—	—	—	7	26	—	—	610	08
14	Gürtler[3])	2.100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2.100	—
15	Handschuhmacher	126	—	—	—	—	—	—	—	—	—	126	—
16	Huf- und Wagenschmiede	899	—	—	—	—	—	38	28	—	—	937	28
17	Hutmacher	—	—	580	—	—	—	—	—	—	—	580	—
18	Juweltere	1.012	—	—	—	—	—	168	16	13	76	1.193	92
19	Kammacher	328	40	—	—	—	—	4	73	—	—	333	13
20	Kaufmannschaft, Wiener	13.008	50	—	—	—	—	152	90	89	19	13.250	59
21	Kleidermacher	9.348	—	—	—	—	—	71	29	12	80	9.432	09
22	Korbflechter	—	—	140	—	—	—	—	—	—	—	140	—
23	Kunstblumenerzeuger	1.134	53	—	—	—	—	1	25	—	—	1.135	78
24	Kupferschmiede	130	—	—	—	—	—	—	—	—	—	130	—
25	Kürschner	333	—	—	—	—	—	11	13	—	—	344	13
26	Maschinenbauer ꝛc.	3.379	21	—	—	—	—	8	40	72	66	3.460	27
27	Modistinnen	1.339	40	—	—	—	—	33	92	14	45	1.387	77
28	Plattierer	134	62	—	—	—	—	18	45	—	—	153	07
29	Posamentierer	1.533	—	—	—	—	—	19	32	—	—	1.552	32
30	Riemer	293	25	—	—	—	—	—	—	—	—	293	25
31	Sattler	53	60	312	—	—	—	—	—	—	—	365	60
32	Schlosser	7.217	68	—	—	—	—	—	—	—	—	7.217	68
33	Schuhmacher	6.284	06	—	—	—	—	—	—	1	50	6.285	56
34	Seiden-, Schön- u. Schwarzfärber	853	05	—	—	—	—	—	—	—	—	853	05
35	Sonnen- und Regenschirmerzeuger	384	60	—	—	—	—	10	38	15	—	409	98
36	Spengler	618	—	—	—	—	—	19	52	—	—	637	52
37	Stein- und Kupferdrucker	1.421	38	—	—	—	—	29	40	23	10	1.473	88
38	Tapezierer	798	33	—	—	—	—	—	—	—	—	798	33
39	Taschner	244	68	115	—	—	—	—	—	—	—	359	68
40	Tischler	4.084	—	4.528	—	—	—	—	—	14	—	8.626	—
41	Uhrmacher	580	—	—	—	—	—	—	—	—	—	580	—
42	Vergolder	263	76	—	—	—	—	—	—	15	—	278	76
43	Wagner	439	68	—	—	—	—	15	63	—	—	455	31
44	Wirkwaren-Erzeuger[4])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
45	Zuckerbäcker	617	—	220	—	—	—	17	45	104	40	958	85

[1]) Die Mitglieder der in dieser Tabelle nicht genannten Genossenschaften haben die Lehrlinge, wenn deren abschlusse gesondert nicht angegeben. — [3]) Die Rechnung betrifft die Zeit vom 16. August 1891 bis Ende schafts-Vermögen verwalteter Fond für einen solchen Zweck. — [5]) Darunter 50 fl. Guthaben bei der Genossenschafts- [7]) Darunter 2598 fl. 80 kr. rückständige Beiträge. — [8]) Diese Kosten wurden bisher aus der Genossenschaftscasse

lings-Krankencassen.[1])
im Jahre 1892.

Ausgaben												Stand des Activvermögens am Ende des Jahres					
Kranken-unterstützung		Aerzte und Medicamente		Spitalkosten		Beerdigungskosten		Verwaltungs- und sonstige Kosten		zusammen		Bargeld, Sparcasse-Einlagen, Activforderungen		Wertpapiere nach dem Courswerte Ende des Jahres		zusammen	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
3764	88	6101	41	9.980	43	325	—	5716	14	25.887	86	11 021	13	91	94	11.113	07
9734	82	9436	09	21.032	20	882	95	7193	93	48.279	99	25.008	30	3709	95	28,718	25
13.616	72	15.267	18	31.438	83	963	—	8399	83	70.764	07	35.673	58	5017	62	40,691	20
517	60	351	66	770	40	—	—	72	—	1.711	66	668	23	—	—	668	23
21	60	45	97	[8]) —	—	28	—	—	—	95	57	47	75	—	—	47	75
16	50	69	33	25	20	—	—	40	15	151	18	725	41	—	—	725	41
219	25	103	02	83	—	40	—	22	88	468	15	544	52	702	80	1 247	32
816	39	1158	29	2.564	80	175	—	983	88	5.698	36	1.716	35	—	—	1 716	35
64	20	132	92	149	50	—	—	94	93	441	55	307	86	292	80	600	66
41	70	52	29	61	91	—	—	16	20	172	10	646	28	—	—	646	28
302	80	88	97	363	10	—	—	16	34	771	21	152	14	—	—	152	14
329	45	371	72	319	80	40	—	202	16	1.263	13	176	56	—	—	176	56
[2]) ?	?	[2]) ?	?	[2]) ?	?	[2]) ?	—	[2]) ?	?	1.078	51	651	56	—	—	651	56
242	40	57	50	275	80	—	—	38	31	614	—	559	17	—	—	559	17
3	60	60	84	105	—	—	—	20	—	189	44	93	91	—	—	93	91
138	30	139	90	58	—	—	—	124	18	460	38	315	93	—	—	315	93
629	25	482	91	103	60	20	—	90	31	1.326	07	773	93	—	—	773	93
85	50	44	57	6	—	—	—	—	37	136	44	64	51	—	—	64	51
180	90	90	80	690	60	—	—	—	—	962	30	1.192	87	—	—	1.192	87
171	23	—	—	514	60	—	—	8	—	693	83	116	76	—	—	116	76
751	20	405	36	226	40	—	—	—	—	1 382	96	417	07	2954	50	3.371	57
77	10	56	33	50	—	—	—	5	50	188	93	141	56	194	80	336	36
1065	75	3821	79	4.117	80	60	—	1904	64	10.969	98	2.280	61	—	—	2.280	61
437	93	1025	71	1.397	60			2078	50	7.939	77	4.897	55	—	—	4.897	55
2	70	19	08	197	56	25	—	—	—	244	34	21	18	—	—	21	18
252	60	207	95	493	60	40	—	60	—	1.054	15	271	93	—	—	271	93
11	86	1	56	91	—	—	—	—	—	104	42	174	83	—	—	174	83
24	60	42	27	182	30	10	—	—	—	259	17	430	20	—	—	430	20
1593	32	608	50	183	40	30	—	147	99	2 563	21	2.050	41	775	12	2.825	53
212	10	384	88	89	—	—	—	325	75	1.011	73	1.293	03	—	—	1.293	03
25	80	30	20	29	10	—	—	10	—	95	10	[5]) 698	75	—	—	698	75
306	30	314	34	270	40	—	—	57	68	948	72	1.016	21	—	—	1.016	21
69	30	100	46	100	—	15	—	81	76	366	52	120	32	—	—	120	32
46	80	112	50	128	80	—	—	100	—	388	10	101	64	—	—	101	64
1983	91	1170	—	3.077	80	80	—	40	93	6.352	64	2.087	91	—	—	2.087	91
569	82	1200	—	4.632	10	240	—	812	36	7.454	28	105	10	—	—	105	10
350	32	85	70	89	80	—	—	116	70	642	52	174	55	—	—	174	55
78	60	48	37	—	—	—	—	18	09	145	06	788	20	—	—	788	20
144	—	39	52	486	25	—	—	—	—	669	77	573	80	—	—	573	80
278	10	343	57	61	—	60	—	38	57	781	24	1.054	12	—	—	1.054	12
202	50	368	46	320	60	—	—	122	65	1.014	21	[6]) 41	60	—	—	41	60
54	—	79	43	174	—	10	—	1	45	318	88	217	37	—	—	217	37
792	60	1200	—	5.430	81	80	—	263	74	7.767	15	[7]) 6.473	82	—	—	6.473	82
101	10	120	25	148	—	—	—	104	45	473	80	465	18	—	—	465	18
54	30	81	33	39	—	—	—	24	13	198	76	127	52	—	—	127	52
150	84	1	—	90	60	—	—	5	—	247	44	49	99	—	—	49	99
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	115	53	97	60	213	13
198	60	147	90	240	60	10	—	350	24	947	34	729	86	—	—	729	86

bei ihnen vorkommen, zumeist bei der Bezirkskrankencasse versichert. — [2]) Die Ausgaben sind im Rechnungs-December 1892. — [4]) Eine Lehrlings-Krankencasse besteht noch nicht, wohl aber ein abgesondert von dem Genossencasse und 21 fl. 66 kr. Rückstände bei Mitgliedern. — [6]) Darunter 41 fl. 60 kr. rückständige Mitgliederbeiträge. — bestritten. — [9]) Die Zinsen in den Jahren 1890 und 1891 sind unter den sonstigen Einnahmen enthalten.

3. Meisterkrankencassen der gewerblichen Genossenschaften.

Vermögensgebarung im Jahre 1892.

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft[1])	Einnahmen: Eintrittsgelder der Mitglieder fl.	Beiträge der Mitglieder fl.	kr.	Vermögenserträgnisse fl.	kr.	sonstige fl.	kr.	zusammen fl.	kr.	Ausgaben: Krankenunterstützungen fl.	kr.	Ärzte und Medicamente fl.	kr.	Spitalverpflegskosten fl.	kr.	Beerdigungskosten fl.	kr.	Verwaltungskosten und sonstige Ausgaben fl.	kr.	zusammen fl.	kr.	Vermögensstand zu Ende des Jahres: Bargeld und Sparcasse-Einlagen fl.	kr.	Wertpapiere nach dem Course zu Ende des Jahres fl.	kr.	zusammen fl.	kr.
1	Fragner	—	1136	85	—	—	500	—	1636	85	1494	30	—	—	—	—	—	—	19	20	1513	50	524	95	—	—	524	95
2	Juweliere	85	2740	—	368	67	—	—	3193	67	1550	75	84	60	65	—	450	—	645	89	2796	24	281	01	6834	50	7.115	51
3	Optiker[2])	—	471	25	17	18	—	—	488	43	197	29	—	—	—	—	120	—	12	50	329	79	1215	71	526	75	1.742	46
4	Tischler	41	1697	93	—	—	225	—	1963	93	432	30	117	—	20	—	100	—	137	08	806	38	1622	45	—	—	1 622	45
	zusammen	126	6046	03	385	85	725	—	7282	88	3674	64	201	60	85	—	670	—	814	67	5445	91	3644	12	7361	25	11.005	37

[1]) Von der Mitglieder-Krankencasse der Gemischtwarenverschleißer lag ein Rechnungsabschluss noch nicht vor, da deren Statuten erst am 14. März 1892 genehmigt worden waren. — Bei mehreren Genossenschaften sind Meisterkrankencassen in der Gründung begriffen.

[2]) „Krankenunterstützungs- und Begräbnis-Verein der Optiker".

3. Verbände der genossenschaftlichen Krankencassen.

Die Bestimmungen des Gesetzes vom 30. März 1888, Nr. 33 R.-G.-Bl., betreffend die Krankenversicherung der Arbeiter, denen zufolge den Mitgliedern einer Krankencasse vom Beginn der Krankheit an freie ärztliche Behandlung, die nothwendigen Heilmittel, sowie sonstige therapeutische Behelfe gewährt werden müssen, veranlassten eine größere Zahl der genossenschaftlichen Krankencassen zur gemeinsamen Erreichung dieser Zwecke die Errichtung von Cassenverbänden anzustreben. Bis zur behördlichen Genehmigung der Verbandstatuten übernahm bereits am 1. August 1889 die genossenschaftliche Krankencasse der Drechsler auf Grund eines vertragsmäßigen Uebereinkommens mit 37 genossenschaftlichen Krankencassen die Anstellung gemeinschaftlicher Aerzte u. s. w., während 10 Gehilfen- und 21 Lehrlings-Krankencassen ein ähnliches Uebereinkommen mit der Krankencasse der Genossenschaft der Maschinenbauer und Mechaniker schlossen.

Am 30. November 1890 konnte sich die erstbezeichnete Vereinigung auf Grund des behördlich genehmigten Statutes als „Verband der Genossenschafts-Krankencassen für Wien und Umgebung" constituieren. Zu Ende des Jahres 1892 gehörten dem „Verband" 42 Gehilfen- und 7 Lehrlings-Krankencassen an. Die Gehilfen-Krankencassen sind aus der folgenden Tabelle zu entnehmen; die dem Verbande angehörigen Lehrlings-Krankencassen waren: die Casse der Dachdecker, Posamentierer, Schlosser, Seiden-, Schön- und Schwarzfärber, Stein- und Kupferdrucker, Tapezierer, Uhrmacher.

Die zweiterwähnte Vereinigung, an deren Spitze die genossenschaftliche Krankencasse der Maschinenbauer und Mechaniker steht, war bis zum Ende des Berichtjahres noch nicht constituiert, da der der Behörde vorgelegte Statutenentwurf noch nicht genehmigt war. Es gehörten ihr zu Ende 1892 8 Gehilfen-, 22 Lehrlings- und eine Meister-Krankencasse an, und zwar die Gehilfenkrankencassen der Bettwarenerzeuger, Friseure, Maschinenbauer und Mechaniker, Plattierer, Sonnen- und Regenschirmerzeuger, Spengler, Uhrmacher und Weißgerber; die Lehrlingskrankencassen der Bürstenbinder, Clavier- und Orgelbauer, Drechsler, Fassbinder, Friseure, Gießer, Glaser, Graveure, Handschuhmacher, Kamm- und Fächermacher, Korbflechter, Kunstblumenerzeuger, Kürschner, Maschinenbauer und Mechaniker, Plattierer, Sattler, Schuhmacher, Sonnen- und Regenschirmerzeuger, Taschner, Tischler, Uhrmacher und Zuckerbäcker; endlich die Meisterkrankencasse der Tischler.

1. Die Mitglieder des „Verbandes der Genossenschafts-Krankencassen“[1]), Zahl der Krankheitsfälle und Krankheitstage in den Jahren 1890—1892.

Jahr, bezw. Bezeichnung der genossenschaftlichen Gehilfen-Krankencasse[2])	Zahl der Mitglieder am Ende des Jahres, und zwar			Zahl der Krankheitsfälle	Zahl der Krankheitstage	Durchschnittliche Krankheitsdauer in Tagen
	männlich	weiblich	zusammen			
1890 (31 Cassen)	58.715	7641	66.356	21.267	468.572	22·03
1891 (40 „)	64.311	8243	72.554	20.718	455.371	21·98
1892 (42 „)	65.949	9080	75.029	21.672	481.707	22·23
und zwar 1892 bei der Krankencasse der:						
Anstreicher und Wagenlackirer	712	—	712	457	10.718	23·43
Bäcker	4.922	285	5.207	1.366	36.584	26·78
Banderzeuger	295	520	815	261	6.559	25·13
Blas- und Streichinstrumentenmacher	288	45	333	99	1.929	19·48
Buchbinder ꝛc.	2.495	1815	4.310	1.442	29.734	20·62
Buchdrucker und Schriftgießer	3.655	1038	4.693	1.873	50.257	26·83
Buchhändler ꝛc.	380	—	380	87	1.952	22·45
Büchsenmacher ꝛc.	132	—	132	31	637	20·54
Bürsten- und Pinselmacher	258	—	258	87	1.380	15·86
Clavier- und Orgelbauer	668	—	668	192	4.570	23·80
Dachdecker	611	240	851	352	7.943	22·57
Drechsler	7.941	521	8.462	2.198	49.391	22·47
Fassbinder	343	34	377	156	2.284	14·64
Gießer	680	1	681	299	5.423	18·14
Glaser ꝛc.	506	1	507	141	2.703	19·17
Gold- und Metallschläger	99	57	156	63	1.108	17·58
Graveure ꝛc.	273	3	276	58	1.152	19·88
Gürtler	2.147	342	2.489	572	12 777	22·34
Hafner	177	—	177	59	1.478	25·05
Handschuhmacher	284	135	419	110	2.915	26·50
Huf- und Wagenschmiede	890	—	890	311	5.289	17·00
Hutmacher	895	422	1.317	396	7.735	19·53
Juweliere ꝛc.	1.956	434	2.390	748	18.741	25·05
Korbflechter	126	4	130	44	770	17·50
Kupferschmiede	187	—	187	62	1.752	28·25
Optiker	182	3	185	47	999	21·25
Pflasterer	235	—	235	73	1.807	24·75
Posamentierer	673	1.420	2.093	546	10.852	19·87
Sattler	292	—	292	75	1.269	16·92
Schlosser	4.169	24	4.193	1.607	30.477	18·96
Schuhmacher	11.740	534	12.274	2.493	47.822	19·18
Seiden-, Schön- und Schwarzfärber	775	199	974	405	7.249	17·89
Siebmacher ꝛc.	76	4	80	30	643	21·43
Spielkartenerzeuger	97	74	171	94	1.798	19·12
Stein- und Kupferdrucker	930	368	1.298	460	9.803	21·31
Tapezierer	740	57	797	190	4.082	21·48
Taschner	700	23	723	234	4.386	18·74
Tischler	11.707	88	11.795	2 725	67 255	24·68
Vergolder	515	—	515	125	2.665	21·32
Zimmermeister	1.203	—	1.203	705	14.707	20·86
Zimmer- und Decorationsmaler	361	—	361	16	5.351	31·85
Zuckerbäcker ꝛc.	634	389	1.023	23	4.761	20,61

[1]) Ueber die Krankencassen, welche der zweiten Vereinigung angehören fehlen die entsprechenden Daten.
[2]) Ueber die Lehrlings-Krankencassen, welche dem Verbande angehören, kann eine derartige Nachweisung nicht geliefert werden, da sie die erforderlichen Daten dem Verbande nicht zur Verfügung gestellt haben.

2. Cassegebarung der Verbände genossenschaftlicher Krankencassen im Jahre 1892.

Name des Verbandes	Einnahmen								Ausgaben							
	Beiträge der Krankencassen		Beiträge der Ausgesteuerten[1])		Zinsen und sonstige Einnahmen		zusammen		Honorar der Aerzte		Krankencontrole		Medicamente und therapeutische Behelfe		Rückzahlungen an Verbandscassen und einzelne Mitglieder	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Verband der Genossenschafts-Krankencassen Wiens .	112.245	56	28	52	1098	60	113.372	68	35.776	19	6773	—	34.734	70	18.867	77
Verbandscasse des Wiener Genossenschaftstages . . .	11.884	30	—	—	8	14	11.892	44	7.965	34	—	—	3.596	83	—	—

Name des Verbandes	Ausgaben (Forts.)				Vermögensstand									
	Verwaltungskosten und sonstige		zusammen		Bargeld und Sparcasse-Einlagen		Activ-Forderungen		Wertpapiere nach dem Course zu Ende des Jahres		Wert des Inventars		Activa zusammen		Passiva	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Verband der Genossenschafts-Krankencassen Wiens .	10.711	49	106.863	15	20.677	25	23.460	22	17.441	—	2254	82	63.833	29	15.634	81
Verbandscasse des Wiener Genossenschaftstages . .	384	94	11.947	11	132	67	—	—	—	—	—	—	132	67	—	—

[1]) Ausgesteuerte sind solche Cassenmitglieder, welche die volle statutenmäßige Unterstützung ihrer Casse (die Zeit derselben ist bei den einzelnen Krankencassen verschieden und schwankt zwischen 20 und 25 Wochen) bereits bezogen haben, daher an die Casse keinen Anspruch mehr haben. Dieselben haben die Begünstigung, gegen einen Beitrag von 4 kr. wöchentlich sich beim Verbande direct für Aerzte und Medicamente zu versichern.

b) Sonstige gewerbliche Krankencassen.

1. Die Wiener Bezirks-Krankencasse.

Die auf Grund der Bestimmungen des Gesetzes vom 30. März 1888, Nr. 33 R.-G.-Bl., betreffend die Krankenversicherung der Arbeiter, für das ehemalige Gebiet der Gemeinde Wien errichtete Bezirkskrankencasse hat ihre Wirksamkeit am 1. August 1889 begonnen. Mit Erlass der k. k. niederösterreichischen Statthalterei vom 7. November 1891 wurde ihre Wirksamkeit auf das ganze Gemeindegebiet ausgedehnt und die Bezirks-Krankencassen: Unter-Meidling, Sechshaus, Fünfhaus, Ottakring, Hernals, Währing mit 31. December 1891 aufgelöst. Die Bezirks-Krankencasse Hietzing besteht fort für die Bezirkshauptmannschaft „Hietzing-Umgebung", wurde jedoch in ihrem territorialen Umfange verändert, indem insbesondere die Ortschaften, welche in das Wiener Gemeindegebiet einverleibt wurden, der Wiener Bezirks-Krankencasse zugetheilt wurden. Mitglieder derselben sind alle im Wiener Gemeindegebiete beschäftigten versicherungspflichtigen Personen, insoferne dieselben nicht bei Betriebs-, Bau-, Genossenschafts-[1]) oder Vereinskrankencassen[2]) in der im vorerwähnten Gesetze vorgeschriebenen Art und Höhe gegen Krankheit versichert sind; übrigens sind auch Personen, welche der Versicherungspflicht nicht unterliegen und im Sprengel der Bezirkskrankencasse ihren Wohnsitz haben, berechtigt, derselben als Mitglieder beizutreten, wenn sie das 35. Lebensjahr nicht überschritten haben. Der Berechnung der Cassebeiträge, wie auch der Festsetzung der Leistungen der Bezirks-Krankencasse dient der „übliche Taglohn" zur Grundlage, welcher von der politischen Behörde periodisch festgestellt wird. Versicherungspflichtige Mitglieder zahlen von jedem Gulden des „üblichen Taglohnes" jener Kategorie Arbeiter, in welche sie eingereiht wurden, 2 kr., deren Arbeitgeber die Hälfte dieses Betrages per Woche. Nicht versicherungspflichtige Mitglieder haben 3 kr. von jedem Gulden des so ermittelten Lohnbetrages per Woche zu bezahlen. Der für Wien ermittelte übliche Taglohn, die Höhe der Cassebeiträge und Unterstützungen in den einzelnen Lohnkategorien für das Jahr 1892 sind aus folgender Tabelle zu entnehmen.

Lohnkategorie		Ermittelter üblicher Taglohn		Cassebeiträge des		Tägliches Krankengeld		Beerdigungskostenbeitrag in Gulden
				Mitgliedes	Arbeitsgebers			
		fl.	kr.	per Tag in Kreuzern		fl.	kr.	
Männliche Mitglieder	a) Jugendliche Hilfsarbeiter, Lehrlinge 2c.	—	50	1	0.5	—	30	20
	b) Zu untergeordneten Hilfsdiensten verwendete Arbeiter, Taglöhner 2c.	—	80	1.6	0.8	—	48	30
	c) Professionisten, Gehilfen, Gesellen, Fabriksarbeiter, Kutscher 2c.	1	10	2.2	1.1	—	66	35
	d) Vorarbeiter, Werkführer, Aufseher, Poliere 2c.	1	70	3.4	1.7	1	2	40
	e) Betriebsbeamte, Künstler 2c.	2	—	4	2	1	20	50
Weibliche Mitglieder	a) Jugendliche Hilfsarbeiterinnen, Lehrmädchen 2c.	—	50	1	0.5	—	30	20
	b) Arbeiterinnen	—	65	1.3	1.65	—	39	30

Für Betriebsbeamte mit einem jährlichen Arbeitsverdienste von über 1200 Gulden, sowie für Volontäre haben die Arbeitgeber keine Beiträge zu leisten; die Genannten zahlen aus eigenen Mitteln die vollen Beiträge. Als Krankenunterstützung wird gewährt für die Dauer der Krankheit, auch wenn sie die Folge eines Betriebsunfalles ist, jedoch nicht länger als durch 30 Wochen: 1. vom Beginne der Krankheit an freie ärztliche Behandlung mit Inbegriff des geburtshilflichen Beistandes, sowie die nothwendigen Heilmittel und sonstigen therapeutischen Behelfe; 2. falls die Krankheit mehr als drei Tage dauert und der Kranke erwerbsunfähig ist, vom Tage der Erkrankung an für jeden Tag ein Krankengeld in der Höhe von 60 Procent des „üblichen Taglohnes", beziehungsweise in der Höhe von 60 Procent eines täglichen Arbeitsverdienstes von 2 Gulden für Betriebsbeamte.

[1]) Ueber Genossenschaftskrankencassen siehe Seite 520 ff. — [2]) Zu diesen Vereinskrankencassen gehört insbesondere die „Allgemeine Arbeiter-Kranken- und Unterstützungscasse" (siehe Seite 534 ff.).

1. Die Mitglieder der Wiener Bezirkskrankencasse, die Zahl der Erkrankungen, Krankheitstage und Sterbefälle derselben im Jahre 1892 nach Gewerbszweigen.

Gewerbe oder Fabricationszweig, beziehungsweise Beruf der versicherten Mitglieder	Zahl der Mitglieder am 1. Jänner	Zahl der Mitglieder am 31. December	Zahl der Erkrankungen (in häuslicher oder Spitalspflege) während des Jahres	Zahl der Entbindungen während des Jahres	Zahl der Erkrankungen (in ambulatorischer Behandlung befindliche Erwerbsfähige) während des Jahres	Krankheitstage, für welche Krankengeld entrichtet wurde[1]) während des Jahres	Zahl der Sterbefälle während des Jahres
Albuminfabrication	73	48	20	6	22	594	2
Anstreicher und Wagenlackierer	74	117	34	2	—	542	2
Apotheker und Droguisten	196	181	50	2	34	1.249	2
Asphaltarbeiter und Pflasterer	92	188	127	1	60	2.484	3
Bäcker	772	898	161	—	60	2.957	—
Baugewerbe (Maurer, Handlanger u. dgl.)	9.702	9.531	9.032	686	2.769	216.962	243
Betriebsbeamte, Zeichner, Geschäftsreisende 2c.	4.772	6.023	1.318	6	1.628	29.462	61
Binder	347	297	104	—	19	1.852	6
Blas- und Streichinstrumentenmacher	123	116	26	4	56	751	—
Brantweinschänker	195	211	58	2	33	841	—
Buch-, Kunst- und Musikalienhandel	180	133	12	—	27	104	—
Buch-, Stein-, Kupferdrucker und Lithographen	1.065	1.031	225	—	286	4.054	8
Canditen-Erzeugung	99	78	16	2	2	374	1
Cementwaren-Erzeugung	134	149	48	1	51	732	4
Dachdecker	130	6	18	4	9	590	—
Diener, Hausknechte u. dgl.	5.898	9.098	2.912	99	1.794	54.922	86
Dienstmänner	836	821	238	—	117	4.786	11
Drechsler, Holzbildhauer 2c.	599	561	229	14	133	5.761	15
Eisarbeiter	23	165	10	—	—	130	2
Eisenindustrie-Arbeiter	600	18	10	—	95	566	1
Essig- und Liqueur-Erzeugung	262	186	25	1	9	411	1
Färber	84	13	12	2	3	211	1
Federnschmücker	57	13	10	3	2	246	—
Feinzeug- und Messerschmiede	26	45	8	—	—	96	—
Fleischhauer und Fleischselcher	373	408	48		5	1.166	—
Gas- und Wasserleitungs-Installateure	588	455	112	—	54	2.110	6
Gastwirtsgewerbe	1.286	1.149	297	7	196	5.822	7
Graveure und Ciseleure	48	57	11	1	—	367	—
Gummiwaren-Erzeugung	121	107	25	8	20	845	3
Gürtler und Bronzewarenarbeiter	154	69	3	—	12	170	—
Handlungsgehilfen, Traficanten, Lottocollectanten 2c.	5.763	5.982	934	70	967	19.068	37
Holz-, Kohlen- und Kalkhandel	1.262	1.637	399	—	39	6 006	6
Hotelgehilfen	1.768	1.967	296	19	133	6.947	9
Hutmacher	274	129	49	15	46	1.556	1
Juweliere, Gold- und Silberschmiede	113	25	11	1	—	341	—
Kunstblumen-Erzeugung	106	67	4	1	—	65	—
Kutscher	3.058	3.561	1.492	—	446	32.256	62
Lederwaren-Erzeugung	336	330	110	2	109	1.708	4
Maschinenbauer und Mechaniker	481	260	86	—	39	1.169	2
Metallschläger	58	248	112	25	26	2.752	2
Milchverschleiß	1.037	1.130	228	13	99	5.225	3
Nadler	40	87	20	2	37	479	—
Papierconfection	499	388	150	36	53	3.246	—
Pfaidler und Näherinnen	3.034	3.241	646	196	765	18.781	23
Pferdefleischausschroter	59	121	43	—	47	784	—
Photographen	202	190	28	1	26	719	1
Posamentierer	220	71	8	2	—	162	—
Preßhefe-Erzeugung	46	53	17	2	—	167	—
Sattler	58	6	6	—	5	90	—
Schiffahrtsbedienstete	512	313	604	—	81	10.971	19
Schiffmüller (Dampf-)	248	202	97	1	26	2.250	2
Schilder- und Schriftenmaler	154	96	28	—	7	540	—
Schlosser	366	173	31	—	31	515	4

[1]) Krankengeld wird für Kranke und Wöchnerinnen in häuslicher Pflege entrichtet; für solche, welche in einem Kranken- oder Gebärhause untergebracht sind, lediglich der Rest nach Abrechnung der Verpflegskosten im Kranken- oder Gebärhause. Hat der im Krankenhause Untergebrachte, beziehungsweise die im Gebärhause befindliche Wöchnerin, Angehörige, deren Unterhalt sie bisher aus ihrem Arbeitsverdienste bestritten hat, so erhalten diese Angehörigen von der Krankenkasse die Hälfte des Krankengeldes. Ambulatorisch behandelte Erkrankte erhalten, wenn sie erwerbsfähig sind, kein Krankengeld.

(Fortsetzung.)

Gewerbe oder Fabricationszweig, beziehungsweise Beruf der versicherten Mitglieder	Zahl der Mitglieder am 1. Jänner	Zahl der Mitglieder am 31. December	Erkrankungen (in häuslicher oder Spitalspflege) während des Jahres	Entbindungen während des Jahres	Erkrankungen (in ambulatorischer Behandlung befindliche Erwerbsfähige) während des Jahres	Krankheitstage, für welche Krankengeld entrichtet wurde [1]) während des Jahres	Sterbefälle während des Jahres
Schmiede	44	39	16	—	5	240	—
Schriftgießer	71	186	67	—	—	1.244	1
Schuhmacher	260	241	66	2	29	1.533	1
Seidenwaren-Erzeugung	306	98	23	5	7	732	—
Seifensieder	147	165	52	9	68	1.533	4
Sodawasser-Erzeugung	216	237	63	4	81	1.277	2
Sonnen- und Regenschirmmacher	30	39	3	1	—	62	—
Steinschleifer und Steinmetze	294	344	133	—	81	2.907	6
Strohhut-Erzeugung	341	437	93	36	135	3.288	3
Stuccaturer	83	62	36	6	54	1.105	4
Surrogatkaffee-Erzeugung	116	190	38	10	10	913	3
Teichgräber	525	586	334	—	101	5.927	10
Theaterbedienstete	823	897	182	5	103	4.539	7
Thonwaren-Erzeugung	466	517	119	19	23	2.252	1
Tischler	216	329	84	—	9	1.548	1
Transportgewerbe	2.553	2.031	449	1	153	7.234	10
Tuchscherer	147	226	77	12	—	1.556	4
Uhrmacher	3	6	3	—	—	54	—
Vergolder	33	58	6	1	—	358	1
Wagner	42	157	58	—	3	886	1
Wäscher	550	616	132	30	22	3.058	6
Wichs- und Lederschmier-Erzeugung	77	71	12	1	—	294	1
Wildbret- und Geflügelhandel	81	71	13	—	3	363	1
Wirkwaren-Erzeugung und Wollwinderei	245	132	28	1	35	434	—
Zimmermaler	26	92	23	—	3	423	—
Zimmermeister	357	448	171	—	96	3.136	5
Zimmer- und Fensterputzer	124	131	18	—	42	332	—
Sonstige	864	2.073	370	50	44	7.049	11
zusammen	57.643 [2])	62.928 [3])	23.297	1.430	11.585	511.231	723

[1]) Siehe die Anmerkung auf der vorhergehenden Seite. — [2]) Darunter 47.432 männliche und 10.211 weibliche Mitglieder. [3]) Darunter 49.848 männliche und 13.080 weibliche Mitglieder.

2. Vermögensgebarung und Vermögensstand der Wiener Bezirkskrankencasse im Jahre 1892.

Einnahmen	fl.	kr.	Ausgaben	fl.	kr.
Beiträge versicherungspflichtiger Mitglieder	384.485	1	Krankengelder	262.191	10
Beiträge freiwilliger Mitglieder	2.818	48.5	Aerzte und Krankencontrole	59.520	28
Beiträge der Arbeitgeber	195.956	59.5	Medicamente, Heilmittel ꝛc.	45.638	23
Strafgelder	2.776	50	Spitalverpflegs- und Transportkosten	51.660	76.5
Zinsen	7.035	11	Beerdigungskosten	24.396	39
Coursgewinn	1.158	83	Unterstützungen [1])	1.611	—
Regressansprüche	14.518	5	Verwaltungskosten	83.076	58.5
Sonstige Einnahmen	1.195	75.5	Sonstige Ausgaben [2])	9.261	5
zusammen	609.944	33.5	zusammen	537.355	40

Die Einnahmen waren somit um 72.588 fl. 93.5 kr. größer, als die Ausgaben. Von dem Ueberschusse wurden 10%, d. i. 7.258 fl. 89 kr. an den Reservefond des Bezirkskrankencassen-Verbandes abgeführt, der Rest im Betrage von 65.330 fl. 4½ kr. dem eigenen Reservefond einverleibt, welcher dadurch und durch die Uebernahme der reinen Reservefonde der ehemaligen Vororte-Bezirkskrankencassen im Betrage von 27.058 fl. 97 kr. zu Ende des Jahres 1892 die Höhe von 304.316 fl. 6 kr. erreichte. Zu Ende des Jahres 1892 bilanzierten Activa und Passiva mit 335.341 fl. 73 kr. Die Activen bestanden aus: Cassebarschaft 20.634 fl. 50 kr., Spareinlagen 32.686 fl. 70 kr., Wertpapieren (Courswert) 176.692 fl. 65 kr., Guthaben ꝛc. 101.145 fl. 24½ kr., Capitalzinsen 2.560 fl. 55 kr. und Inventar 1622 fl. 8 kr.; die Passiva dagegen aus: Schulden 31.025 fl. 67 kr. und dem schon erwähnten Reservefonde pr. 304.316 fl. 6 kr.

[1]) Diese Unterstützungen wurden jenen Mitgliedern gewährt, welche über 20 Wochen krank waren. — [2]) Stornierte Cassebeiträge und Regressansprüche, Steuern, Inventar u. s. w.

3. Die Allgemeine Arbeiter-Kranken- und Unterstützungscasse in Wien.

Die Allgemeine Arbeiter-Kranken- und Unterstützungscasse (mit dem Sitze in Wien, VI., Gumpendorferstraße 64) wurde im Mai 1868 als „Allgemeine Arbeiter-Kranken- und Invalidencasse" von Arbeitern ins Leben gerufen und im Februar 1889 zu einer Vereinskrankencasse im Sinne des Gesetzes vom 30. März 1888, Nr. 33 R.-G.-Bl., betreffend die Krankenversicherung der Arbeiter, umgestaltet.

Der Vereinsbezirk umfasst Niederösterreich, doch können bereits aufgenommene Mitglieder ohne Rücksicht auf ihren späteren Aufenthaltsort genussberechtigt bleiben, wenn sie ihre Beiträge fortzahlen.

Der Allgemeinen Arbeiter-Kranken- und Unterstützungscasse gehören an: a) Solche Mitglieder, welche nach dem Gesetze vom 30. März 1888, R.-G.-Bl. 33, betreffend die Krankenversicherung der Arbeiter, zur Versicherung für den Krankheitsfall verpflichtet sind und zu deren Vereinsbeiträgen die Arbeitgeber nach Vereinbarung Zuschüsse leisten; b) Mitglieder, welche der Versicherungspflicht nicht unterliegen und dem Vereine beitreten, beziehungsweise aufgenommen werden; c) beitragende Mitglieder, welche an die Casse Geldbeiträge leisten, aber auf jede Gegenleistung aus dem Vereinsfonde verzichten; als beitragende Mitglieder gelten auch die Besitzer jener Fabriken und Unternehmungen, die der Krankencasse corporativ angehören und den vereinbarten Zuschuss zu den Einzahlungen ihrer versicherten Arbeiter regelmäßig entrichten; d) Ehrenmitglieder, welche durch wesentliche Förderung der Vereinszwecke sich verdient gemacht haben und auf Antrag des Vorstandes von der Delegierten-Versammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. — Die Vereinsleitung besteht aus dem Obmanne und 30 Vorstandsmitgliedern; gewisse Angelegenheiten sind den Mitgliederversammlungen und der Delegiertenversammlung zur Beschlussfassung vorbehalten. Statutenmäßig kann die Casse im Vereinsbezirke, wo sie es für nothwendig erachtet oder wo es im Interesse der Mitglieder liegt, Einzahlungsstellen, Mitglieder- oder Ortsgruppen errichten. Im Jahre 1892 bestanden 30 Ortsgruppen an ebensovielen Orten.

Die Einzahlungen der versicherten Mitglieder, welche im vorhinein entrichtet werden, sind in 6 Classen, die Auszahlungen, welche nachhinein erfolgen, in 2 verschiedene Abtheilungen getheilt und findet die Einreihung in dieselben nach Maßgabe des Alters, Gesundheitszustandes und Lohnes statt.

Die Ein- und Auszahlungen sind auf folgende Art geregelt:

		I. Classe	II. Classe	III. Classe	IV. Classe	V. Classe	VI. Classe
I. Abtheilung (für jene, welche vom 14. bis zum 50. Jahre beitreten):	Wochenbeitrag	10 kr.	12 kr.	16 kr.	20 kr.	25 kr.	30 kr.
	Krankenunterstützung per Tag	30 kr.	40 kr.	60 kr.	80 kr.	100 kr.	125 kr.
	Beerdigungskostenbeitrag	20 fl.	25 fl.	30 fl.	35 fl.	40 fl.	45 fl.
II. Abtheilung (für jene, welche vom 50. Jahre aufwärts aufgenommen werden, und für jene ohne Unterschied des Alters, welche bei der Aufnahme mit einem Leiden oder Gebrechen behaftet sind):	Wochenbeitrag	12 kr.	16 kr.	20 kr.	25 kr.	30 kr.	36 kr.
	Krankenunterstützung per Tag	30 kr.	45 kr.	60 kr.	80 kr.	100 kr.	120 kr.
	Beerdigungskostenbeitrag	20 fl.	25 fl.	30 fl.	35 fl.	40 fl.	45 fl.

Ueber die zu den Einzahlungen der versicherungspflichtigen Mitglieder von den Arbeitgebern zu leistenden Zuschüsse hat der Vorstand der Casse mit denselben die erforderlichen Vereinbarungen zu treffen.

Innerhalb der ersten 2 Jahre der Mitgliedschaft wird das Krankengeld für jede selbständige Erkrankung durch 20 Wochen, nach 2- bis 5jähriger Mitgliedschaft durch 40 Wochen und nach 5jähriger ununterbrochener Mitgliedschaft durch ein volles Jahr verabfolgt; bei Erkrankungen infolge von bei der Aufnahme nachweisbar vorhandenen Leiden und Gebrechen wird die Krankenunterstützung ohne Rücksicht auf das Alter und die Dauer der Mitgliedschaft nur durch 20 Wochen nach der II. Abtheilung ausbezahlt.

Der „Unterstützungsfond" wurde im Jänner 1885 gegründet; er hat zunächst den Zweck, die oben erwähnten Wochenbeiträge für solche arbeitslose oder in Noth gerathene oder zur Landsturmdienstleistung einberufene Mitglieder zu bestreiten, welche ihre statutenmäßigen Beiträge bis zu ihrem Austritte oder ihrer Entlassung aus der letzten Arbeit geleistet haben; überdies ist der Vorstand berechtigt, aus dem Fonde in Fällen dauernder Arbeitsunfähigkeit und Invalidität außerordentliche zeitweilige oder dauernde Unterstützungen nach Maßgabe dieses Fonds, sowie der Dauer der Mitgliedschaft zu gewähren; endlich hat der Unterstützungsfond die Pflichten der aufgelösten Invalidencasse zu erfüllen, deren Vermögen von demselben übernommen wurde. Außerdem besteht seit Beginn des Jahres 1891 ein „außerordentlicher Unterstützungsfond" zur Unterstützung von über die oben erwähnte statutenmäßige Frist kranken Mitgliedern, wozu jedes Mitglied einen Beitrag von 20 kr. jährlich leistet. Die Höhe der Unterstützung wird von der Delegierten-Versammlung für ein Jahr festgesetzt.

Im Jahre 1892 waren für Wien 51, für die Ortsgruppen 52 Cassenärzte angestellt, daneben noch 5 Specialärzte in Wien.

Die folgenden Daten sind dem Berichte der Kranken- und Unterstützungscasse entnommen.

1. Zahl der Mitglieder[1]) und der Erkrankten, dann Zahl der Erkrankungen, Krankheitstage, der Entbindungen und Sterbefälle von Mitgliedern der allgemeinen Arbeiter-Kranken- und Unterstützungscasse in Wien nach Altersgruppen im Jahre 1892.

Altersgruppe in Jahren	Zahl der Mitglieder[1]) am 31. December 1892			Zahl der Erkrankten (mit Ausschluss der rechtzeitig Entbundenen)			Zahl der Erkrankungen (mit Ausschluss der rechtzeitigen Entbindungen)			Zahl der Krankentage (mit Ausnahme der normalen Wochenbettage)			Zahl der rechtzeitigen Entbindungen	Zahl der Sterbefälle		
	männlich	weiblich	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Frauen	Männer	Frauen	zusammen
bis mit 15	1.466	1.226	2.692	450	289	739	618	382	1.000	6.694	5 071	11 765	2	4	2	6
16—20	7.754	6.023	13.777	2.779	1.916	4.695	3.973	2.626	6.599	50.149	38.253	88 402	414	56	56	112
21—25	9.124	5.282	14.406	3.059	1.896	4.955	4.320	2.579	6.899	59.673	44.619	104.292	1212	77	63	140
26—30	10.744	4.725	15.469	3.795	1.459	5.254	5.444	2.288	7.732	79.937	44.102	124.039	1103	81	51	132
31—35	10.412	3.638	14.050	3.769	1.357	5.126	5 236	2,112	7.348	85.153	34.542	119.695	657	99	45	144
36—40	8.200	2.760	10.960	3.145	1.079	4.224	4.415	1.479	5.894	76.493	26.843	103.336	340	128	30	158
41—45	6.636	2.207	8.843	2.943	891	3.334	4.070	1.207	5.277	77.697	24.083	101.780	128	119	27	146
46—50	5.277	1.721	6.998	2.311	721	3.032	3.101	1 036	4.137	61.993	21.025	83.018	5	125	22	147
51—55	3.401	942	4.343	1.552	476	2.028	2 269	675	2.944	51.298	15.508	66.806	1	84	19	103
56—60	1 948	510	2.458	878	250	1.128	1.291	356	1.647	28 999	8 756	37.755	—	72	10	82
61—65	1.123	240	1.363	513	112	325	759	153	912	19.529	4.393	23.922	—	42	13	55
66—70	513	135	648	267	82	349	416	115	531	13.769	3.231	17.000	—	35	7	42
71 und darüber	295	59	354	181	22	213	296	48	344	11.709	2.002	13.711	—	51	3	54
zusammen . .	66.893	29.468	96.361	25.642	10.560	36.202[2])	36.208[3])	15.056[3])	51.264[4])	623.093	272.428	895.521	3862	973	348	1321

[1]) Die Zahl der Mitglieder läfst sich nicht mit der Zahl derselben in den Vorjahren in Vergleich setzen, da die Zahl des Jahres 1892 von dem Vereinsvorstande auf eine ganz andere Art gewonnen wurde als früher. Bis 1891 wurden nämlich zu den vom Vorjahre verbliebenen Mitgliedern die Eingetretenen hinzugezählt, bzw. von denselben die Abgegangenen abgerechnet. Im Jahre 1392 wurde eine Urzählung nach den Standesblättern vorgenommen. Aus der großen Differenz der Resultate schließt der Vorstand des Vereines, dafs die Mitgliederzahlen der Vorjahre zweifellos zu niedrig angegeben waren. — [2]) Davon erkrankten einmal 25.632 Mitglieder, zweimal 7469, dreimal 2145, viermal 680, fünfmal 166, sechsmal 75, siebenmal 26, achtmal 6, neunmal 2 und elfmal ein Mitglied. — [3]) In der nächstfolgenden Tabelle sind 36.226 Erkrankungen von Männern, 15.066 (ohne die rechtzeitigen Entbindungen) von Frauen und zusammen 51.292 (ohne die rechtzeitigen Entbindungen) angegeben. Die Ursache dieser Differenz ist aus dem Berichte der Krankencasse nicht zu entnehmen. — [4]) Von diesen Erkrankungen dauerten bis 4 Wochen 44.053, über 4—13 Wochen 5871, über 13—26 Wochen 1083, über 26—52 Wochen 257.

2. Zahl der Erkrankungen, Krankheitstage und Sterbefälle der Mitglieder der allgemeinen Arbeiter-Kranken- und Unterstützungscasse in Wien im Jahre 1892 nach Krankheiten.

Bezeichnung der Krankheiten	Gesammtzahl der Erkrankungen und Entbindungen			Gesammtzahl der Krankheits- und Wochenbett-Tage			Gesammtzahl der Sterbefälle		
	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen
Altersschwäche	52	15	67	3.764	538	4.302	32	9	41
Verletzungen[1]	6.790	787	7.577	116.738	15.553	132.291	27	2	29
Vergiftungen[1] durch mineralische Gifte	106	6	112	2.597	129	2.726	1	–	1
Vergiftungen[1] „ organische Gifte[2]	3	1	4	14	3	17	—	—	—
Vergiftungen[1] „ irrespirable Gase	6	—	6	47	—	47	—	1	1
Selbstmorde	—	—	—	—	—	—	29	3	32
Entzündungen des Gehirns und seiner Häute	37	33	70	1.252	620	1.872	19	8	27
Schlagfluss	89	10	99	5.613	440	6.053	27	4	31
Neuralgie	736	379	1.115	12 570	6.276	18.846	—	1	1
Sonstige Krankheiten des Gesammt-Nervensystems	107	64	171	7.674	2.912	10.586	15	1	16
Krankheiten des Auges	786	309	1.095	13.224	6.158	19.382	—	—	—
Krankheiten des Gehörorganes	141	48	189	2.210	696	2.906	—	—	—
Entzündungen der Athmungsorgane	6.687	2.784	9.471	99 369	39.645	139.014	79	15	94
Lungen-Emphysem	169	38	207	5.484	1.200	6.684	9	6	15
Sonstige Krankheiten der Athmungsorgane	471	191	662	10,153	3.735	13.888	21	2	23
Krankheiten der Kreislaufsorgane	1.061	455	1.516	24.963	12 000	36.963	52	24	76
Zahnkrankheiten	292	184	476	1.667	996	2 683	—	—	—
Krankheiten der Mandeln	702	348	1.050	4.923	2.459	7.382	—	—	—
Krankheiten des Rachens	650	396	1.046	4.569	3.420	7.989	—	—	—
Magen- und Darmkatarrh	4.505	2.662	7.167	48.348	32.757	81.105	14	7	21
Bauchfellentzündung	36	64	100	860	2.832	3.692	11	6	17
Sonstige Krankheiten der Verdauungsorgane	219	96	315	5.475	2.526	8.001	23	9	32
Nierenentzündung	81	23	104	4.107	678	4.785	17	5	22
Menstruations- und Schwangerschafts-Anomalien	—	54	54	—	1.080	1.080	—	—	—
Sonstige Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane[3]	322	849	1.171	6,988	22.983	29.971	6	8	14
Krankheiten der Haut[3] und der Bewegungsorgane	1.525	694	2.219	22.852	14.274	37.126	5	2	7
Krankheiten des Blutes und der Gesammt-Constitution	488	433	921	22.827	15.429	38.256	4	1	5
Neubildungen aller Art	105	45	150	4.063	2.193	6.256	40	5	45
Tuberculosen	1.572	853	2.425	94.866	37.448	132.314	516	223	739
Venerische und syphilitische Krankheiten	419	53	472	12.145	1.793	13.938	—	—	—
Rothlauf	156	123	279	2.002	2.649	4.651	2	—	2
Sonstige Wund-Infectionen und Zellgewebsentzündungen	2.019	637	2.656	28.251	10.641	38.892	6	1	7
Wochenbettfieber	—	10	10	—	437	437	—	8	8
Wechselfieber	53	19	72	654	233	887	—	—	—
Blattern (Pocken)	4	3	7	97	52	149	—	—	—
Masern	12	—	12	153	—	153	—	—	—
Scharlach	7	7	14	186	236	422	—	—	—
Bauchtyphus	31	6	37	1 295	281	1.576	9	2	11
Ruhr	9	2	11	173	83	256	—	—	—
Diphtheritis und Croup	15	11	26	133	163	296	—	—	—
Keuchhusten	4	—	4	202	—	202	—	—	—
Influenza	1.332	612	1.944	12.725	7.232	19.957	2	1	3
Sonstige Infectionskrankheiten (Acuter Rheumatismus)	4.261	1.432	5.693	36.314	13.911	50.225	—	—	—
Wurmkrankheiten	15	6	21	109	45	154	—	—	—
Unbestimmte Diagnosen	151	66	217	1.417	819	2.236	1	—	1
Entbindungen rechtzeitige	—	3.862	3.862	—	97.063	97.063	—	—	—
Entbindungen Frühgeburten	—	258	258	—	4.873	4 873	—	—	—
zusammen	36.226	18.928	55.154	623.093	369.491	992.584	967	354	1321

[1] Ohne Angabe, ob absichtliche oder zufällige. — [2] Mit Ausschluss des Alkohols. — [3] Einschließlich der Krankheiten der Schwangerschaft und des Wochenbettes, ausschließlich der venerischen und syphilitischen Krankheiten, sowie des Wochenbettfiebers. [3] Mit Ausschluss der venerischen und syphilitischen Krankheiten.

3. Rechnungsabschluss und Vermögensnachweis der allgemeinen Arbeiter-Kranken- und Unterstützungscasse in Wien für das Jahr 1892.

Gegenstand	fl.	kr.
1. Krankencasse.		
a) Einnahmen.		
Beiträge der Mitglieder	830.824	20
Beiträge der Arbeitgeber	168.548	28
Eintritts- und Büchergebüren	10.063	75
Beiträge für die Leichengeld-Abtheilung	1.684	90
Spenden und Subventionen	2.085	—
Zinsen	4.250	17
Sonstige Einnahmen	770	51
zusammen	1,018.226	81
b) Ausgaben.		
Krankenunterstützungen [1])	597.960	74
Entbindungsbeiträge	48.670	82
Ärzte, Hebammenentschädigungen, Krankencontrole, Medicamente, therapeutische Behelfe und Bäder	178.318	51
Spitals-, Verpflegs- und Transport-Kosten	46.667	79
Beerdigungskosten	44.337	35
Verwaltungskosten	68.311	46
Sonstige Ausgaben	907	90
zusammen	985.174	57
c) Vermögensstand am Ende des Jahres.		
Bargeld	33.522	90
Sparcasse-Einlagen	82.975	19
Wertpapiere	974	—
Hypothekar-Darlehen	132 663	85
Inventar	4.000	—
Guthaben bei Verbandscassen	632	61
Ausstände bei Mitgliedern	21.841	88
Ausstände bei Arbeitgebern	552	56
zusammen	277.162	99
davon ab:		
Passiv-Forderungen	17.071	30
Stand des Reservefondes	260.091	69

Gegenstand	fl.	kr.
2. Unterstützungsfond.		
a) Einnahmen.		
Wochenbeiträge der Invalidencasse-Mitglieder [2])	318	45
Spenden	160	—
Hauseinnahmen	10.199	02
Zinsen	437	38
Sonstige Einnahmen	30	35
zusammen	11.145	20
b) Ausgaben.		
Invaliden-Unterstützungen	1.760	—
Zeitweise Unterstützungen	108	—
Wochenbeiträge für arbeitslose Mitglieder [3])	601	93
Haus-Verwaltungskosten	4.768	74
zusammen	7.238	67
c) Vermögensstand am Ende des Jahres.		
Bargeld	378	19
Sparcasse-Einlagen	10.777	43
Wertpapiere	3.553	50
Haus sammt Zubau	128.923	85
zusammen	143.632	97
davon ab:		
Hypothekar-Schulden	64.663	85
Vermögensstand	78 969	12
3. Außerordentlicher Unterstützungsfond.		
a) Einnahmen.		
Beiträge der Mitglieder	15.726	90
Zinsen	87	61
zusammen	15.814	51
b) Ausgaben.		
Unterstützungen an über die statutenmäßige Frist kranke Mitglieder	19.920	74
c) Vermögensstand am Ende des Jahres.		
Bargeld	6.281	31
Sparcasse-Einlagen	9.462	90
Vermögensstand	15.744	21

[1]) Abzüglich der Rückzahlungen der Mitglieder und der Rückersätze und Renten-Überschüsse der niederösterreichischen Arbeiter-Unfall-Versicherungs-Anstalt.

[2]) Die Invalidencasse wurde am 31. Mai 1868 gegründet, ihre Wirksamkeit aber schon im Februar 1870 sistiert; seit 1880 werden an die seinerzeit beigetretenen Mitglieder statutenmäßig Unterstützungen ausbezahlt, neue Mitglieder jedoch schon seit 1870 nicht mehr aufgenommen.

[3]) Diese Beiträge werden von dem Vereine seit dem Jahre 1885 unter gewissen Voraussetzungen aus dem Unterstützungsfonde an die Krankencasse für solche Mitglieder geleistet, welche mit ihren Einzahlungen mehr als 10 Wochen im Rückstande sind.

Anhang.

Die Wiener Dienstboten-Krankencasse.

Die von der Stadt gegründete und in deren Verwaltung stehende Wiener Dienstboten-Krankencasse hat den Zweck, den Dienstgebern in der Bezahlung der Krankenhaus-Verpflegskosten für ihre erkrankten Dienstleute eine Erleichterung zu gewähren. Nach der Gesindeordnung für Wien vom 1. Mai 1810 ist nämlich jeder Dienstgeber verpflichtet, die Unterbringung des erkrankten Dienstboten, wenn die häusliche Pflege nicht ausreicht, in einem Krankenhause zu veranlassen, und für die Zeit, welche derselbe in dem Krankenhause zubringt, bis zu seiner Herstellung, bezw. bei gleichzeitiger Kündigung bis zu einem Monate die Bezahlung nach der geringsten Gebürenclasse zu leisten. Die Dienstbotenkrankencasse trat am 1. Februar 1865 ins Leben, nachdem die Statuten am 9. November 1864 von der k. k. Statthalterei approbiert worden waren. Als Dienstboten sind nach dem gegenwärtig geltenden Statut vom Jahre 1871 alle Personen männlichen oder weiblichen Geschlechtes zu betrachten, welche als solche von ihrem Dienstgeber polizeilich angemeldet werden. Denselben sind aber auch alle anderen Dienenden oder arbeitenden Personen jedes Geschlechtes beizuzählen, welche einem Genossenschaftsverbande nicht angehören, deren Dienstgeber aber zur polizeilichen Meldung und im Erkrankungsfalle zur Tragung der Verpflegskosten für dieselben verpflichtet sind. Durch die Einführung der Gewerbenovelle vom Jahre 1885 und des Krankenversicherungsgesetzes vom Jahre 1888 wurde eine Anzahl von Personen, welche früher bei der Dienstbotenkrankencasse versichert waren, den Genossenschaftskrankencassen, bezw. der Bezirkskrankencasse zugewiesen. Die Verpflegung in einem Krankenhause findet auf Kosten der Krankencasse in keinem Falle länger als einen Monat statt. Die Kosten für die weitere Verpflegung werden nach den Bestimmungen der Dienstbotenordnung bestritten.

Bis zum 31. December 1891 bestanden außer der Wiener Dienstboten-Krankencasse (für das ehemalige Gemeindegebiet) noch die nach dem Muster derselben drei organisierten Dienstboten-Krankencassen der ehemaligen Vororte-Gemeinden Simmering, Sechshaus und Ober-Döbling, sowie die sogenannten Vororte-Dienstboten-Krankencasse für die Gemeinden Neulerchenfeld, Ottakring, Hernals, Dornbach, Währing, Weinhaus und Gersthof. Mit Stadtraths-Beschluss vom 26. November 1891 wurde die Wiener Dienstboten-Krankencasse auf das erweiterte Gemeindegebiet ausgedehnt und hatten die oben erwähnten Dienstboten-Krankencassen, deren Vermögen der Wiener-Dienstboten-Krankencasse zugeführt wurde, mit 31. December 1891 ihre Wirksamkeit einzustellen. Der im Sinne des § 8 des Statutes für die Wiener Dienstboten-Krankencasse an die eigenen Gelder der Commune Wien zu leistende Regiekostenbeitrag wurde zugleich von jährlich 5000 fl. auf jährlich 8000 fl. erhöht.

Die Höhe des Jahresbeitrags für einen Dienstboten und der Verpflegsgebür in den Krankenhäusern in den Jahren 1865 - 1892 geht aus folgender Zusammenstellung hervor:

Jahr	1865 u. 1866		1867 u. 1868		1869 u. 1870		1871		1872 bis 1876		1877		1878		1879 bis 1888		1889		1890 u. 1891		1892	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Jahresbeitrag für einen Dienstboten	1	—	1	—	—	80	—	80	—	70	—	70	—	60	—	50	—	50	—	60	—	60
Verpflegsgebür pro Tag und Individuum	—	45	—	47	—	47	—	56	—	66	—	45	—	45	—	45	—	60	—	60	1	—

Vermögensgebarung der Wiener Dienstboten-Krankencasse im Jahre 1892.

Jahr	Einnahmen: Versicherungs-Gebüren fl.	kr.	Erträge von Fructificaten und sonstige Einnahmen fl.	kr.	zusammen fl.	kr.	Ausgaben: Spital-Verpflegskosten fl.	kr.	sonstige [1]) fl.	kr.	zusammen fl.	kr.	Die Einnahmen sind größer (+) oder kleiner (—) als die Ausgaben fl.	kr.	Vermögensstand am Schlusse des Jahres: Bares Geld fl.	kr.	Wertpapiere fl.	kr.	zusammen fl.	kr.	Zahl der ganzjährig versicherten Dienstboten [3])	Jahresbeitrag der Dienstgeber für einen Dienstboten [3]) fl.	kr.	Verpflegskosten pro Tag und Individuum in den k. k. Krankenhäusern fl.	kr.
1892	32.087	70	3.487	62	35.575	32	34.185	46	8.095	17	42 280	63	—6.705	31 [4])	1.569	27	72.299	78 [2])	73.869	05	53.479		—	60	1	—

[1]) Darunter der Ersatz der Regiekosten an die Gemeinde im Jahresbetrage von 8000 fl. — [2]) Hievon 38.000 fl. Silberrente, 1000 fl. Notenrente, der Rest in Sparcasse-Einlagen. Die Capitalien der aufgelösten Dienstboten-Krankencassen, welche hier bereits eingerechnet sind, wurden mit folgenden Beträgen im Laufe des Jahres 1892 übernommen, nachdem von dem am Schlusse des Jahres 1891 vorhanden gewesenen Capitale noch die rückständigen Verpflegsgebüren beglichen worden waren: Von der Dienstboten-Krankencasse Sechshaus 13.066 fl. 46 kr., Hernals 4.256 fl. 34 kr., Ober-Döbling 2.221 fl. 69 kr., Spareinlagen, und von letzterer auch 1000 fl. einheitliche Notenrente. — [3]) Die Versicherung kann auch für ein Semester erfolgen; die Versicherungsgebür beträgt pro Semester 30 kr., ebenso wie Dienstgeber, welche erst in der zweiten Jahreshälfte beitreten, bloß 30 kr., für einen Dienstboten zahlen. — [4]) Das Deficit ist dadurch zu erklären, dass die Verpflegskosten pro Tag und Individuum in den k. k. Krankenhäusern von 60 kr., auf 1 Gulden erhöht wurden.

5. Gewerbliche Schiedsgerichte.

a) Die schiedsgerichtlichen Ausschüsse der gewerblichen Genossenschaften.

Zusammensetzung und Thätigkeit des schiedsgerichtlichen Ausschusses der gewerblichen Genossenschaften in den Jahren 1888—1892.[1]

Laufende Zahl	Jahr, beziehungsweise Name der gewerblichen Genossenschaft	Zeitpunkt der ersten Constituierung des schiedsgerichtlichen Ausschusses	Zahl der Mitglieder des schiedsgerichtlichen Ausschusses[2]		Betrag des einem Mitgliede des schiedsgerichtl. Ausschusses aus dem Stande der Gehilfen zuerkannten Präsenzgeldes		Zahl der Sitzungen der		Zahl der					Hievon wurden durch			
									aus dem								
									Arbeits-	Lohn-	Lehr-	in Krankencasse-Angelegenheiten	zusammen	Abstehung von der Klage	Abweisung wegen Incompetenz	Vergleich	Erkenntnis
									Verhältnisse								
			Gewerbs-Inhaber	Gehilfen	fl.	kr.	Vergleichs-	Erkenntnis-	eingebrachten Klagen					erledigt Klagen			
							Commission[3]										
	1888 (65 Genossenschaften)	—	—	—	—	—	574	308	359	905	174	— [8]	1438	127	56	847	408
	1889 (84 „)	—	—	—	—	—	915	377	706	1403	341	— [8]	2450	377	229	1294	550
	1890 (89 „)	—	—	—	—	—	724	316	785	1332	388	— [8]	2505	474	405	1241	385
	1891 (90 „)	—	—	—	—	—	709	232	615[5]	1034	404	— [8]	2053	277	291	1122	350[6]
	1892 (93 „)	—	—	—	—	—	778	259	557	988	499	9	2053	266	388	1090	306
	u. zw. im Jahre 1892 bei den folgenden Genossenschaften:																
1	Anstreicher und Wagenlackierer . .	1886	4	4	—	40[7]	4	3	7	—	—	—	7	—	—	4	3
2	Bäcker[4]	1889	6	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	Banderzeuger	1889	6	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	Bau- und Steinmetzmeister . . .	1892	6	6	—	—	13	13	—	112	1	—	113	10	39	17	47
5	Bettwarenerzeuger	1886	6	6	—	—	3	—	14	2	—	—	16	15	1	—	—
6	Blas- u. Streich-Instrumentenmacher	1889	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	Brunnenmeister	1886	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	Buchbinder	1888	6	6	1	—	36	32	34	2	—	—	36	2	8	4	22
9	Buchdrucker und Schriftgießer . .	1886	6	6	1	—	—	4	—	22	—	—	22	2	16	—	4
10	Buchhändler	1890	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	Büchsenmacher ꝛc.	1887	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	Bürsten- und Pinselmacher . . .	1887	4	4	1	—	2	2	—	2	2	—	4	—	—	2	2
13	Canal- und Senkgruben-Räumer . .	1888	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	Clavier- und Orgelbauer	1890	6	6	1	—	6	4	10	4	—	—	14	—	—	10	4
15	Commerzialgüter-Beförderer . . .	1889	6	6	—	—	7	—	—	7	—	—	7	—	—	7	—

[1]). Schiedsrichterliche Collegien im Sinne des § 87 der Gewerbe-Ordnung zur Entscheidung von Streitigkeiten aus dem Arbeits-, Lehr- und Lohnverhältnisse zwischen solchen Gewerbs-Inhabern, welche einer Genossenschaft nicht angehören und ihren Hilfsarbeitern oder zwischen diesen Hilfsarbeitern unter einander wurden in Wien bisher nicht errichtet. Schiedsgerichtliche Institutionen im Sinne des § 114 lit. e der Gewerbe-Ordnung zur Austragung von Streitigkeiten zwischen den Genossenschafts-Mitgliedern (Gewerbs-Inhabern) sind in den Statuten sämmtlicher gewerblichen Genossenschaften vorgesehen; dieselben traten jedoch bisher nur bei wenigen Genossenschaften in vereinzelnten Fällen in Wirksamkeit. Ueber die Thätigkeit des Gewerbe-Gerichtes für die Maschinen- und Metallwaren-Industrie siehe auf Seite 543. Vgl. auch die 8. Anmerkung auf Seite 542. — [2]) Ohne die Zahl der Ersatzmänner. — [3]) Nach § 123 der Gewerbe-Ordnung besteht die Vergleichs-Commission aus dem Obmanne des schiedsgerichtlichen Ausschusses oder dessen Stellvertreter und 2 Schiedsrichtern, von denen einer den Gewerbs-Inhabern, der andere den Gehilfen angehört, die Erkenntnis-Commission aus dem Obmanne und 4 Schiedsrichtern, wovon je 2 der Classe der Gewerbs-Inhaber und der Gehilfen anzugehören haben. — [4]) Die Mitglieder des schiedsgerichtlichen Ausschusses aus dem Stande der Gehilfen haben die Theilnahme an den Sitzungen abgelehnt. — [5]) Darunter auch Klagen aus dem Lohnverhältnisse. — [6]) Bei 13 Klagen der Genossenschaft der Federnschmücker ist die Art der Erledigung nicht bekannt. — [7]) Per Stunde. — [8]) Diese Rubrik wurde erst pro 1892 eröffnet.

(Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft	Zeitpunkt der ersten Constituierung des schiedsgerichtlichen Ausschusses	Zahl der Mitglieder des schiedsgerichtlichen Ausschusses[1])		Betrag des einem Mitgliede des schiedsgerichtl. Ausschusses aus dem Stande der Gehilfen zuerkannten Präsenzgeldes		Zahl der Sitzungen der		Zahl der					Hievon wurden durch			
									aus dem								
									Arbeits-	Lohn-	Lehr-						
									Verhältnisse			in Krankencasse-Angelegenheiten	zusammen	Abstehung von der Klage	Abweisung wegen Incompetenz	Vergleich	Erkenntnis
			Gewerbs-Inhaber	Gehilfen	fl.	kr.	Vergleichs-Commission[2])	Erkenntnis	eingebrachten Klagen					erledigt Klagen			
16	Dachdecker	1887	4	4	—	60	8	—	—	8	—	—	8	—	—	8	—
17	Drechsler	1887	6	6	1	—	—[3])	—[3])	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18	Einspänner	1887	6	6	2	—	8	3	72	—	—	—	72	27	37	5	3
19	Faßbinder	1886	4	4	1	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	1
20	Federnschmücker	1889	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	Feinzeugschmiede	1887	4	4	—	—	20	—	3	7	2	—	12	12	—	—	—
22	Fleischhauer	1888	6	6	—	—	54	5	—	54	—	—	54	—	—	49	5
23	Fleischselcher	1887	4	4	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	1
24	Friseure ꝛc.	1887	4	4	—	—	135	5	—	18	45	—	63	—	10	42	11
25	Gastwirte	1888	6	6	1	—	46	—	26	108	—	—	134	21	24	89	—
26	Gas- u. Wasserleitungs-Installateure	1891	6	6	—	—	—	—	—	4	—	—	4	4	—	—	—
27	Gemischtwarenverschleißer	—[4])	6	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
28	Gießer	1890	6	6	1	—	5	4	3	1	2	1	7	1	1	1	4
29	Glaser ꝛc.	1886	4	4	1	—	2	2	4	2	—	—	6	2	—	2	2
30	Gold- und Metallschläger	1887	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
31	Graveure ꝛc.	1886	4	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32	Großfuhrwerksbesitzer	1888	6	6	1	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
33	Gürtler ꝛc.	1888	6	6	—	—	5	2	4	3	—	—	7	—	—	5	2
34	Hafner	1886	4	4	1	—	4	—	—	4	—	—	4	—	4	—	—
35	Handschuh- und Bandagenmacher	1886	4	4	1	—	1	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
36	Hôteliers ꝛc.	—[4])	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37	Huf- und Wagenschmiede	1889	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
38	Hutmacher	1888	6	6	—	—	4	—	—	4	3	—	7	—	—	7	—
39	Juweliere ꝛc.	1887	6	6	—	50	46	6	19	7	23	—	49	18	—	25	6
40	Kaffeesieder	1887	6	6	1	—	50	8	4	46	6	—	56	6	—	44	6
41	Kamm- und Fächermacher	1886	4	4	1	—	12	—	—	2	—	—	2	2	—	—	—
42	Kaufmannschaft, Wiener	1891	6	6	2	—	15	15	—	80	16	—	96	22	31	23	20
43	„ Sechshauser	—[4])	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
44	„ Hernalser	1891	4	4	—	—	5	—	—	7	—	—	7	2	—	5	—
45	Kleidermacher	1887	6	6	1	50	50	6	138	95	125	—	358	10	12	329	7
46	Kleinfuhrwerksbesitzer	1887	6	6	1	—	?	?	11	5	—	—	16	6	—	10	—
47	Korbflechter	1888	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
48	Küchengärtner	1890	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) und [2]) Siehe die Anmerkungen 2 und 3 auf Seite 539. — [3]) Infolge der Abdankung der Mitglieder aus dem Stande der Gehilfen fanden keine Sitzungen statt. — [4]) Am Ende des Jahres 1892 noch nicht constituiert.

(Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft	Zeitpunkt der ersten Constituierung des schiedsgerichtlichen Ausschusses	Zahl der Mitglieder des schiedsgerichtlichen Ausschusses[1]		Betrag des einem Mitgliede des schiedsgerichtl. Ausschusses aus dem Stande der Gehilfen zuerkannten Präsenzgeldes		Zahl der Sitzungen der		Zahl der					Hievon wurden durch			
									aus dem								
			Gewerbs-Inhaber	Gehilfen			Vergleichs-	Erkenntnis-	Arbeits-	Lohn-	Lehr-	in Krankencasse-Angelegenheiten	zusammen	Abstehung von der Klage	Abweisung wegen Incompetenz	Vergleich	Erkenntnis
									Verhältnisse								
					fl.	kr.	Commission[2]		eingebrachten Klagen					erledigt Klagen			
49	Kunstblumenerzeuger	1888	6	6	—	30	1	—	3	2	5	—	10	9	—	1	—
50	Kupferschmiede	1889	3	3	2	—	4	1	1	—	—	—	1	—	—	—	1
51	Kürschner	1886	4	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
52	Land- und Stadtlohnfuhrwerker	1889	6	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
53	Maschinenbauer und Mechaniker	1890	6	6	1	—	17	5	8	8	1	—	17	—	—	12	5
54	Modistinnen ꝛc.	1887	6	6	1	—	14	—	3	3	8	—	14	—	—	14	—
55	Nadler ꝛc.	1887	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
56	Naturblumenbinder	1892	6	6	1	—	2	—	—	2	—	—	2	—	—	2	—
57	Optiker	1889	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
58	Parfumeure ꝛc.	1888	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
59	Pfaidler	1888	6	6	1	—	24	8	4	32	1	—	37	5	7	17	8
60	Pferdefleischhauer	1889	6	6	—	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
61	Pflasterer	1888	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
62	Plattierer	1887	6	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
63	Posamentierer	1889	6	6	1	—	4	2	4[3]	2	—	—	6	—	—	4	2
64	Rauchfangkehrer	1886	4	4	—	—	—	4	—	2	2	—	4	—	—	—	4
65	Riemer	1889	6	6	—	35	2	1	—	3	—	—	3	—	—	2	1
66	Rothgerber	1887	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
67	Sattler	1888	6	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
68	Schiffmüller	1889	3	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
69	Schilder- und Schriftenmaler	1889	6	6	1	—	3	—	—	2	1	—	3	—	—	3	—
70	Schlosser	1888	6	6	1	—	22	9	32	55	2	1	90	12	16	50	12
71	Schuhmacher	1888	6	6	1	50	33	11	55	59	102	7	223	42	41	115	25
72	Seiden-, Schön- u. Schwarzfärber	1888	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
73	Seidenwarenerzeuger	1887	4	4	—	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
74	Seiler ꝛc.	1887	6	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
75	Siebmacher und Gitterstricker	1888	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
76	Sodawasser-Erzeuger	— [4]	4	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
77	Sonnen- u. Regenschirm-Erzeuger	1887	4	4	1	50	1	1	—	1	—	—	1	—	—	1	—
78	Spengler	1887	6	6	1	—	11	11	6	14	1	—	21	4	3	9	5
79	Spielkartenerzeuger	1888	3	3	—	—	—	3	3	—	—	—	3	—	—	—	3

[1], [2] Siehe die Anmerkungen 2 und 3 auf Seite 539. — [3] Darunter auch Klagen aus dem Lehrverhältnisse. — [4] Im Berichtjahre noch nicht constituiert.

(Fortsetzung und Schluss.)

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft	Zeitpunkt der ersten Constituierung des schiedsgerichtlichen Ausschusses	Zahl der Mitglieder des schiedsgerichtlichen Ausschusses [1]		Betrag des einem Mitgliede des schiedsgerichtl. Ausschusses aus dem Stande der Gehilfen zuerkannten Präsenzgeldes		Zahl der Sitzungen der		Zahl der					Hievon wurden durch			
									aus dem								
									Arbeits-	Lohn-	Lehr-						
									Verhältnisse			in Krankencasse-Angelegenheiten	zusammen				
			Gewerbsinhaber	Gehilfen	fl.	kr.	Vergleichs-	Erkenntnis-	eingebrachten Klagen					erledigt Klagen			
							Commission [2]										
80	Spirituserzeuger ꝛc.	— [3]	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
81	Stein- und Kupferdrucker	1889	6	6	1	—	6	1	3	4	—	—	7	—	—	6	1
82	Stellfuhrinhaber	1891	6	6	1	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
83	Strohhuterzeuger	1889	6	6	1	—	2	2	2	—	—	—	2	—	—	—	2
84	Stuccaturer	— [3]	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
85	Surrogatkaffee-Erzeuger	1888	3	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
86	Tapezierer	1888	6	6	1	—	10	5	8 [4]	9	1	—	18	1	6	8	3
87	Taschner	1888	6	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
88	Tischler	1888	12	12	1	—	52	52	38	106	138	—	282	—	130	96	56
89	Tuchscherer	1890	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
90	Uhrmacher	1888	4	4	5	50	15	11	2	10	3	—	15	—	1	3	11
91	Vergolder	1886	4	4	1	50 [5]	1	—	3	1	3	—	7	—	—	7	—
92	Wagner ꝛc.	1888	4	4	—	80	12	4	—	12	2	—	14	—	—	8	4 [6]
93	Weber	1886	6	6	1	—	7	2	—	9	—	—	9	—	—	7	2
94	Webwarenzurichter	1888	6	6	—	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
95	Weißgerber	1887	4	4	1	—	2	—	2	—	—	—	2	—	—	2	—
96	Wildbret- und Geflügelhändler	— [3]	6	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
97	Wirkwarenerzeuger	1889	4	4	—	75	2	3	23	10	2	—	35	29	1	2	3
98	Zahntechniker	— [3]	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
99	Ziergärtner	1888	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
100	Zimmermeister	1887	6	6	—	—	6	—	6 [7]	—	—	—	6	—	—	6	—
101	Zimmerputzer	1889	4	4	1	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
102	Zimmer- und Decorationsmaler	1887	6	6	1	—	12	3	—	30	—	—	30	—	—	26	4
103 [8]	Zuckerbäcker	1887	6	6	—	—	2	4	1	5	1	—	7	1	—	1	4

[1]) und [2]) Siehe die Anmerkungen 2 und 3 auf Seite 539.
[3]) Zu Ende des Jahres 1892 noch nicht constituiert.
[4]) Darunter eine Klage aus dem Arbeits- und Lohnverhältnisse.
[5]) 1 fl. 50 kr., falls das Arbeitsversäumnis einen halben Tag, 3 fl., falls es einen ganzen Tag beträgt.
[6]) Über das Schicksal zweier Klagen hat die Genossenschaft keine Auskunft gegeben.
[7]) Darunter auch Klagen aus dem Lohn- und Lehrverhältnisse.
[8]) Bei einer kleinen Anzahl von gewerblichen Genossenschaften waren zu Ende des Berichtsjahres die Statuten des schiedsgerichtlichen Ausschusses noch nicht genehmigt, bzw. zur Genehmigung noch nicht vorgelegt; bei dem Reste fehlt die Voraussetzung für die Einrichtung eines solchen Schiedsgerichtes, da es an Genossenschaftsangehörigen mangelt.

b) Sonstige gewerbliche Schiedsgerichte.

Das Gewerbegericht für die Maschinen- und Metallwaren-Industrie.

Dieses Gewerbegericht wurde auf Grund der Verordnungen des k. k. Justiz-Ministeriums vom 13. November 1871, Nr. 134, R.-G.-B., und vom 16. November 1877, Nr. 102 R.-G.-B., für die innerhalb des damaligen Gemeindegebietes von Wien, ferner für die in den nunmehr einverleibten ehemaligen Vororten Simmering, Gaudenzdorf, Ober- und Unter-Meidling, Baumgarten, Breitensee, Hacking, Hietzing, Lainz, Speising, Penzing, Ober- und Unter-St. Veit, Rudolfsheim, Sechshaus, Fünfhaus, Neu-Lerchenfeld, Ottakring, Dornbach, Hernals, Neuwaldegg, Gersthof, Neustift am Walde, Pötzleinsdorf, Salmannsdorf, Währing, Weinhaus, Ober- und Unter-Döbling, Grinzing, Heiligenstadt, Nussdorf, Ober- und Unter-Sievering, endlich für die in den Gemeinden Floridsdorf und Groß-Jedlersdorf fabriksmäßig betriebenen Gewerbe der Maschinen- und Metallwaren-Industrie mit dem Sitze in Wien errichtet und hat seine Wirksamkeit am 8. Jänner 1873 begonnen; eine Aenderung im Sprengel dieses Gerichtes infolge der Erweiterung des Wiener Gemeindegebietes hat bis Schluss des Jahres 1892 nicht stattgefunden. Die mit der Geschäftsführung des Gewerbegerichtes verbundenen Kosten sind von der nied.-österr. Handels- und Gewerbekammer zu bestreiten.

1. Wahlberechtigte und bei den Wahlen in das Gewerbegericht für die Maschinen- und Metallwaren-Industrie erschienene Wähler in den Jahren 1888—1892.

Jahr	Anzahl der Wahlberechtigten aus dem Stande der		Hievon sind bei der Wahl erschienen				Zahl der in das Schiedsgericht gewählten	
			in absoluten Zahlen		in Procenten zur Zahl der Wahlberechtigten			
	Arbeitgeber	Arbeitnehmer	Arbeitgeber	Arbeitnehmer	Arbeitgeber	Arbeitnehmer	Arbeitgeber	Arbeitnehmer
1888	389	10.612	49	1191	12.59	11.22	4	4
1889	443	11.670	39	1569	8.80	13.44	4	4
1890	444	12.981	52	2215	11.71	17.06	4	4
1891	493	15.163	74	2881	15.01	18.80	5	4
1892	531	16.543	69	3575	12.99	21.01	4	4

2. Thätigkeit des Gewerbegerichtes für die Maschinen- und Metallwaren-Industrie in den Jahren 1888—1892. [1]

Jahr	Zahl der Klagefälle	Hievon wurden erledigt durch		Hievon betrafen			
		Vergleich oder Klagsabstehung	Urtheil	Lohnstreitigkeiten	Streitigkeiten über die Auflösung des Dienstverhältnisses	Streitigkeiten über Entschädigungsansprüche aus dem Dienstaustritte	Streitigkeiten, welche sich auf Pensions- oder Krankencassen der Arbeiter beziehen
1888	141	135	6	69	14	57	1
1889	133	130	3	45	21	65	2
1890	173 [2]	170	3	79	25	68	1
1891	156 [2]	146	10	81	19	55	1
1892	158 [2]	149	5 [3]	101	11	45	1

[1] Diese Daten wurden vom Secretariate des Gewerbegerichtes freundlichst zur Verfügung gestellt. — [2] Von den behandelten Klagen betrafen im Jahre 1890 168 einen Betrag bis 50 fl., 4 über 50—100 fl. und 1 über 100 fl., im Jahre 1891 148 einen Betrag bis 50 fl., 7 über 50—100 fl. und 1 über 100 fl., 1892 156 einen Betrag bis 50 fl., 2 zwischen 50 und 100 fl. — [3] 4 Fälle wurden vertagt.